

# Jahresbericht 2021





# **Bericht des Gemeinderates an den Stadtrat über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2021**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort des Stadtpräsidenten .....</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Organigramm der Stadtverwaltung .....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Politik .....</b>	<b>8</b>
<b>3.1</b>	<b>Kommunale Urnengänge .....</b>	<b>8</b>
<b>3.2</b>	<b>Behörden .....</b>	<b>8</b>
<b>3.3</b>	<b>Stadtrat .....</b>	<b>8</b>
3.3.1	Büro des Stadtrates 2021 .....	8
3.3.2	Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024) .....	8
3.3.3	Geschäftsprüfungskommission .....	9
3.3.3.1	Oberaufsicht .....	9
3.3.3.2	Datenschutz .....	9
3.3.4	Behandelte Geschäfte im Stadtrat .....	9
3.3.4.1	Wahlen .....	9
3.3.4.2	Finanzbeschlüsse .....	10
3.3.4.3	Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte .....	10
3.3.5	Parlamentarische Vorstösse .....	12
<b>3.4</b>	<b>Gemeinderat .....</b>	<b>13</b>
3.4.1	Mitglieder des Gemeinderates .....	13
3.4.1.1	Berichte der Mitglieder des Gemeinderates .....	13
3.4.2	Ratsbüro .....	20
3.4.3	Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates .....	20
3.4.4	Behandelte Geschäfte im Gemeinderat .....	20
3.4.4.1	Kreditbewilligungen und -abrechnungen .....	20
3.4.4.2	Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc. ....	22
3.4.4.3	Vertragsgenehmigungen .....	23
3.4.4.4	Geschenke und Vermächtnisse .....	24
3.4.4.5	Initiativen, Referenden und Petitionen .....	24
3.4.4.6	Gemeindebürgerrechte .....	24
3.4.4.7	Berichterstattung zu den Legislaturzielen .....	24
<b>4</b>	<b>Verwaltung .....</b>	<b>25</b>
<b>4.1</b>	<b>Bericht der Verwaltungsleitung .....</b>	<b>25</b>
<b>4.2</b>	<b>Stadtschreiber .....</b>	<b>27</b>
4.2.1	Bericht des Stadtschreibers .....	27
4.2.2	Fachbereich Stadtkanzlei .....	28
4.2.2.1	Ständige Aufgaben .....	28
4.2.2.1	Ständige Aufgaben .....	28
4.2.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte .....	28
4.2.3	Personaldienst .....	29
4.2.3.1	Ständige Aufgaben .....	29
4.2.3.2	Weiterentwicklung des Personaldienstes .....	29
4.2.3.3	Spezielle Vorkommnisse und Projekte .....	30
4.2.3.4	Fakten und Zahlen .....	31
4.2.3.5	Projekte .....	32
<b>4.3</b>	<b>Zentrale Dienste .....</b>	<b>35</b>

4.3.1	Bericht des Leiters zentrale Dienste .....	35
4.3.2	Fachbereich Informatik .....	36
4.3.2.1	Ständige Aufgaben .....	36
4.3.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	36
4.3.3	Fachbereich zentraler Rechtsdienst .....	38
4.3.3.1	Ständige Aufgaben .....	38
4.3.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	38
4.3.4	Organisation, Entwicklung, Projekte .....	40
4.3.4.1	Ständige Aufgaben .....	40
4.3.4.2	Aufbau und Konzeption der neuen Stabsstelle .....	40
4.3.4.3	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	40
4.3.5	Fachbereich Kommunikation und Marketing .....	40
4.3.5.1	Ständige Aufgaben .....	40
4.3.5.2	Aufbau und Konzeption des neuen Fachbereichs.....	41
4.3.5.3	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	41
<b>4.4</b>	<b>Finanzamt .....</b>	<b>43</b>
4.4.1	Bericht des Vorstehers Finanzamt.....	43
4.4.2	Fachbereich Rechnungswesen .....	45
4.4.2.1	Ständige Aufgaben .....	45
4.4.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	45
4.4.2	Fachbereich Steuerwesen .....	46
4.4.2.1	Ständige Aufgaben .....	46
4.4.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	46
4.4.3	Fachbereich AHV-Zweigstelle .....	46
4.4.3.1	Ständige Aufgaben .....	46
4.4.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	47
4.4.5	Fachstelle Liegenschaften .....	47
4.4.5.1	Ständige Aufgaben .....	47
4.4.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	48
<b>4.5</b>	<b>Stadtbauamt .....</b>	<b>49</b>
4.5.1	Bericht der Vorsteherin Stadtbauamt .....	49
4.5.2	Fachbereich Tiefbau und Umwelt .....	50
4.5.2.1	Ständige Aufgaben .....	50
4.5.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	50
4.5.3	Fachbereich Hochbau .....	53
4.5.3.1	Ständige Aufgaben .....	53
4.5.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	53
4.5.4	Fachbereich Stadtentwicklung.....	55
4.5.4.1	Ständige Aufgaben .....	55
4.5.4.2	Schwerpunkte des Berichtsjahrs .....	55
4.5.5	Fachbereich Bauinspektorat .....	56
4.5.5.1	Ständige Aufgaben .....	56
4.5.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	57
<b>4.6</b>	<b>Amt für öffentliche Sicherheit .....</b>	<b>59</b>
4.6.1	Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit.....	59
4.6.2	Fachbereich Polizeiinspektorat .....	60
4.6.2.1	Ständige Aufgaben .....	60
4.6.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	60
4.6.3	Fachbereich Einwohnerdienste .....	61
4.6.3.1	Ständige Aufgaben .....	61
4.6.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	61
4.6.4	Zivilschutz Region Langenthal (ZRL).....	62

4.6.4.1	Ständige Aufgaben .....	62
4.6.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	62
4.6.5	Stützpunktfeuerwehr Langenthal .....	63
4.6.5.1	Ständige Aufgaben .....	63
4.6.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	64
<b>4.7</b>	<b>Sozialamt.....</b>	<b>66</b>
4.7.1	Bericht des Vorstehers Sozialamt .....	66
4.7.2	Fachbereich Sozialhilfe .....	66
4.7.2.1	Ständige Aufgaben .....	66
4.7.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	66
4.7.3	Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz .....	67
4.7.3.1	Ständige Aufgaben .....	67
4.7.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	68
4.7.4	Fachbereich Kommunale Dienste.....	68
4.7.4.1	Ständige Aufgaben .....	68
4.7.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	69
4.7.5	Fachbereich Support .....	69
4.7.5.1	Ständige Aufgaben .....	69
4.7.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	70
<b>4.8</b>	<b>Amt für Bildung, Kultur und Sport .....</b>	<b>71</b>
4.8.1	Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport.....	71
4.8.2	Volksschule .....	72
4.8.2.1	Ständige Aufgaben .....	72
4.8.2.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	73
4.8.3	Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend.....	75
4.8.3.1	Ständige Aufgaben .....	75
4.8.3.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	76
4.8.4	Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen .....	76
4.8.4.1	Ständige Aufgaben .....	76
4.8.4.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	76
4.8.4.3	Schwimmbad .....	77
4.8.5	Fachbereich Kultur .....	78
4.8.5.1	Ständige Aufgaben .....	78
4.8.5.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	78
4.8.6	Fachbereich Regionalbibliothek.....	79
4.8.6.1	Ständige Aufgaben .....	79
4.8.6.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	79
4.8.6.3	Zahlen 2021.....	80
4.8.6.4	Veranstaltungskalender 2021 .....	81
4.8.7	Fachbereich Stadttheater .....	81
4.8.7.1	Ständige Aufgaben .....	81
4.8.7.2	Spezielle Vorkommnisse und Projekte.....	81
<b>5</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>83</b>

## Vorwort des Stadtpräsidenten



**Reto Müller**

Stadtpräsident

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: [stadtpraesident@langenthal.ch](mailto:stadtpraesident@langenthal.ch)

Der Gemeinderat führte im Jahr 2021 insgesamt 35 Sitzungen als Gremium durch. Davon wurden 16 online als Videokonferenzen abgehalten. 19 Sitzungen konnten vor Ort stattfinden, wobei aber einzig sechs im Gemeinderatszimmer des Verwaltungszentrums abgehalten wurden. Alle anderen Treffen wurden in grössere Räume verlegt, damit die dazumal empfohlenen Distanzen eingehalten werden konnten. Dies sagt bereits einiges über die generellen und pandemiebedingten Einschränkungen aus, welche auch Langenthal im Jahr 2021 erfassten.

Angefangen mit vielen Einschränkungen Anfang Jahr, hin zu einer weitgehenden Öffnung im Sommer nach der Impfkampagne und wiederum zurück mit Fortschreiten des Winters zu grösseren Restriktionen, als die Bedingungen wiederum zu mehr Vorsicht mahnten. Der Verwaltungsbericht berichtet aber auch in diesem speziellen Jahr primär über die Ereignisse, Arbeiten und den Stand von Projekten. Besten Dank für Ihr Interesse an der Verwaltungstätigkeit und an der politischen Arbeit.

### **2021 – ein Jahr der Hoffnung und der Absagen**

Nachdem viele Menschen Weihnachten und Silvester im trauten und sehr kleinen Familienkreise zubrachten, bestand durch das Aufkommen der ersten, zugelassenen Impfstoffe nach Neujahr Hoffnung, dass sich das Leben im Verlaufe des Jahres 2021 "normalisieren" könnte. Als bald wurde aber ebenso deutlich, dass ein Durchimpfen weiter Teile der Bevölkerung weder gänzlich erwünscht noch rasch möglich sein würde. Zuerst beklagte man einen Mangel an Impfstoffen, dann fehlende Termine in den Impfzentren und später das mangelnde Interesse bei einer teilweise impfunwilligen Bevölkerung. Organisatorisch wurde von Seiten Stadt und Kanton mitunter im wöchentlichen, direkten Austausch alles Notwendige zur Gesunderhaltung der Bevölkerung veranlasst.

Am 17. Januar 2021 startete in Langenthal zum Beispiel das Impfzentrum in der Alten Mühle, welches an diesem Standort letztlich bis Ende August betrieben wurde. Die wirtschaftlichen Hilfen von Seiten des Kantons und des Bundes wurden etabliert, und so konnte eine grosse Konkurswelle bei den von Einschränkungen betroffenen Betrieben verhindert werden. Nicht verhindert werden konnten die Auswirkungen der Pandemie auf die Eventbranche. Während in den Vorjahren im Sommer zum Beispiel jedes Wochenende in Langenthal mindestens eine Veranstaltung stattfand, blieb es im vergangenen Jahr verhältnismässig ruhig. Keine Fasnacht, kein Sommerkino, kein Wuhrplatzfest, um nur einige zu nennen, die auf Grund der Planungsunsicherheiten bezüglich einer Bewilligung nicht stattfanden.

### **Der Start in die Legislatur 2021 - 2024**

Nichtsdestotrotz schritt das politische Leben weiter. Die Mitglieder des wiedergewählten Gemeinderates nahmen die neue Legislaturperiode mit viel Elan in Angriff. Auf Beginn des Jahres wurden innerhalb des Gemeinderats folgende Zuständigkeiten definiert:

<b>Ressort</b>	<b>VorsteherIn</b>	<b>StellvertreterIn</b>
Präsidiales Bau- und Planungswesen Regionale Zusammenarbeit Stadtmarketing/Tourismus	Reto Müller (SP)	Michael Schär (FDP)
Finanz- und Steuerwesen	Roberto Di Nino (SVP)	Markus Gfeller (FDP)
Öffentliche Sicherheit	Markus Gfeller (FDP)	Roberto Di Nino (SVP)
Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz	Michael Schär (FDP)	Martina Moser (SP)
Kultur und Sport	Helena Morgenthaler (SVP)	Matthias Wüthrich (GL)
Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit	Martina Moser (SP)	Helena Morgenthaler (SVP)
Bildung und Jugend	Matthias Wüthrich (GL)	Reto Müller (SP)

Ebenfalls erarbeitete der Gemeinderat in neuer Art und Weise seine Regierungsrichtlinien. Auf Basis der in der Stadtverfassung festgehaltenen Vision der städtischen Weiterentwicklung erarbeitete der Gemeinderat die Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024. Es sind 36 strategische Leitsätze entstanden. Diese geben den Weg vor. Darauf aufbauend definierte der Gemeinderat in insgesamt 38 Massnahmen konkrete Vorgehensweisen, um die angestrebten Ziele zu erreichen.

Die Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024 definieren die Massnahmen des Gemeinderates auf der Basis von Herausforderungen, wie sie ihm derzeit und prioritär bekannt sind. Unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen wird der Gemeinderat die Massnahmen weiterverfolgen, Fortschritte überprüfen und – wenn nötig – Korrekturen einleiten. Die Regierungsrichtlinien können auf der städtischen Website heruntergeladen werden.

### **Zahlreiche Grossprojekte**

Die politischen Organe der Stadt verantworten nebst dem Tagesgeschäft weiterhin zahlreiche Grossprojekte. Wäre zum Beispiel der Bau von drei neuen Kindergartenanlagen bei den Schulen früher wohl ein Legislaturperiodenhauptziel gewesen, verblissen diese neben den laufenden Agglomerationsprogrammen und neben Planungen wie zum Beispiel einer neuen Eissportanlage etwas. Trotzdem müssen wir uns bewusst bleiben, dass wir uns in einer intensiven Investitionsphase befinden, welche die Ressourcen allseitig fordert.

### **Der Dank an alle**

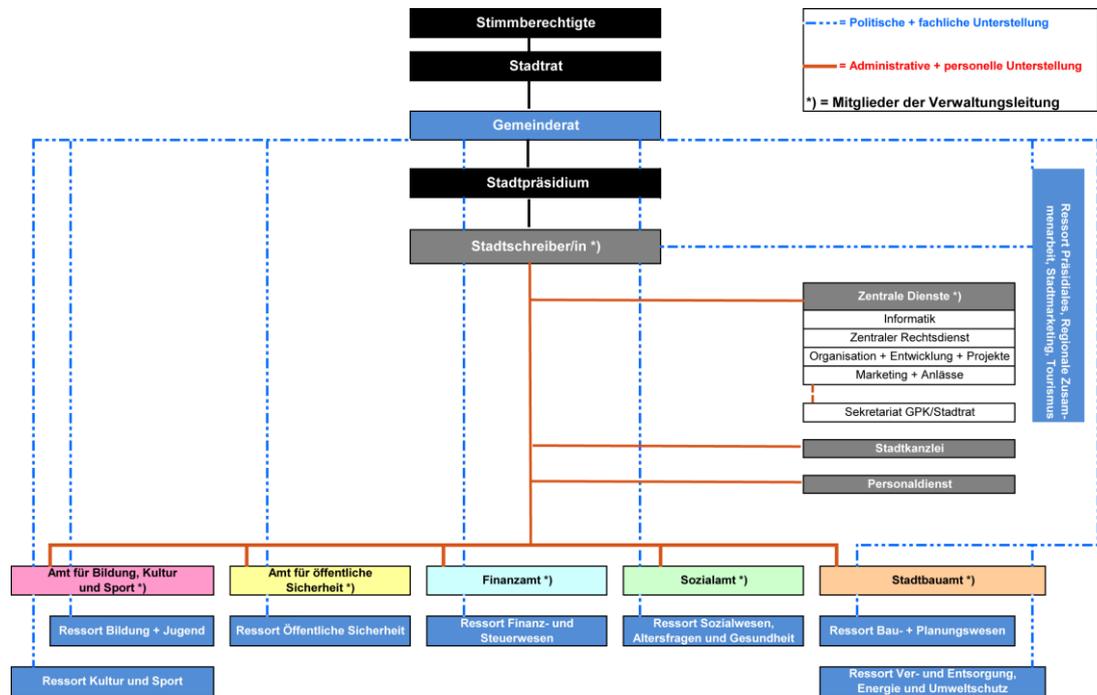
Ich danke der Stadtverwaltung und den politischen Behörden an dieser Stelle über alle Ämter und Funktionen hinweg für ihre grosse Arbeit und das engagierte Mitdenken und Mitwirken. Merci. Ich wünsche Langenthal und uns allen weiterhin viel Erfolg, Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden.

## 2

# Organigramm der Stadtverwaltung

Stand: 31. Dezember 2021

Unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) (Rubrik: Verwaltung/Organigramm) ist das aktuelle Organigramm abrufbar.



## 3 Politik

### 3.1 Kommunale Urnengänge

#### ■ 7. März 2021

##### ■ Agglomerationsprogramm der 3. Generation und Buslinienkonzept

(Stimmberechtigte: 10'161 / Stimmbeteiligung: 43.63 %)

Angenommen mit **3'574 Stimmen Ja** (82.3 %) gegen **770 Stimmen Nein** (17.7 %)

##### ■ Familienergänzende Kinderbetreuung: Einführung des Betreuungsgutscheinsystems

(Stimmberechtigte: 10'161 / Stimmbeteiligung: 43.63 %)

Angenommen mit **3'372 Stimmen Ja** (77.8 %) gegen **962 Stimmen Nein** (22.2 %)

##### ■ Rückübertragung des Eigentums der Stiftung Mühle Langenthal

(Stimmberechtigte: 10'161 / Stimmbeteiligung: 43.63 %)

Angenommen mit **3'872 Stimmen Ja** (89.5 %) gegen **455 Stimmen Nein** (10.5 %)

#### ■ 28. November 2021

##### ■ Budget der Erfolgsrechnung 2022

(Stimmberechtigte: 10'013 / Stimmbeteiligung: 54.01 %)

Angenommen mit **4'406 Stimmen Ja** (84.3 %) gegen **820 Stimmen Nein** (15.7 %)

### 3.2 Behörden

**Der Bestand der Behördenmitglieder per 31. Dezember 2021 ist in Anhang 3 ersichtlich.**

Unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) (Rubrik: Politik) sind die aktuellen Behördenmitglieder abrufbar.

### 3.3 Stadtrat

#### 3.3.1 Büro des Stadtrates 2021

- Präsidentin: Niklaus-Lanz Renate (gfp)
- Vizepräsidentin: Lüthi Beatrice (FDP)
- Stimmzähler: Sommer Roland (SVP)
- Stimmzähler: Chavanne André (SP) (1. Januar bis 30. Juni 2021)
- Stimmzähler: Käser Gerhard (SP) (30. August bis 31. Dezember 2021)

#### 3.3.2 Mutationen im Mitgliederbestand des Stadtrates (Legislaturperiode 2021-2024)

- Lehmann Päivi (SP) wurde anstelle des per 30. Juni 2021 zurückgetretenen Chavanne André (SP) mit Wirkung ab dem 1. Juli 2021, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 23. Juni 2021).
- Sigrist Michael (EVP) wurde anstelle des per 30. Juni 2021 zurückgetretenen Dübi Michael (EVP) mit Wirkung ab dem 19. Juli 2021, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss/Präsidialverfügung: 19. Juli 2021).
- Wasem Nadine (GL) wurde anstelle des per 25. Juli 2021 zurückgetretenen Lehmann Andri (GL) mit Wirkung ab dem 25. August 2021, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 25. August 2021).
- Cap Georg (GL) wurde anstelle des per 28. August 2021 zurückgetretenen Wehrli Stefan (GL) mit Wirkung ab dem 15. September 2021, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 15. September 2021).
- Rentsch André (jll) wurde anstelle der per 30. September 2021 zurückgetretenen Howald Carole (jll) mit Wirkung ab dem 13. Oktober 2021, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024

laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 13. Oktober 2021).

- Heubi Verena (SP) wurde anstelle des per 31. Dezember 2021 zurückgetretenen Lüdi Simon (SP) mit Wirkung ab dem 1. Januar 2022, für den Rest der bis zum 31. Dezember 2024 laufenden Legislaturperiode, als Mitglied des Stadtrates als gewählt erklärt (Gemeinderatsbeschluss: 8. Dezember 2021).

**Die Mitglieder des Stadtrates per 31. Dezember 2021 sind in Anhang 3 ersichtlich.**

### **3.3.3 Geschäftsprüfungskommission**

#### **3.3.3.1 Oberaufsicht**

Am Freitag, 12. November 2021, besuchte die Geschäftsprüfungskommission das Sozialamt im Rahmen der Ausübung ihrer Oberaufsicht über die Stadtverwaltung.

Die Geschäftsprüfungskommission informierte im Nachgang den Gemeinderat sowie den Stadtrat über die Ergebnisse des Verwaltungsbesuches (20. Dezember 2021; siehe auch 3.3.4.3).

#### **3.3.3.2 Datenschutz**

Seit dem 1. Januar 2021 wird die Geschäftsprüfungskommission bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Bereich Datenschutz durch Herrn lic. iur. Philipp Possa, anerkannter Fachexperte im Datenschutz, unterstützt.

Im Rahmen der Sitzung der Geschäftsprüfungskommission vom 14. Juni 2021 stellte sich Herr Philipp Possa der Kommission vor und hielt ein Referat zum Thema "Die Aufgaben der GPK der Stadt Langenthal im Bereich des Datenschutzes".

Des Weiteren wurden Abklärungen im Zusammenhang mit der Vorabkontrolle gemäss Art. 17a des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) getätigt, insbesondere ging es um sogenannte Checklisten zur Prüfung der Notwendigkeit einer Vorabkontrolle.

Ferner wurde das Berechtigungskonzept zu der im Jahre 2019 eingeführten Schülerverwaltungssoftware "LehrerOffice" auf dessen praktische Umsetzung durch das zuständige Amt geprüft und die Resultate der GPK zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Ausserdem wurde das Register der Datensammlungen im Laufe des Jahres 2021 unter der Leitung des GPK-Sekretariates aktualisiert. Es steht per anfangs Januar 2022 in seiner vierten Auflage auf der Webseite [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) zur Verfügung.

### **3.3.4 Behandelte Geschäfte im Stadtrat**

#### **3.3.4.1 Wahlen**

- Wahl der Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 und
  - Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten für die Jahre 2021 und 2022
  - Wahl der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten für die Jahre 2021 und 2022 (15. Februar 2021)
- Gesamterneuerungswahl der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 (Bau- und Planungskommission; Finanzkommission; Sozialkommission; Kommission für öffentliche Sicherheit; Volksschulkommission) (15. Februar 2021)
- Wahl des Büros des Stadtrates für das Jahr 2021 (15. Februar 2021)
- Wahl eines Mitglieds des Büros des Stadtrates für die Amtsdauer vom 30. August bis 31. Dezember 2021 (Ersatzwahl für den am 30. Juni zurückgetretenen Chavanne André [SP]) (30. August 2021)

- Wahl Büro des Stadtrates 2022:
    - Präsidentin: Lüthi Beatrice (FDP)
    - Vizepräsident: Schenk Michael (SVP)
    - Stimmzählerin: Nadesalingam Niluja (glp)
    - Stimmzählerin: Wasem Nadine (SP)
- (20. Dezember 2021)

**Die Behördenmitglieder per 31. Dezember 2021 sind in Anhang 3 ersichtlich.** Unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) (Rubrik: Politik) sind die Behördenmitglieder abrufbar.

### 3.3.4.2

#### **Finanzbeschlüsse**

	Fr.
■ Ausbau der Abwasseranlagen Hofmattstrasse bis Elzweg, Abschnitt Seilereistrasse Nr. 9 bis Untersteckholzstrasse Nr. 18, gemäss GEP-Massnahmen Nr. 51 bis Nr. 56: Genehmigung Bauprojekt und Bewilligung Ausführungskredit (17. Mai 2021)	3'122'000.00
■ Heimverein Pfadi Langenthal: Gewährung eines Darlehens für Sanierungsarbeiten am Pfadiheim: Genehmigung und Kreditbewilligung (28. Juni 2021)	215'000.00
■ Schulzentrum Kreuzfeld: Erneuerung Musikschul- und Bibliotheksgebäude, Turnhallenstrasse 22: Phasen Vorprojekt und Bauprojekt: Zustimmung und Kreditbewilligung (28. Juni 2021)	480'000.00
■ Pensionskasse der Stadt Langenthal; teilweise Ausfinanzierung der finanziellen Auswirkungen: Zustimmung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums und Kreditbewilligung (30. August 2021)	1'700'000.00
■ Jahresrechnung 2022: Auftragsvergabe für die Prüfung der Rechnungsablage der Stadt für das Rechnungsjahr 2022 (pwc AG, Bern) (30. August 2021)	24'600.00
■ Projekt ILMA (Information LifeCycle Management and Archiving): Evaluationsphase: Genehmigung und Kreditbewilligung (1. November 2021)	65'000.00
■ Städtischer Werkhof: Beschaffung eines neuen Kehrfahrzeugs und Verkauf des bestehenden Kehrfahrzeugs (Bucher City-Cat): Genehmigung und Kreditbewilligung (1. November 2021)	259'431.10
■ Aufbau und Betrieb eines geographischen Informationssystems (GIS): Bewilligung Nachkredit (1. November 2021)	15'140.35
■ Verwendung Ratskredit 2021: Vergabe an die Pfadi Langenthal (20. Dezember 2021)	1'000.00
<b>Total Kreditbewilligungen</b>	<b>5'882'171.45</b>

### 3.3.4.3

#### **Weitere Beschlüsse und sonstige Geschäfte**

- Eröffnung der Sitzung und der Legislaturperiode 2021 – 2024 durch das amtsälteste Stadtratsmitglied, Herrn Patrick Freudiger, SVP (15. Februar 2021)
- Reglement über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz: Erlass: 1. Lesung; Beschluss zur Behandlung in zwei Lesungen (29. März 2021)
- Baurechtsvertrag mit der Heilpädagogischen Schule Oberaargau (HPS, ehemals Stiftung Heilpädagogische Tagesschule Langenthal) vom 14. März 2005: Nachtrag zum Baurechtsvertrag betreffend Dienstbarkeitserrichtung gemäss Entwurf vom 7. August/ 2. und 6. November 2020: Genehmigung; Kompetenzdelegation an den Gemeinderat für die Vornahme zukünftiger Vertragsanpassungen: Ermächtigung (29. März 2021)

- **Parlamentarische Fragestunde / Themen (17. Mai 2021):**
  - Personalfuktuation / Städtisches Lohnsystem
  - Öffentliche Mitwirkung Testplanung "Porzi-Areal"
  - Verkehrszählungen im Stadtzentrum
  - Überbauungsordnung Nr. 49 "ZPP Hinterberg"
  - Energierichtplan
  - Jugendpostulat "Klimanotstand in Langenthal"
  - Wuhrplatz
  - Wiedereinführung SIP
  - Mietzinse städtische Liegenschaften
  - Restaurant à la cArte
  - Ferieninsel
- **Jahresrechnung 2020 der Stadt Langenthal: Genehmigung (28. Juni 2021)**
- **Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Obersteckholz: Genehmigung (28. Juni 2021)**
- **Jahresbericht des Gemeinderates für das Jahr 2020: Kenntnisnahme (28. Juni 2021)**
- **Teilrevision des Reglements vom 29. Oktober 2018 über die Mehrwertabgabe (MWAR); Änderung von Art. 8 gemäss Entwurf vom 27. April 2021: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (30. August 2021)**
- **Finanzplan 2022 – 2026: Kenntnisnahme (30. August 2021)**
- **Budget der Erfolgsrechnung 2022: Festsetzung der Steueranlage und des Steuersatzes für die Liegenschaftssteuer, inklusive der Abstimmungsbotschaft zu Händen der Gemeindeabstimmung vom 28. November 2021 (30. August 2021; siehe auch 3.1)**
- **Reglement über die Mehrwertabgabe (MWAR): Revision: Genehmigung unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums (1. November 2021)**
- **Parlamentarische Fragestunde / Themen (29. November 2021)**
  - Einheitliche Mailadresse für Gemeinde- resp. Stadtratsmitglieder
  - Gendergerechte Sprache und Schreibweisen
  - Kommissionsreglemente – Stand der Bearbeitung
  - Marketing und Kommunikation
  - Kostenloses WLAN im öffentlichen Raum
  - Zukunft Eissport Langenthal
  - Neubau der Kindergärten; Nutzung der Räumlichkeiten
  - Verkehrsrichtplan
  - Beleuchtung von Schaufenstern
  - Private Photovoltaik-Anlagen: Kommunale Anreize zur grosszügigeren Dimensionierung?
  - GrünStadt
  - Laubkonzept
  - Langenthaler Wochenmarkt; Revision Marktreglement
  - Revision Ortspolizeireglement
  - Pflanzenrückschnitte – Einhaltung des Lichtraumprofils an Strassen und Wegen
  - Markthalle
  - Badi Langenthal – Sanierungsarbeiten
  - KulturLegi
  - Nette Toilette
- **Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission 2021 im Sozialamt: Rückblick durch den Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission: Information (20. Dezember 2021)**
- **Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024: Rückblick 2021: Ausblick 2022: Information durch den Stadtpräsidenten (20. Dezember 2021)**
- **Schlusswort der Stadtratspräsidentin 2021, Niklaus-Lanz Renate (glp) (20. Dezember 2021)**

■ Mitteilungen des Gemeinderates / Themen:

- Information über das Beschwerdeverfahren im Zusammenhang mit der Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements (15. Februar 2021)
- Information über die Problematik der Raser und Autoposer (15. Februar 2021)
- Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Bahnhof: Information über den Projektstand (17. Mai 2021)
- Information über die Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 bis 2024 (28. Juni 2021)

### 3.3.5

#### Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden insgesamt eingereicht:

- 14 Motionen (2 davon dringlich; 4 Motionen mit Weisungscharakter; 6 Motionen mit Richtliniencharakter; 2 eingereichte, im Berichtsjahr noch nicht behandelte Motionen; 1 zurückgezogene Motion; 1 eingereichte, in ein Postulat gewandelte Motion)
- 1 Postulat
- 12 Interpellationen (2 davon dringlich)

**Die parlamentarischen Vorstösse (Status per 31. Dezember 2021) sind in Anhang 1 ersichtlich.** Sie sind zudem unter [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) abrufbar (Rubrik: Politik/Stadtrat/Parlamentarische Vorstösse).

## 3.4 Gemeinderat

### 3.4.1 Mitglieder des Gemeinderates

- Müller Reto, Stadtpräsident (SP), Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus
- Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP), Ressort Öffentliche Sicherheit
- Di Nino Roberto (SVP), Ressort Finanz- und Steuerwesen
- Morgenthaler Helena (SVP), Ressort Kultur und Sport
- Moser Martina (SP), Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit
- Schär Michael (FDP), Ressort Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz
- Wüthrich Matthias (GL), Ressort Bildung und Jugend

#### 3.4.1.1 Berichte der Mitglieder des Gemeinderates



#### **Reto Müller**

Stadtpräsident (SP)

Ressort: Präsidialressort, Bau- und Planungswesen, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 20

E-Mail: [stadtpraesident@langenthal.ch](mailto:stadtpraesident@langenthal.ch)

Der Gemeinderat setzte sich im Berichtsjahr an seinen Sitzungen und insbesondere auch bei Arbeits- und Kommissionssitzungen mit zahlreichen Geschäften auseinander. Die nachfolgenden Aufzählungen sind exemplarisch für das Berichtsjahr.

#### **Präsidialressort, Regionale Zusammenarbeit, Stadtmarketing/Tourismus:**

- Per 1. Januar 2021 fusionierten – coronabedingt still – die Einwohnergemeinden Obersteckholz und Langenthal.
- Am 15. Februar eröffnete der Stadtrat mit seiner ersten Sitzung die neue Legislaturperiode 2021–2024.
- Der Stadtrat stimmte an seiner Sitzung im August der teilweisen Ausfinanzierung der finanziellen Auswirkungen der sukzessiven Senkung des technischen Zinssatzes der Pensionskasse der Stadt Langenthal zu.
- Die Evaluationsphase des Projekts ILMA (Information Life Cycle Management and Archiving) wurde nach Genehmigung der Finanzierung durch den Stadtrat gestartet.
- Das Jahr 2021 verlangte wiederum und vor allem wegen der Corona-Pandemie grosse Flexibilität, viel Vertrauen und die Geduld der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und deren politischen Organe. Ich danke allen für Ihren Einsatz und das Verständnis.

#### **Bau- und Planungswesen:**

- Das Projekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum" wurde in zwei Verfahren zur Bewilligung durch die übergeordneten Behörden freigegeben. Einerseits wurde beim Bundesamt für Verkehr ein Plangenehmigungsverfahren für die eisenbahnrelevanten Teile angestrengt, andererseits die Überbauungsordnung "Bahnhofplatz Süd" öffentlich aufgelegt.
- Die Abwasserleitungen Hofmattstrasse bis Elzweg gemäss Massnahmenplan des Generellen Entwässerungsplans GEP wurden vom Stadtrat genehmigt.
- Der Stadtrat genehmigte für die Erneuerung der Musikschule und des Bibliotheksgebäudes die Phasen Vorprojekt und Bauprojekt.

- Das Reglement über die Mehrwertabgabe (MWAR) wurde mit einer nichtständigen Kommission erarbeitet und vom Stadtrat als umfassende Revisionsvorlage genehmigt.
- Der Aufbau und Betrieb eines Geographischen Informationssystems (GIS) im Stadtbauamt wurde implementiert.
- Die Studienwettbewerbe für zahlreiche Schulhausbauten wurden durchgeführt und erfolgreich juriiert:
  - Kreuzfeld: Neubau 3-fach Kindergarten
  - Elzmatte: Neubau 2-fach Kindergarten
  - Hard: Arealstrategie, Neubau 3-fach Kindergarten mit Tagesschule
  - Kreuzfeld: Erneuerung Hauswirtschaftspavillon in eine Tagesschule
- Das "Agglomerationsprogramm der 3. Generation und Buslinienkonzept" wurde vom Volk im März 2021 mit 82,27% Ja Stimmenanteil gutgeheissen.
- Das Projekt "Zukunft Eissport Langenthal" führte im Berichtsjahr zu zahlreichen Sitzungen und forderte eine intensive Weiterbearbeitung.

Das Stadtbauamt ist sowohl in Umfang als auch in der Komplexität der Projekte und Themen vielfach und vielerorts sehr stark gefordert. Ich danke allen Beteiligten für den grossen Einsatz im Interesse der öffentlichen Hand.



**Gfeller Markus**

Vizestadtpräsident (FDP)

Ressort: Öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: markus.gfeller@langenthal.ch

Im Jahr 2021 konnten wieder zahlreiche Projekte angegangen beziehungsweise umgesetzt werden. Dabei darf ich immer auf die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Amtsleitung des Amtes für öffentliche Sicherheit sowie den Fachbereichsleitungen und Mitarbeitenden zählen. Auch die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen (Kommission für öffentliche Sicherheit, Betriebskommission Schiessanlage Weier, Fachausschuss Zivilschutz) sind jeweils vom Engagement der Mitglieder geprägt. Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für den Erfolg unserer Arbeit unabdingbar, und ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung im Allgemeinen und des Amtes für öffentliche Sicherheit im Speziellen. Im Berichtsjahr sind beispielsweise die folgenden Geschäfte erwähnenswert:

- Organisation und Administration: Die auf anfangs 2021 umgesetzte Organisation des Amtes bewährt sich meines Erachtens. Der Aufbau und Einsatz eines amtseigenen Rechtsdienstes verbessert das aufgabenspezifische Wissen deutlich und gestaltet die Abläufe effizienter.
- Feuerwehr: Auch in diesem Berichtsjahr standen die Übungen unter den stetig wechselnden Auflagen bezüglich der Corona-Pandemie. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Stützpunktfeuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung unserer Region. Als eine von nur vier Stützpunktfeuerwehren im Kanton Bern setzt Langenthal derzeit als Einzige auf eine vollständige Milizorganisation. Die Ende 2020 eingesetzte Arbeitsgruppe "Feuerwehr 20+" nahm ihre Arbeit auf und stellte im Jahr 2021 wesentliche Entscheidungsgrundlagen für die künftige organisatorische Ausrichtung bereit. Die politischen Gremien werden im Jahr 2022 gefordert sein, diese Grundlagen in verbindliche Entscheide umzusetzen.
- Zivilschutz: Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Kommandoposten wurden im Jahr 2021 die Kurse in Madiswil durchgeführt. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein, so dass wir diese Infrastruktur für die Zukunft wieder werden nutzen können. Wie im Vorjahr stand unser Zivilschutz auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie verschiedentlich im Einsatz.

- Polizei/SIP: Trotz des Fehlens von SIP darf für das Jahr 2021 über eine ruhige Lage in Langenthal berichtet werden. Trotzdem soll das Projekt SIP im Jahr 2022 dem Stadtrat zur Genehmigung unterbreitet werden, da ein längerfristiges Ausfallen dieser Arbeit mittelfristig wieder zu ungewollter Szenenbildung führen kann.
- Verkehr: Mit raschen und unbürokratischen Entscheiden trug das Amt für öffentliche Sicherheit dazu bei, dass die Verkehrssituation im Sommer – während der kantonalen Strassenbaustellen – einigermaßen erträglich war.
- Schiessanlage Weier: Der Umbau konnte im Berichtsjahr sowohl in zeitlicher als auch finanzieller Hinsicht planmässig abgeschlossen werden. Langenthal verfügt nun über eine der modernsten Schiessanlagen der Schweiz. Derzeit werden die Verträge mit den mitbenützenden Gemeinden überarbeitet.

Die vorliegende Aufzählung hat nur beispielhaften Charakter. Weitere Themen finden Sie im Kapitel des Amtes für öffentliche Sicherheit.



**Morgenthaler Helena**

Gemeinderätin (SVP)  
Mitglied des Ratsbüros

Ressort: Kultur und Sport

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [helena.morgenthaler@langenthal.ch](mailto:helena.morgenthaler@langenthal.ch)

Ich sage Ihnen nichts Neues, wenn ich eingangs bemerke, dass wir im Bereich Kultur und Sport auf ein weiteres schwieriges Jahr zurückblicken müssen.

**Kultur**

Ende 2020 schlossen der Kanton Bern, die Stadt und die übrigen Gemeinden der Region Oberaargau einen neuen Leistungsvertrag für die Betriebsfinanzierung der Regionalbibliothek Langenthal ab. Dieser galt für das Jahr 2021 mit der Option auf eine Verlängerung um ein weiteres Jahr. Diese Zwischenlösung wurde im Hinblick auf die geplante Schaffung eines Bibliotheksverbunds Oberaargau vereinbart, mit dem nebst der Regionalbibliothek Langenthal künftig auch die Bibliotheken in Herzogenbuchsee und Huttwil von Betriebsbeiträgen des Kantons und der übrigen Regionsgemeinden profitieren sollen. Die Arbeiten an diesem Bibliotheksverbund sind derzeit im Gang. Deswegen soll die im Leistungsvertrag für die Regionalbibliothek Langenthal vorgesehene Option eingelöst und der Leistungsvertrag nochmals um ein Jahr verlängert werden. Alle Reportinggespräche zwischen den Vertretungen des Kantons, den Kulturinstitutionen und der Stadt zeigten auf, dass die Auflagen trotz Einschränkungen teilweise oder ganz erfüllt wurden.

Die Kulturpreise 2021 wurden an die beiden Preisträgerinnen Jana Fehrensens und Christa Rytz sowie der Förderpreis an Lisa Laser im Rahmen eines würdigen Anlasses im Stadttheater übergeben.

**Stadttheater**

Ernst Jäggli trat am 1. Januar 2021 seine neue Funktion als Theaterleiter an und das erste volle Jahr wurde für ihn eine grosse Herausforderung. Ab Neujahr bis nach Mitte April 2021 musste das Stadttheater ganz geschlossen werden. Für den Rest der Saison durften dann vorerst 50 Personen, ab Juni höchstens 100 Personen das Theater besuchen. Nicht immer einfach für Akteure und Theaterleitung, immerhin durfte – im Gegensatz zu unseren Nachbarländern – gespielt werden, was von ausländischen Ensembles sehr geschätzt wurde. Die neue Saison konnte ordentlich eröffnet werden. Es zeigte sich aber, dass die Besucherinnen und Besucher mit der Zuspitzung der Pandemie sehr zurückhaltend das Stadttheater besuchten.

## **Regionalbibliothek**

Die schweizerischen Bibliotheken mussten im Jahr 2021 nie schliessen. Hingegen wurden die Öffnungszeiten immer wieder den Gegebenheiten angepasst. Auch ein kontaktloser und unkomplizierter Abholservice wurde installiert. Weiter gab es laufend Auflagen betreffend Personenbeschränkung, Zertifikatspflicht, Lese- und Sitzplatzangebote sowie Maskenpflicht.

## **Sport**

Die Hallen und Anlagen waren 2021 immer zur Benützung offen. Aber auch dieser Bereich war laufend von Änderungen betroffen. Bis zum April 2021 war Sport in Innenräumen ohne Maske nur bis zum 16. Lebensjahr möglich. Danach gab es für Benutzerinnen und Benutzer die Maskentrage- und Zertifikatspflicht und eine Beschränkung der Gruppengrösse kam dazu. Wettkämpfe konnten während der ersten Jahreshälfte nur ohne Publikum durchgeführt werden.

Die Schweizer Meisterschaften der Elite der Leichtathletik im Stadion Hard war sicher der Höhepunkt im Langenthaler Sportjahr. Der Anlass fand bei strahlendem Wetter, natürlich auch unter Auflagen statt. Sonst mussten leider einige Anlässe abgesagt werden.

Auf den 1. August 2021 wurde das Schwimmbad ins ABIKUS überführt. Leider gab es auch im Schwimmbad, sicher auch des eher kühlen und nassen Sommers wegen, deutlich weniger Besuchende als in den vergangenen Jahren.

Ein weiteres, schwieriges Jahr liegt hinter uns, welches nicht nur von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bildung, Kultur und Sport, den Verantwortlichen vor Ort in den Regiebetrieben, von den Kulturschaffenden, von den Besucherinnen und Besuchern viel Flexibilität, Unkompliziertheit und Durchhaltewillen abverlangte. Ich spreche allen ein herzliches Dankeschön aus, hindurch und weiter!



### **Di Nino Roberto**

Gemeinderat (SVP)

Ressort: Finanz- und Steuerwesen

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [roberto.dinino@langenthal.ch](mailto:roberto.dinino@langenthal.ch)

Das erste Jahr der neuen Legislaturperiode war geprägt von zahlreichen intensiven und anspruchsvollen Geschäften, welche von Politik und Verwaltung viel forderten. In allen städtischen Grossprojekten ist das Finanzamt involviert, so einerseits für die finanzielle Kontrolle und Steuerung, aber natürlich auch für die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel. Aufgrund der unverändert sehr guten Bedingungen, zu welchen die Stadt Fremdmittel beschaffen kann, wurden diese Finanzierungsquellen ausgeschöpft, und es wurde darauf verzichtet, Wertschriften-Anlagen zwecks Mittelbeschaffung der Veräusserung zuzuführen. Diese Strategie machte sich bezahlt und dank der guten Kapitalmarktentwicklung lieferte einen erfreulichen Beitrag zur Defizitbegrenzung des Berichtsjahres 2021. Allerdings ist festzustellen, dass im Jahr 2021 die Banken bei den Cash-Beständen auch gegenüber der Stadt Langenthal die "Schraube angezogen haben" und die Limiten, welche zur Belastung von Negativzinsen führten, erheblich reduzierten. Das Finanzamt reagierte auf diese Ansinnen mit einer Anpassung in der Treasury-Strategie, um Negativzinsen weitestgehend zu vermeiden.

Die am 28. Juni 2021 dem Stadtrat vorgelegte Jahresrechnung 2020 wurde mit einem Defizit im (steuerfinanzierten) allgemeinen Haushalt von rund Fr. 1.27 Mio. abgeschlossen. Das Budget 2020 rechnete mit einem Defizit von Fr. 3.1 Mio. Die Besserstellung gegenüber dem Budget ist auf Sonderfaktoren (gute Börsenentwicklung und Aufwertungen bei den Liegenschaften des Finanzvermögens) zurückzuführen. Sorgen machen muss jedoch die Entwicklung der Steuereinnahmen, die Corona-Pandemie vergrössert hier die Unsicherheiten, was bereits das Jahr 2020 ansatzweise zeigte.

Eine der zentralen Aufgaben des Finanzamtes stellt der jährliche Budgetprozess dar. Die Erarbeitung des Budgets 2022 war sehr anspruchsvoll. Die finanzpolitischen Rahmenbedingungen haben sich verschärft und – um es umgangssprachlich auszudrücken – die Luft wurde etwas dünner. Der erste "Wurf" des (Roh-)Budget wies ein Defizit von über Fr. 8 Mio. aus; um die Vorgaben des Gemeinderates (Zielwert Defizit 2022 max. Fr. 5 Mio.) zu erreichen, musste das Budget um rund Fr. 3 Mio. entlastet werden, was in Verbindung von einnahme- wie ausgabeseitigen Optimierungen (nahezu) erreicht wurde.

Bestandteil des Budgets waren auch etliche Sparentscheidungen. Mit Dank an die Verwaltung darf zur Kenntnis genommen werden, dass diese Entscheide im Interesse eines ausgewogeneren Finanzhaushaltes verantwortungsbewusst akzeptiert wurden. Mit Genugtuung darf auch zur Kenntnis genommen werden, dass auch der Stadtrat, dessen Mitglieder legitimerweise ja immer auch Interessenvertretungen sind, anlässlich der Sitzung vom 30. August 2021 diese Sparbemühungen (mit lediglich einer Ausnahme) solidarisch mitgetragen hat. Das Budget 2022 wurde schlussendlich vom Stadtrat mit einem Defizit von Fr. 5'380'100.00 einstimmig verabschiedet. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bestätigten am 28. November 2021 zudem mit einem JA-Anteil von über 84 % das Budget 2022 deutlich.

Einige Vorhaben aus dem Finanzamt wurden im Jahr 2021 intensiv weiterbearbeitet: Aktuell können zwei erwähnt werden, welche sich gewissermassen auf der Zielgeraden befinden. Dies betrifft einerseits die Erarbeitung einer städtischen Immobilienstrategie sowie andererseits die Implementierung eines (durchformalisierten) IKS (Internes Kontrollsystem) inklusive der dazugehörigen Verordnung.

Es liegt in der Natur der Sache, dass in der vorliegenden Berichterstattung jene Themen aufgegriffen werden, die eine entsprechende Aussenwirkung und Publizität geniessen. Dabei darf jedoch nicht übersehen werden, dass die allermeiste Arbeit im Finanzamt "im Hintergrund" gemacht wird. Es wird Tag für Tag im Finanzamt solide Arbeit geleistet. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Finanzamtes, die durch ihr Engagement und Know-How ihren Beitrag zu Gunsten der Bevölkerung geleistet haben, an dieser Stelle herzlich.



**Moser Martina**

Gemeinderätin (SP)

Ressort: Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [martina.moser@langenthal.ch](mailto:martina.moser@langenthal.ch)

Zu Beginn des Jahres 2021 stand bei mir ein Wort beinahe bei jedem Termin in meiner Agenda: Videokonferenz. Auf Distanz zusammenarbeiten war angesagt, sich den Tücken der Technik stellen und das Mikrofon im richtigen Moment ein- und wieder ausschalten. Doch im Sozialamt liessen sich nicht alle Aufgaben aus der Ferne erledigen, denn für die Klientschaft mussten weiterhin Mitarbeitende vor Ort sein, etwa um Fragen am Schalter zu klären. Wie sich dieser Schalterdienst gestaltet, welche Fragen und Sorgen an das Personal herangetragen werden und wie dieses stets ruhig und besonnen die richtigen Antworten bereithält und die nächsten Schritte einleitet, durfte ich während eines halben Tages miterleben. In einer ausserordentlichen Situation herrschte nicht nur hier ein Quäntchen Normalität. Während den ersten Monaten konnte auch ich hinter die eine oder andere Bürotür und in verschiedene Themenbereiche des Sozialamtes blicken. Hierfür und für die gute Arbeit und die hohe Flexibilität in dieser herausfordernden Zeit ein herzliches Dankeschön.

Mit dem Start ins neue Jahr nahm auch eine neue Legislaturperiode ihren Anfang, für welche die Ziele und Massnahmen festgelegt werden durften. In einem gut strukturierten und mehrstufigen Prozess wurden die Richtlinien der Regierungstätigkeit zusammengetragen, diskutiert, überarbeitet und angepasst. Insbesondere im Ressort Sozialwesen, Altersfragen und Gesundheit verfolgen wir unter anderem das Ziel einer generationenfreundlichen Stadt, in welcher sich die Bevölkerung

im Sinne einer Sorgenden Gemeinschaft solidarisch unterstützt. Zur Erreichung dieses Ziels findet jährlich ein runder Tisch "Alter" statt, welcher die Kooperation und Koordination im Altersbereich unterstützt und fördert, so auch vergangenen September 2021.

In der Sozialkommission durften wir mit Beginn der neuen Legislaturperiode auch neue Mitglieder begrüßen. Bereits an der ersten Sitzung standen gewichtige Themen wie etwa der Preis für soziales Engagement auf der Traktandenliste. Dank dem grossen Einsatz aller Kommissionsmitglieder konnten wir im vergangenen November dem Verein *Träffpunkt am Rand* im Rahmen eines schönen und würdigen Anlasses in der Alten Mühle den Sozialpreis 2021 überreichen. In derselben Woche durften wir ausserdem das Jubiläum 10 Jahre schrittweise in Langenthal feiern, auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken und auf eine verheissungsvolle Zukunft anstossen. Diese ereignisreiche Novemberwoche endete mit dem Verwaltungsbesuch der Geschäftsprüfungskommission (GPK) im Sozialamt. Wir durften die Mitglieder der GPK in den Räumlichkeiten des Vereins maximum begrüßen, und Thomas Egger führte zusammen mit seinen Mitarbeitenden durch einen spannenden und informativen Tag und gewährte der GPK dadurch einen interessanten und praxisnahen Einblick in das Schaffen und Wirken des Sozialamtes. Die offene und transparente Kommunikation seitens des Amtes wurde von den Kommissionsmitgliedern sehr geschätzt und die klare Führung sowie der gute Teamgeist lobend erwähnt. Dem Dank des GPK-Präsidenten Roland Loser schliesse ich mich sehr gerne an!

Verschiedene politische Geschäfte konnten im vergangenen Jahr abschliessend bearbeitet werden (z.B. Beitritt zur Sozialcharta oder das Integrationsprojekt "Tor zum Arbeitsmarkt"), doch eines, nämlich jenes betreffend die Mitgliedschaft im Gemeindeverband Alterszentrum Lotzwil, wird uns auch im Jahr 2022 noch beschäftigen und erst mit einer Volksabstimmung abgeschlossen sein. Es bleibt also spannend!



**Schär Michael**

Gemeinderat (FDP)

Ressort: Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: michael.schaer@langenthal.ch

Das Jahr 2021 startete mit dem weiteren Einarbeiten in mein "neues" Ressort, welches mit den Bereichen Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz ein grosses Spektrum abdeckt und in allen Bereichen Neuerungen oder angefangene Arbeiten bereithält. Als erstes durften wir uns mit dem Richtplan Energie auseinandersetzen, bei welchem zuerst eine Wiedererwägung im Gemeinderat gewonnen und dann auch noch die Finanzierung neu geregelt werden musste, was sich beides nicht gerade einfach gestaltete. Als dies geschafft war, konnte man hinter die komplette Überarbeitung des Richtplan Energie gehen, was sowohl die Steuergruppe als auch die Begleitgruppe zusammen mit dem Fachstellenleiter Umwelt und Energie und den externen Experten in Rekordzeit vollbrachte. Über Weihnachten/Neujahr konnte dann das Geschäft fertiggestellt werden, so dass es bereits Anfang Januar 2022 in den Kommissionen und im Gemeinderat behandelt und für die öffentliche Mitwirkung freigegeben werden kann. Ich persönlich finde, dass der Richtplan Energie durch diese Überarbeitung stark an Qualität gewonnen hat und ein sehr gutes Resultat dabei herausgekommen ist, welches uns auf den kommenden Wandel vorbereitet.

Auch die Umweltschutz- und Energiekommission hat in mehreren Sitzungen viele Geschäft beraten und konnte ihr Wissen mit einigen Anträgen einbringen. Die Kommission hat sich auch mit der Integration der Arbeitsgruppe Mobilität in die UEK auseinandergesetzt und dabei entschieden, einen Ausschuss aus UEK-Mitgliedern zu gründen, welcher sowohl die Anliegen der Mobilität als auch Themen der Umwelt und Energie aufnimmt und bearbeitet. Der Ausschuss nennt sich "On the Move" und engagiert sich für nachhaltige, in der Bevölkerung breit abgestützte Lösungen aktueller umwelt- und energiepolitischer Herausforderungen unserer Stadt. Für ein zukunftsfähiges, saube-

res, klimaangepasstes, durchgrüntes und (bio-)diverses Langenthal. Die UEK organisiert über diesen Ausschuss verschiedene Anlässe zu den Themen Umwelt, Energie und Mobilität. Dabei kommt auch der informelle Austausch mit der Bevölkerung nicht zu kurz. Sie hat sich Folgendes vorgenommen:

Wir wollen...

- hinschauen
- auf den Zahn fühlen
- hinterfragen
- Verantwortung übernehmen
- Brücken schlagen
- informieren
- in Bewegung setzen
- Raum für Diskussionen schaffen
- gemeinsam bewegen
- den Austausch zwischen Stadt und Bevölkerung fördern

Wir sind unterwegs – on the move – für ein nachhaltiges Langenthal.

2021 konnten nebst der Konstituierung so auch schon die ersten zwei Anlässe organisiert werden. Wir waren an der Velobörse, konnten der Bevölkerung Informationen zu den Energiefördermassnahmen abgeben und gleichzeitig konnte diese verschiedene E-Velos und die Cargovelos ausprobieren. Der zweite Anlass fand im November statt. Dort gelang es uns, den Energiecontainer nach Langenthal auf den Wuhrplatz zu holen, der dann während einer Woche von neun Schulklassen besucht wurde, welche jeweils ein Unterrichtsmodul zum Thema Energie machen konnten. Im Container wurde man über verschiedene Energieformen informiert und konnte ein Profil über den persönlichen Energieverbrauch erstellen. Natürlich stand der Container dann am Freitag und am Samstag auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Betreut wurde er wieder von den UEK Mitgliedern und dem Fachstellenleiter Energie und Umwelt, welche sich auf mehrere Einsätze verteilten. An dieser Stelle möchte ich den UEK Mitgliedern und dem Fachstellenleiter Umwelt und Energie herzlich für den grossen Einsatz danken. Dieses Miliz-Engagement ist nicht selbstverständlich. Mehr Informationen zu den kommenden Anlässen findet man unter [www.langenthal.ch/de/umwelte-nergie/onthemove/](http://www.langenthal.ch/de/umwelte-nergie/onthemove/).

Hervorheben möchte ich auch noch das Projekt Sammelstelle/Entsorgung 2030. Bei diesem geht es darum, die Wertstoffsammelstelle im Werkhof zu hinterfragen und für die Zukunft auszurichten. Welche Fraktionen an Recyclinggütern und Abfall werden gesammelt, wo und wie werden diese gesammelt, wie kann man die Entsorgungsrouten und Sammelmethoden optimieren? All diese Fragen haben wir uns gestellt und bei der Analyse bereits sehr spannende Antworten erhalten. Es sieht sehr gut aus, dass wir mit diversen Optimierungen in Zukunft einiges effizienter unterwegs sein werden. Hier dürfen wir uns also auf die nächsten Schritte der Umsetzung freuen.

Grundsätzlich kann man sagen, dass uns die Arbeit im Ressort nicht ausgehen. Im Gegenteil, muss ich doch feststellen, dass der Stapel mit den zu erledigenden Aufgaben stark wächst.

Ich möchte daher dem kleinen Team, welches für das Ressort Versorgung und Entsorgung, Energie und Umweltschutz arbeitet, und der ganzen Stadtverwaltung herzlich für den grossen Einsatz danken.



## **Wüthrich Matthias**

Gemeinderat (GL)

Ressort: Bildung und Jugend

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 22

E-Mail: [matthias.wuethrich@langenthal.ch](mailto:matthias.wuethrich@langenthal.ch)

Und Zack, sind wir wieder drin in der neuen Legislaturperiode. Die Corona-Pandemie ist, vor allem in den Schulen, noch ein sehr dominantes Thema. Mein grösster Dank gilt daher auch in diesem Jahr allen Beteiligten in den Schulen, dass wir gemeinsam die Regeln bestmöglich eingehalten haben und nicht wieder auf Fernunterricht wechseln mussten.

Mit der Fusion mit Obersteckholz wurde die Volksschule Langenthal um ein Schulhaus erweitert. Damit haben wir nun auch einen Standort, an welchem bereits das Modell Basisstufe gelebt wird. Die Volksschulkommission musste sich bereits intensiv mit dem Standort beschäftigen und hat in einer Arbeitsgruppe erarbeitet, wie mit den rückläufigen Kinderzahlen umgegangen werden soll. Es ist mir nicht leichtgefallen, als ich Anfang November in der Mehrzweckhalle Obersteckholz unsere Ergebnisse präsentieren konnte. Dass die Basisstufe am Standort erhalten bleibt und somit auch das Schulhaus als Zentrum des Ortsteils Steckholz weiter belebt ist, finde ich generell eine gute Lösung. Selbstverständlich hätte ich den Schulraum lieber besser genutzt und weiter mehr Klassen geführt. Dies erlaubt aber die Anzahl Schülerinnen und Schüler angesichts des Mangels an Lehrpersonen einfach nicht.

Das wichtigste Stadtratsgeschäft für die Bildungslandschaft in Langenthal ist auch dieses Jahr ein Bauprojekt und wurde daher durch den Stadtpräsidenten Reto Müller vertreten. Die Sanierung der Bibliothek und der Musikschule kann nun endlich angegangen werden. Ich bin für die breite Unterstützung dankbar. Es ist ein weiterer Schritt, um unsere Schulinfrastruktur nicht veralten zu lassen.

Für die Bevölkerung nicht sichtbar liefen die Wettbewerbe für die Umgestaltung des Hauswirtschaftsgebäudes Kreuzfeld in eine Tagesschule und für die Kindergärten an den Standorten Hard, Elzmatte und Kreuzfeld. Es war faszinierend zu sehen, wie unterschiedlich verschiedene, gute Lösungen sein können. In Anbetracht aller Aspekte zeichnete sich aber bei jedem Projekt ein klares Ergebnis ab. Ich freue mich bereits jetzt auf die Präsentation der Ergebnisse.

Dies auch im Bewusstsein, dass der grösste Brocken der Arbeit immer noch vor uns liegt. Diese Projekte in den nächsten Jahren umzusetzen, wird noch viel Zeit und Energie in Anspruch nehmen.

### **3.4.2 Ratsbüro**

- Präsident: Müller Reto, Stadtpräsident (SP)
- Vizepräsident: Gfeller Markus, Vizestadtpräsident (FDP)
- Büromitglied: Morgenthaler Helena, Gemeinderätin (SVP)

### **3.4.3 Mutationen im Mitgliederbestand des Gemeinderates**

Keine.

### **3.4.4 Behandelte Geschäfte im Gemeinderat**

#### **3.4.4.1 Kreditbewilligungen und -abrechnungen**

Der Gemeinderat bewilligte zu Lasten der **Erfolgsrechnung 2021** für nicht vorgesehene Kosten diverse Nachkredite. Die Details dazu sind in der "**Jahresrechnung 2021**" der Stadt (ab Seite 83) ersichtlich.

## A. Kreditbewilligungen

Zu Lasten der **Investitionsrechnung** bewilligte der Gemeinderat folgende Verpflichtungskredite:

	<u>Fr.</u>
■ Strassensanierung Bützbergstrasse (Kantonsstrasse Nr. 244), Abschnitt Dreilindenweg bis Unterführung SBB; Projektumsetzung städtischer Teil (13. Januar 2021)	502'000.00
■ Liegenschaften; Verwaltungszentrum Jurastrasse 22; Ersatz der Schliessanlage Verso Cliq durch Glutz eAccess (13. Januar 2021)	149'800.00
■ Strassen; Bettenhölzliweg, Abschnitt Untersteckholzstrasse bis Waldhofstrasse; Einbau Deckbelag (24. März 2021)	65'000.00
■ Öffentlicher Verkehr; Projektierung Neubau Bushaltestelle Nr. 35 Untersteckholzstrasse (7. April 2021)	18'000.00
■ Liegenschaften; Schulzentrum Elzmatte; Ersatz Sportbelag und Erneuerung Sportgeräte in der Turnhalle (28. April 2021)	90'000.00
■ Erhaltungsmanagement Strassen; Erhebung Strassenzustand und Werterhalt sowie Einführung eines Strassenkatasters ins Geografische Informationssystem (GIS) der Stadt Langenthal (26. Mai 2021)	42'000.00
■ Strassen; Gaswerkstrasse; Bauprojekt zum Neubau einer Stichstrasse; Ingenieurdienstleistungen (16. Juni 2021)	51'000.00
■ Krematorium Geissberg; Unterofenausmauerung des Einäscherungs-ofens (30. Juni 2021)	138'000.00
■ Krematorium Geissberg; Ersatz Wärmetauscher der Rauchgasreinigungsanlage (30. Juni 2021)	139'000.00
■ Richtplanung und Nutzungsplanung; Überarbeitung kommunaler Richtplan Energie (7. Juli 2021)	100'000.00
■ Parkplatzbewirtschaftung; Ersatz der Ticketautomaten durch Sammel-parkuhren (7. Juli 2021)	85'167.00
■ Strassen / Brücken; Ersatz Bachüberdeckung Sagibach beim Schaal-gässli (11. August 2021)	200'000.00
■ Ortsteil Obersteckholz; Schachtsanierung der Stufe 1 und 2 nach GEP-Massnahmenplan (10. November 2021)	86'000.00
■ Liegenschaften; Feuerwehrmagazin und Truppenunterkunft; Erarbeitung eines Bauprojektes für Erdbebenertüchtigungsmassnahmen (17. November 2021)	66'000.00
<b>Total Kreditsumme zu Lasten der Investitionsrechnung</b>	<b><u>1'731'967.00</u></b>

## B. Kreditabrechnungen

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat, gestützt auf Art. 71 Abs. 1 Ziff. 11 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009, folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in der Kompetenz des Stadtrates lagen:

	<u>Kredit/Fr.</u>	<u>Abrechnung/Fr.</u>
■ Parkplatzbewirtschaftung; Ersatz der Sammel-parkuhren (11. August 2021)	198'000.00	135'613.45
■ Feuerwehr; Ersatzbeschaffung Brandschutzbekleidung (15. September 2021)	180'000.00	179'976.60
<b>Total Kredite/Abrechnungen</b>	<b><u>378'000.00</u></b>	<b><u>315'590.05</u></b>

Im Berichtsjahr genehmigte der Gemeinderat folgende Abrechnungen über Investitionskredite, deren Bewilligung in seiner Kompetenz lag:

	Kredit/Fr.	Abrechnung/Fr.
■ Schiessanlage Musterplatz; Sanierung; Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes (19. Mai 2021)	20'000.00	22'788.07
■ Schiessanlage Weier; Projektierung Gebäudesanierung im Zusammenhang mit dem Ersatz der Trefferanzeige und des Kugelfangs (19. Mai 2021)	34'000.00	33'925.55
■ Frei- und Hallenbad Herzogenbuchsee; AquArenA Sport + Wellness AG; Erhöhung des Aktienkapitals (19. Mai 2021)	10'000.00	10'000.00
■ Kunsteisbahn Langenthal AG; Hallendachsanie rung (19. Mai 2021)	148'000.00	101'203.60
■ Fusionsprojekt Langenthal-Obersteckholz; Projektorga nisation; externe Projektbegleitung (19. Mai 2021)	53'300.00	50'850.70
■ Wahl und Abstimmungsreglement; Totalrevision, Pha sen II und III; externe Projektbegleitung (19. Mai 2021)	75'000.00	73'086.30
■ Zivilschutzanlage Sporthalle Hard; Projektierung Teil erneuerung (26. Mai 2021)	60'000.00	59'181.25
■ Abwasser und Kanalisation; Bauprojekt Ausbau der Ab wasseranlage an der Hofmattstrasse bis Elzweg nach GEP-Massnahmenplan (Nr. 51 – 55) (11. August 2021)	40'000.00	38'412.40
■ Stadion Rankmatte; Projekt für den Umbau des Naturra senfeldes in ein Kunstrasenfeld (22. September 2021)	42'000.00	42'000.00
■ Liegenschaften; 3-fach Sporthallen Kreuzfeld und Hard; Projekt WLAN und technische Einrichtungen (10. No vember 2021)	136'000.00	135'948.85
<b>Total Kredite/Abrechnungen</b>	<b>618'300.00</b>	<b>567'396.72</b>

#### 3.4.4.2 **Reglemente, Verordnungen, Pläne, Tarife, Weisungen etc.**

- Schwimmbad; Öffnungszeiten Saison 2021; Genehmigung (17. März 2021)
- Energiepolitik, Energiewirtschaft; Energieförderaktion 2021; Massnahmen "Energieanalyse für Gewerbe und Private", "Energieeffiziente Haushaltsgeräte in Privathaushalten", "Wärmepumpen" und "Hydrogeologische Analysen für grössere energetische Grundwassernutzungen"; Genehmigung (28. April 2021)
- Verordnung zur Benützung des Schwimmbades Langenthal; Teilrevision per 1. September 2021 (18. August 2021)
- Verordnung über die Berechtigungsregelung GERES der Stadt Langenthal; sofortige Aufhebung (15. September 2021)
- Parkplatzbewirtschaftung; Erhöhung der Parkplatzgebühren innerhalb des Gebührenrahmens per 1. Januar 2022 (13. Oktober 2021)
- Gebührenverordnung; Teilrevision per 1. Januar 2022 (15. Dezember 2021)
- Weisungen für die Sammelbudgetierung von bestimmten Aufwandkonti; Teilrevision per 1. Januar 2022 (15. Dezember 2021)
- Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten; Erlass und Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 (15. Dezember 2021)

### 3.4.4.3

#### **Vertragsgenehmigungen**

- Strassensanierung Bützbergstrasse (Kantonsstrasse Nr. 244), Abschnitt Dreilindenweg bis Unterführung SBB; Projektumsetzung städtischer Teil; Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Kanton Bern, Oberingenieurkreis IV; Genehmigung (13. Januar 2021)
- Liegenschaften; Alterszentrum Haslibrunnen; Errichtung eines Rückverankerungsrechts; Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Stadt und der Haslibrunnen AG; Genehmigung (13. Januar 2021)
- Bahnhofgebiet Langenthal (ESP Bahnhof); Landerwerb; Vereinbarung zwischen der Stadt und der Ernst + Nyffeler Architekten AG; Genehmigung (20. Januar 2021)
- Kantonsstrassensanierung Bützbergstrasse und St. Urbanstrasse; Landerwerbsanteil der Stadt an den Parzellen Nrn. 567, 602, 661, 1028, 1508, 3005, 3068, 3352, 4070, 3643, 2875, 3425, 4548 und 4846; Landerwerbsvereinbarungen zwischen der Stadt und diversen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern; Genehmigung (20. Januar 2021)
- Parkplatzbewirtschaftung; Areal Bildungszentrum Langenthal; Parkplatzbewirtschaftungsvertrag zwischen der Stadt und dem Bildungszentrum BZL; Genehmigung (20. Januar 2021)
- Eissport; Rahmenkredit Zukunft Eissport Langenthal; Sicherung des Rückerstattungsanspruchs; Vereinbarung zwischen der Stadt und der Kunsteisbahn Langenthal AG; Genehmigung (20. Januar 2021)
- Liegenschaften; Gewährung eines Grenzbaurechtes; Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Stadt und Familie D'Ingiandi-Bobst; Genehmigung (27. Januar 2021)
- Kulturförderung; Leistungsverträge zwischen der Stadt und dem Kunsthaus Langenthal, dem Museum Langenthal, dem Kulturzentrum Chrämerhuus und dem Stadttheater Langenthal für die Jahre 2021 – 2024 und mit der Regionalbibliothek Langenthal für das Übergangsjahr 2021; Genehmigung (10. Februar 2021)
- Kommunales Integrationsangebot (KIA); Leistungsvereinbarung 2021 – 2023 zwischen der Stadt und dem Verein maxi.mumm; Genehmigung (24. Februar 2021)
- Kadaversammelstelle; Benutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und der Schlachthausgenossenschaft Langenthal; Genehmigung (3. März 2021)
- Sportanlage Hard (NASAK-Anlage); Benutzungsvereinbarung zwischen der Stadt und Swiss Athletics; Genehmigung (17. März 2021)
- Familienergänzende Betreuung; Leistungsvereinbarung 2021 – 2022 zwischen der Stadt und dem Krippenverein Langenthal; Genehmigung (17. März 2021)
- Schiessanlage Weier; Photovoltaikanlage; Contracting-Vertrag zwischen der Stadt und der Solarkraft Oberaargau AG; Genehmigung (12. Mai 2021)
- Schulzahnpflege; Erneuerung der Verträge zwischen der Stadt und den Schulzahnärztinnen und Schulzahnärzten; Genehmigung (12. Mai 2021)
- Leistungsvereinbarung 2021 zwischen der Stadt und dem Verein zur Förderung der Bildung und Integration im Oberaargau Bio; Genehmigung (16. Juni 2021)
- Rückübertragung der Alten Mühle Langenthal; Handänderungsvertrag zwischen der Stadt und der Stiftung Mühle Langenthal; Genehmigung (16. Juni 2021)
- Umweltschutz / Entsorgung; Alttextilsammlung; Konzessionsverträge zwischen der Stadt und der Texaid AG bzw. der Tell-Tex GmbH; Genehmigung (15. September 2021)
- Bahnhofgebiet Langenthal (ESP Bahnhof); Zurverfügungstellung von Flächen zur Realisierung des Projektes "ESP Bahnhof Langenthal – öffentlicher Raum"; Vereinbarung zwischen der Stadt und der Immobilien AG; Genehmigung (27. Oktober 2021)

- Bahnhofgebiet Langenthal (ESP Bahnhof); Finanzierung und Ausführung des Ausbaus der Personenunterführung Langenthal und des angrenzenden Hochwasserkanals; Vereinbarung zwischen der Stadt und den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB); Genehmigung (10. November 2021)
- CONTACT Mobil; Präsenz im öffentlichen Raum; Leistungsvereinbarung 2022 – 2024 zwischen der Stadt und CONTACT Stiftung für Suchthilfe; Genehmigung (10. November 2021)
- Liegenschaften; Entwidmung und Verkauf von Teilstücken der Strassenparzelle Nr. 2548 sowie eines Teilstücks der Strassenparzelle Nr. 2626; Vertrag über Parzellierung, Zuschreibung, Kauf und Dienstbarkeitserrichtungen zwischen der Stadt und privaten Interessenten; Genehmigung (17. November 2021)
- Bahnhofgebiet Langenthal (ESP Bahnhof); Parzelle Nr. 3234; Landerwerbsvereinbarung zwischen der Stadt und der Post Immobilien AG; Genehmigung (8. Dezember 2021)
- Elektrizitätsversorgung; Ortsteile Obersteckholz und Untersteckholz; Konzessionsgebühr für die Benützung des öffentlichen Grundes; Anhang zum Konzessionsvertrag zwischen den ehemaligen Gemeinden Untersteckholz und Obersteckholz und der onyx Energie AG / BKW Energie AG; Genehmigung (15. Dezember 2021)
- Arbeitsintegration; Integrationsprojekt "Tor zum Arbeitsmarkt"; Leistungsvertrag zwischen der Stadt und der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern und Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Verein maximum; Genehmigung (15. Dezember 2021)

#### **3.4.4.4 Geschenke und Vermächtnisse**

- Weihnachtstannen auf öffentlichen Plätzen; Schenkung von vier Tannenbäumen durch die Burgergemeinde Langenthal, den Forst Oberaargau, Frau Ruth Steiner und die AWT Treuhand & Verwaltungen AG (8. Dezember 2021)

#### **3.4.4.5 Initiativen, Referenden und Petitionen**

- Die mit Schreiben vom 9. April 2018 eingereichte Petition betreffend Einführung einer Tempo-30-Zone für die Halden- und Bleichestrasse wurde an der Gemeinderatssitzung vom 28. April 2021 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Die mit Schreiben vom 29. Oktober 2020 eingereichte Petition betreffend Lärmimmissionen bei der Glassammelstelle Rüsichelengässli 7 und Verbesserung der Kommunikationszeiten wurde an der Gemeinderatssitzung vom 12. Mai 2021 behandelt, beantwortet und als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
- Vom Rückzug der Gemeindeinitiative "Wohnen in Langenthal" wurde formell Kenntnis genommen (23. Juni 2021).

#### **3.4.4.6 Gemeindebürgerrechte**

Insgesamt 42 Personen wurde im Berichtsjahr das Bürgerrecht der Stadt zugesichert. Dabei handelt es sich um Staatsangehörige aus Afghanistan (1), Bosnien-Herzegowina (3), Deutschland (11), Indien (4), Italien (1), Kamerun (1), Kosovo (8), Nordmazedonien (1), Portugal (1), Schweiz (1), Sri Lanka (7), Türkei (2) und Vietnam (1).

#### **3.4.4.7 Berichterstattung zu den Legislaturzielen**

Die Berichterstattung zu den Legislaturzielen ist in **Anhang 2** ersichtlich.

## 4

## Verwaltung

### 4.1

#### Bericht der Verwaltungsleitung

Das Gremium Verwaltungsleitung wurde mit der Teilrevision des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) in Art. 28a per 1. Juli 2017 neu eingesetzt.

Die Verwaltungsleitung setzt sich gemäss Art. 28a Abs. 3 OrgR aus dem/der verwaltungsleitenden Stadtschreiber/in, den fünf Amtsvorstehenden und dem/der Leiter/in zentrale Dienste zusammen. Fallweise können weitere Mitarbeitende der Stadtverwaltung beigezogen werden, was regelmässig im Bereich Personal und Informatik der Fall ist. Das Sekretariat wird von der Stadtkanzlei betreut.

Die Aufgabe der Verwaltungsleitung besteht im Wesentlichen in der Unterstützung des/der Stadtschreibers/in bei der Führung der Stadtverwaltung. Entsprechend stehen verwaltungsführungsrelevante Themen (Führungsgrundsätze für die Stadtverwaltung, Prinzipien des Umgangs mit und unter den Mitarbeitenden und mit den Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung) sowie übergeordnete Personal- und verwaltungsadministrative Themen im Vordergrund. Eine weitere wichtige Aufgabe der Verwaltungsleitung ist die terminliche und inhaltliche Abstimmung politischer Geschäfte sowie die Beschäftigung mit der strategischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung.

Die Verwaltungsleitung ist heute fester Bestandteil der Führungsorganisation und wird vom amtierenden Stadtschreiber, den Amtsvorstehenden und vom Gemeinderat sehr geschätzt.

In **personeller** Hinsicht war das Berichtsjahr in der Verwaltungsleitung ruhig. Mit den beiden neuen Mitgliedern, Frau Sabine Gresch als Stadtbaumeisterin und Herrn Luis Gomez als Amtsvorsteher des Amtes für öffentliche Sicherheit, welche ihre Funktionen gegen Ende des Jahres 2019 übernahmen, und mit Herrn Fabian Muff, dem neuen Leiter der zentralen Dienste ab Mitte 2020, war die Verwaltungsleitung personell komplett. Entsprechend war das Jahr 2020 vorwiegend als "Aufbaujahr für die Verwaltungsleitung" geplant, mit einem Teamentwicklungsprogramm und einem internen Lehrgang für verwaltungstechnische und -rechtliche Belange. Leider kam es nicht dazu. Die Corona-Pandemie liess es, wie so vielerorts, nicht zu, sondern forderte die Verwaltungsleitung ab März 2020 in ganz anderen Bereichen, insbesondere der Umsetzung der Fürsorgepflichten der Stadt Langenthal als Arbeitgeberin vis-à-vis ihren Mitarbeitenden und im Bereich der laufenden Anpassung der Organisation, zur Sicherstellung der städtischen Dienstleistungen. Leider änderte sich an dieser Situation auch im Berichtsjahr wenig, weshalb die geplanten Teamentwicklungsprozesse für die Verwaltungsleitung nur in ganz bescheidenem Umfang anfangen konnten, was sich im Jahr 2022 hoffentlich endlich ändern kann. Nichtsdestotrotz ist das Einvernehmen in der Verwaltungsleitung gut und die Zusammenarbeit konstruktiv.

Thematisch befasste sich die Verwaltungsleitung im Jahr 2021 trotz dieser Herausforderung mit Themen im Bereich **Finanzen** (Beispiele: regelmässige Budgetstands- und Kostenkontrolle, Mitwirkung bei der Erstellung des Budgets für das Jahr 2022 und der Erstellung des Finanz- und Investitionsplans, Beratung der Auswertungen der Jahresrechnung 2020, Festlegung finanztechnischer Fragestellungen), des **Personals** (Beispiele: Auswertungen der jährlichen Mitarbeitendenqualifikationsgespräche, Organisation des Berufsbildungswesens, einheitliche Auslegung und Anwendung von personalrechtlichen Bestimmungen, Festlegung von Vorgaben für die Dienstbekleidung, für Kleidervorgaben und für die Namensbeschriftung des Personals mit Kundenkontakt, Klärung von Haftpflichtversicherungsfragen, Festlegung der Arbeitszeiten über die Feiertage, Anordnung von Sicherheitsaspekten zum Schutz der Mitarbeitenden, Beschlussfassungen von Optimierungen von Prozessen [Beispiel: Zahlungsverkehr, Budgeterstellungsprozess], Begleitung des "Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses" KVP), der **Informatik** (Beispiele: Weiterentwicklung der Informatik in der Stadtverwaltung und in den Schulen, Umgang von und Ausrüstung mit mobilen Geräten [inklusive Mobiltelefonie], Umgang mit den sozialen Medien, Definition der Wartungswochenenden und Sperrzeiten, Themen im Zusammenhang mit der Informatiksicherheit, Vorbereitungen für die elektronische Geschäftsverwaltung) und **zahlreichen weiteren Themen rund um die Organisation und Führung der Stadtverwaltung**.

Im Bereich der (strategischen) organisatorischen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung konnten im Berichtsjahr die Erkenntnisse aus verschiedenen Organisationsanalysen und aus den gemachten Erfahrungen weiterhin umgesetzt werden. Insbesondere sind die Leitungen der Stabs- und Rechtsdienste in den dafür vorgesehenen Ämtern nunmehr operativ tätig. Das angestrebte Ziel dieser unterstützenden Führungsstruktur, also die qualitative und quantitative Optimierung der Arbeitsergebnisse der Ämter und die Entlastung der Amtsvorstehenden, rückt näher, die bisherigen Erkenntnisse weisen in die richtige Richtung.

Namens der Verwaltungsleitung schliesse ich mit dem grossen Dank an den Gemeinderat für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021. In diesen Dank schliesse ich gerne den Stadtrat und die Kommissionen und eingesetzten Arbeitsgruppen für ihre wertvolle Arbeit und vor allem für ihre Unterstützung der Arbeit der Stadtverwaltung mit ein.

Schliesslich gebührt mein grosser Dank Frau Sabine Gresch (Stadtbauamt), Frau Janine Jauner (Stellvertreterin des Stadtschreibers bis 30. Juni 2021), sowie den Herren Thomas Eggler (Sozialamt), Luis Gomez (Amt für öffentliche Sicherheit), Fabian Muff (Leiter der zentralen Dienste und seit 1. Juli 2021 [reglementarischer] Stellvertreter des Stadtschreibers), Daniel Ott (Amt für Bildung, Kultur und Sport) und Thilo Wieczorek (Finanzamt) für ihre wichtige und wertvolle Arbeit in der Leitung ihrer Ämter und für meine Unterstützung bei der Leitung der Stadtverwaltung. Und schliesslich bedanke ich mich persönlich und im Namen der Verwaltungsleitung sehr herzlich bei allen unseren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren täglichen grossen Einsatz im Interesse unserer Stadt.

Namens der Verwaltungsleitung  
Daniel Steiner, Stadtschreiber/Verwaltungsleiter

## 4.2

## Stadtschreiber

### 4.2.1

### Bericht des Stadtschreibers



**Daniel Steiner**  
Stadtschreiber

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 21

E-Mail: [daniel.steiner@langenthal.ch](mailto:daniel.steiner@langenthal.ch)

Die Aufgaben des/der Stadtschreibers/in sind seit Mitte 2017 in Art. 28b des Reglementes über die Organisation der Stadtverwaltung (OrgR) geregelt. Gemäss diesen Bestimmungen umfasst die Funktion des/der Stadtschreibers/in:

- die Leitung der Stadtverwaltung in administrativer und personeller Hinsicht (Sicherstellung eines sachgerechten, wirtschaftlichen, gesetzmässigen und bürgernahen Verwaltungsablaufs, Beaufsichtigung des Personals, umfassende Koordination der Verwaltungstätigkeit der Stadtverwaltung);
- alle Aufgaben als Sekretär/in des Gemeinderates, mit Antragsrecht in rechtlichen, organisatorischen und administrativen Belangen;
- zahlreiche weitere Aufgaben und Kompetenzen, wie beispielsweise die Funktion als Informationsbeauftragte/r des Gemeinderates (siehe Art. 28b Abs. 5 OrgR).

Zur Erfüllung dieser Aufgaben wird die/der Stadtschreiber/in einerseits von der Verwaltungsleitung unterstützt (siehe Ziff. 4.1). Andererseits steht ihr/ihm ein Präsidialstab zur Verfügung, der aus den Fachbereichen Stadtkanzlei und Personaldienst sowie aus den zentralen Diensten, umfassend die Fachbereiche Informatik, Recht, Organisation/Entwicklung/Projekte sowie Stadtmarketing/Kommunikation, besteht.

Das Berichtsjahr war für den Präsidialstab ein bewegtes Jahr mit zahlreichen Herausforderungen:

In **personeller Hinsicht** konnte nach einem veränderungsreichen Jahr 2019 die im Jahr 2020 erreichte personelle Konsolidierung im Präsidialstab weiter voranschreiten. Die Stelle der Leitung der zentralen Dienste ist seit 1. Juni 2020 mit Herrn Fabian Muff besetzt. Nach einer sorgfältigen und aufbauenden Einarbeitungszeit konnte Herr Muff im Sommer 2021 die reglementarisch vorgesehene Stellvertretung des Stadtschreibers übernehmen, welche bis dahin von Frau Janine Jauer, Fachbereichsleiterin Recht in den zentralen Diensten, interimistisch wahrgenommen wurde, was an dieser Stelle herzlich verdankt wird. Die beiden neuen Mitarbeitenden in den Fachbereichen Organisation/Entwicklung/Projekte und sowie Stadtmarketing/Kommunikation in den zentralen Diensten nahmen ihre Aufgaben im ersten Quartal des Jahres 2021 in Angriff, bereits mit namhaften Mehrwerten. Ebenfalls zahlt sich die im Jahr 2020 eingeführte neue Strukturierung des Fachbereichs Personaldienst unter der Leitung von Frau Deborah Del Cont in einer erkennbaren Entwicklung im Bereich des Personalmanagements aus, und die Stadtkanzlei erledigte ihre zahlreichen Aufgaben trotz dauerhaft grosser Arbeitslast unter der Leitung von Frau Sarah Neuenchwander im Berichtsjahr zuverlässig, unaufgeregt und auf hohem qualitativem Niveau.

Das Berichtsjahr war als erstes Jahr der Legislaturperiode 2021 – 2024 für den Präsidialstab in **geschäftsmässiger Hinsicht** ein spannendes Jahr. Zwar mussten die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates ausnahmsweise nicht in ihre Aufgaben eingeführt werden, weil der Gemeinderat personell durch die Wahlen keine Veränderungen erfuhr. Von besonderer Bedeutung war jedoch zum einen die administrative Organisation und Begleitung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024, welche bereits im Sommer 2021 mit der Bekanntmachung der Ziele des Gemeinderates für die neue Legislaturperiode abgeschlossen und in die operative Umsetzungsphase überführt werden konnte. Zum anderen befasste sich der Gemeinderat neben vielen anderen Themen eingehend mit der Eignerstrategie für die IB Langenthal AG. Auch dieser Prozess

verlangte eine umfassende organisatorische und administrative Begleitung, welche vom Präsidialstab geleistet wurde. Und schliesslich befasste sich der Gemeinderat mit ersten Vorbereitungs-schritten für die Nachfolgeregelung des amtierenden Stadtschreibers, indem er eine umfassende externe Analyse der bestehenden Führungsorganisation erstellen liess.

All das wurde umrahmt von der Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung von 35 ordentlichen Gemeinderatssitzungen, was sich angesichts der Umstände, bedingt durch die Corona-Pandemie, teilweise als besondere (technische) Herausforderung zeigte. Wie immer wurde der Präsidialstab schliesslich durch unzählige kleine und grosse Handreichungen für die gesamte Stadtverwaltung (Mitwirkung in den wichtigen Projekten der Ämter, Abfassung von Botschaftsentwürfen zu Händen des Stadtrates, fachliche Unterstützung und Führungsunterstützung in den Ämtern, Unterstützung des Stadtpräsidiums etc.) in Anspruch genommen.

Dem Präsidialstab sind administrativ die **Sekretariate der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und des Stadtrates** angegliedert. Diese Sekretariate waren im Berichtsjahr angesichts der zahlreichen und umfangreichen Projekte und Vorlagen stark gefordert. Zudem musste sich insbesondere das Sekretariat des Stadtrates mit den pandemiebedingten Vorgaben zur Durchführung von Parlamentssitzungen auseinandersetzen. Alle Sitzungen konnten durchgeführt werden, jedoch nicht wie gewohnt im Sitzungssaal des Stadtrates in der alten Mühle, sondern ausschliesslich im Parkhotel Langenthal.

Die Sicherstellung der mit der Verwaltungsführung, mit der Begleitung und Betreuung der politischen Vorlagen und den verwaltungsinternen Projekten verbundenen Anforderungen forderte von meinen Mitarbeitenden im Präsidialstab auf Grund der grossen Geschäftslast und der auch im Jahr 2021 aussergewöhnlichen Arbeitsumstände wegen der Corona-Pandemie eine sehr hohe Arbeitskadenz, ausgeprägte Belastbarkeit und Identifikation sowie grosse zeitliche und inhaltliche Flexibilität. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mich an dieser Stelle bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Präsidialstabes für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im Berichtsjahr zu bedanken. Ebenfalls richte ich meinen Dank an alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die tagtäglich im Interesse der Stadt Langenthal ihr Bestes geben, sowie an die politischen Behörden, welche uns und mir auch im Berichtsjahr 2021 grosses Vertrauen und massgebliche Unterstützung zukommen liessen.

## **4.2.2 Fachbereich Stadtkanzlei**

### **4.2.2.1 Ständige Aufgaben**

#### **4.2.2.1 Ständige Aufgaben**

- Führung der Sekretariate des Gemeinderates, des Stadtpräsidiums, der aus der Mitte des Gemeinderates eingesetzten Ausschüsse und der Verwaltungsleitung
- Sicherstellung des Publikationsdienstes
- Organisation des Archivwesens
- Führung des Gratulations- und Kondolenzwesens
- Erbringung administrativer Dienstleistungen für die zentralen Dienste
- Vorbereitung und Durchführung aller Abstimmungen und Wahlen
- Administrative Betreuung des Wahl- und Abstimmungsausschusses

#### **4.2.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Direkt nach den Gemeindewahlen im Winter 2020 wurden die ersten Amtshandlungen zur raschen (Wieder-)Besetzung der verschiedenen, durch den Stadtrat und den Gemeinderat zu wählenden Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachausschüsse etc. bereits eingeleitet. Zu Beginn der neuen Legislaturperiode galt es, diese Wahlen vorzunehmen und alle damit verbundenen administrativen Tätigkeiten abzuschliessen. Insbesondere die Besetzung und (Wieder-)Wahl der Stiftungsratsmitglieder bedarf hierbei grösseren Aufwands und nahm entsprechend Zeit in Anspruch.

- Nebst den administrativen Nachbereitungen der Gemeindewahlen galt es auch, die Sekretärinnen und Sekretäre sowie die Protokollführerinnen und Protokollführer auf die neue Legislaturperiode und auf ihre Aufgaben vorzubereiten, die anstehenden Sekretariatsarbeiten bezüglich Vergabe und Rückgabe von Schlüsseln und dergleichen zu organisieren und insgesamt wieder eine Vereinheitlichung der Tätigkeiten zu erreichen. Auch die bisherigen und neuen Mitglieder des Wahl- und Abstimmungsausschusses mussten zu Beginn der Legislaturperiode geschult und über allfällige Neuerungen informiert werden.
- Im Berichtsjahr wurden ausserdem, nach erfolgreichem Umzug des historischen Archivs an den neuen Standort an der Bahnhofstrasse 16 im Vorjahr, die Vorbereitungen zur Nachführung des Stadtarchivs angegangen. Hierzu wurden die im Verwaltungszentrum auf den Etagen sowie im Kellergeschoss gelagerten Unterlagen und Archivalien ein erstes Mal gesichtet, um den Umfang des anzugehenden Projektes abschätzen zu können.

### 4.2.3 Personaldienst

#### 4.2.3.1 Ständige Aufgaben

Art. 91 Abs. 1 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 lautet: Die Stadt betreibt eine zeitgemässe und weitsichtige Personalpolitik.

Diese politische Vorgabe hat für den Stadtschreiber in seiner Funktion als Verwaltungschef und die Verwaltungsleitung einen sehr hohen Stellenwert. Entsprechend versteht sich der Personaldienst, als Teil des Präsidialstabes und unter enger Leitung des Stadtschreibers, als Fachorganisation mit vertieftem Wissen im Bereich des Personalmanagements, welche die Bedürfnisse der internen und externen Kundschaft ins Zentrum ihres Handelns stellt und für eine effiziente Prozessabwicklung sorgt.

#### **Der Personaldienst will Mehrwert schaffen, indem er:**

- mit den Linienverantwortlichen eine Partnerschaft anstrebt und diese in allen Teilbereichen des HR-Managements beraten und unterstützen kann: Planung/Gewinnung/Honorierung und Besoldung/Mitarbeitendenführung, -beurteilung, -betreuung (inkl. Case Management) und -entwicklung (inkl. Aus- und Weiterbildung, Qualifikations- und Lernendenwesen) /Freisetzung,
- Lösungen bietet, welche die finanziellen Herausforderungen würdigen, die Mitarbeitenden als Menschen aber im Zentrum behalten,
- als Ansprechstelle für die Mitarbeitenden da ist und diese in personalrelevanten Fragen beraten und unterstützen kann,
- bei Unstimmigkeiten zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten vermittelt,
- eine Trichterfunktion einnimmt (bei Spezialthemen werden die entsprechenden Spezialisten beigezogen),
- einen einheitlichen Vollzug der personalrechtlichen Vorschriften sicherstellt und
- eine qualitative hochstehende, effiziente Abwicklung der Personaladministration garantiert.

#### 4.2.3.2 Weiterentwicklung des Personaldienstes

Der Personaldienst will sich laufend weiterentwickeln, um für die Mitarbeitenden eine effiziente und qualitativ hochwertige Dienstleistung bereitstellen zu können und mithilfe einer aktiven und transparenten Zusammenarbeit mit den einzelnen Ämtern den Mitarbeitenden die bestmögliche Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Herausforderungen zu bieten. Dadurch stärkt der Personaldienst die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin und stellt sicher, dass die Stadtverwaltung auch künftig gemeinsam als Team die Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung zufriedenstellend umsetzen kann.

Im Berichtsjahr 2021 wurde diesbezüglich folgende organisationale Massnahme umgesetzt: Im Bereich *Projekte* wurde die Stelle der *Projektverantwortlichen Personal- und Organisationsentwicklung* zusätzlich der Stabsstelle *Organisation, Entwicklung und Projekte* angegliedert und damit fachlich dem Leiter der zentralen Dienste unterstellt. Mithilfe dieser Weiterentwicklungsmassnahme wurde der ständige Austausch innerhalb ämterübergreifender Projekte weiter gefördert.

### 4.2.3.3

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

Die **Corona-Pandemie** begleitete die Stadtverwaltung auch im Berichtsjahr 2021.

- Sie zeigte, wie wichtig neue Arbeitsformen wie Homeoffice sind, dass sie funktionieren und dass sie sowohl im Interesse der Arbeitnehmenden als auch der Arbeitgebenden sind. Aus diesem Grund und in Anlehnung an die Sofortmassnahmen aus dem Vorjahr etablierte das Kernteam des Projektes mobil-flexibles Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsleitung im Berichtsjahr 2021 die Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten. Darin werden die Rahmenbedingungen zur Anwendung des mobil-flexiblen Arbeitens klar geregelt. Der Gemeinderat genehmigte diese Verordnung im Dezember des Berichtsjahres 2021. Er bekennt sich damit zum flexiblen und ortsunabhängigen Arbeiten der städtischen Mitarbeitenden. Die Verordnung widerspiegelt einen zeitgemässen und modernen Umgang mit dieser Thematik und stellt sicher, dass einheitliche Rahmenbedingungen bei der Anwendung von mobil-flexiblem Arbeiten eingehalten werden. Die ab 1. Januar 2022 geltende neue Verordnung ermöglicht es der Stadtverwaltung, die Chancen aus den bisherigen Erfahrungen während der Corona-Pandemie aktiv zu nutzen und den bereits stattfindenden Kulturwandel mit klaren Regelungen zu begleiten und zu verstärken. Sie eröffnet den Mitarbeitenden neue Möglichkeiten zur Erledigung ihrer Arbeit (erhöhte Flexibilität in Zeit und Ort), schützt sie aber gleichzeitig auch in ihren Arbeitnehmendenrechten.
- Ergänzend zur Festlegung der Rahmenbedingungen für mobil-flexibles Arbeiten in der Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten, wurden im Berichtsjahr 2021 folgende technische Massnahmen umgesetzt:
  - Mobil-flexibles Arbeiten wurde durch die breite Vergabe des Remote Access (wo dies noch nicht geschehen war) umfassend ermöglicht.
  - Die Professionalität gegenüber den Kundinnen und Kunden der Stadtverwaltung wurde beibehalten und der Daten- sowie Persönlichkeitsschutz von allen Mitarbeitenden wurde sichergestellt. Dies geschah durch die breite Implementierung der ProCall Applikation.
  - Zur Optimierung und Vereinfachung von Online-Besprechungen wurde das Arbeitstool *Circuit Videokonferenz* durch *Microsoft Teams* abgelöst.
- Als weitere Massnahme im Rahmen der Corona-Pandemie und des mobil-flexiblen Arbeitens erhielten die Mitarbeitenden eine Entschädigung für den Gebrauch der privaten technischen Geräte (analog dem Vorjahr). Die Höhe der Entschädigung basierte wiederum auf der Anzahl Stunden, welche die Mitarbeitenden gemäss den Einträgen im Zeiterfassungssystem im Verlauf des Berichtsjahres 2021 mobil-flexibel arbeiteten (Stichtag: 31. Dezember 2021). Der Gemeinderat stimmte zudem einer Weiterführung dieser Entschädigung bis zur Ausstattung mit städtischen Endgeräten (voraussichtlich Ende 2022) zu.
- Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für den täglichen Einsatz der Mitarbeitenden führt die Stadtverwaltung jährlich verschiedene Personalanlässe durch. Das Gesamtkonzept der Personalanlässe – welches am 1. Januar 2020 in Kraft trat – konnte im Berichtsjahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie wiederum nur bedingt umgesetzt werden. Zum Beispiel die Durchführung des Personalfestes, welches für das Berichtsjahr 2021 geplant war, wurde um ein Jahr verschoben. Auch auf den alljährlichen Pensioniertenausflug musste aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtsjahr 2021 wiederum verzichtet werden. Die teilnahmeberechtigten Personen erhielten als Ersatz einen Gutschein der Stadtvereinigung.
- Die Anerkennung von Dienstjubiläen wurde aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtsjahr 2021 mehrheitlich in einer anderen Form als üblich gewährleistet. Die entsprechenden Mitarbeitenden erhielten als Zeichen der Wertschätzung ein Präsent mit einer persönlichen Karte.
- Die "Putzaktion Aspisee", welche jedes Jahr von der Clientis Bank organisiert wird, konnte im Berichtsjahr 2021 trotz der herausfordernden Situation durchgeführt werden. Sie fand am Mittwoch, 20. Oktober 2021, statt. Die Lernenden der IB Langenthal AG, der Clientis Bank sowie der Stadtverwaltung hatten die Möglichkeit, für einmal in freier Natur tätig zu sein. Die jungen Berufsleute gewannen dadurch einen Einblick in ganz andere Tätigkeiten und das branchenübergreifende Zusammenarbeiten wurde gefördert.

Trotz dieser speziellen Herausforderung im Berichtsjahr 2021 konnte der ordentliche Betrieb der Stadtverwaltung erfolgreich weitergeführt werden. Im Folgenden werden einige Fakten und Zahlen (Ziffer 4.2.3.4) und laufende Projekte (Ziffer 4.2.3.5) hierzu erläutert.

#### 4.2.3.4

#### **Fakten und Zahlen**

■ Im Berichtsjahr 2021 wurden 46 öffentlich-rechtliche Stellen (Vorjahr: 51 Stellen) neu besetzt. Zusätzlich begannen im Sommer drei Lernende die Lehre als Kauffrau/Kaufmann. Die Stadtverwaltung bildet im Berichtsjahr 2021 zehn Lernende aus, davon neun Lernende im kaufmännischen Bereich und eine lernende Person im städtischen Werkhof. Weiter mussten im Berichtsjahr 2021 insgesamt 42 Austritte (davon 10 Pensionierungen und 2 Austritte nach Ablauf der Befristung) von Mitarbeitenden verzeichnet werden. Für alle offenen Stellen gingen insgesamt über 1'500 Bewerbungen ein. Seit Juni 2021 ist im Personaldienst die Bewerbungs-Software Refline im Einsatz, welche das ganze Bewerbungsmanagement stark erleichtert.

■ Fort- und Weiterbildung: Die folgenden (von der Stadtverwaltung mit einer Beteiligung unterstützten) Langzeitkurse wurden von den Mitarbeitenden im Berichtsjahr 2021

##### **begonnen:**

- Ausbildung "Organisationsberater/in & Change Manager"
- Lehrgang Klassenassistent und schulergänzende Betreuung
- Lehrgang Sachbearbeiter/in Baubewilligungsverfahren
- Sozialversicherungsexperte/in mit eidgenössischem Diplom
- Wirtschaftsinformatiker/in HF

##### **abgeschlossen:**

- CAS in Digitale Organisation
- CAS Leadership
- CAS Leiten von Teams
- CAS Sozialberatung
- CAS Sozialhilferecht
- Kurs Leadership: Führung mit Wirkung
- Lehrgang Sachbearbeiter/in im Sozialbereich
- SmartCamp Teamleiter/in

■ Gesamthaft feierten 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Dienstjubiläum:

- 10 Dienstjahre (7 Mitarbeitende)
- 15 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 20 Dienstjahre (2 Mitarbeitende)
- 25 Dienstjahre (1 Mitarbeitender)
- 30 Dienstjahre (1 Mitarbeitender)
- 40 Dienstjahre (1 Mitarbeitender)

■ Der Landesindex der Konsumentenpreise stieg gemäss Bundesamt für Statistik vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021 um 1.2 % an. Die Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise fiel in der massgebenden Periode höher aus als erwartet. Der Gemeinderat entschied sich deshalb für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Ausgleich der Teuerung und der Abgeltung der individuellen, leistungsorientierten Ergebnisse des Qualifikationssystems. Dies auch, weil zahlreiche Mitarbeitende, zum Beispiel unsere Mitarbeitenden mit Stundenlohn, nicht am System der Mitarbeitendenqualifikation teilnehmen. Konkret beschloss der Gemeinderat zum Ausgleich der Teuerung für das Jahr 2022 eine generelle Lohnerhöhung von 0.8 %. Zur Abgeltung der individuellen, leistungsorientierten Ergebnisse beschloss der Gemeinderat für das Personal der Stadtverwaltung 0.4 % der Lohnsumme. Diese Erhöhung wurde gemäss den individuellen Mitarbeitendenqualifikationen und dem bestehenden technischen System auf die Mitarbeitenden verteilt. Im Zusammenhang mit den Mehrbelastungen und Unpässlichkeiten, welche sich im Jahr 2021 aus der Corona-Pandemie ergaben, beschloss der Gemeinderat zusätzlich, allen städtischen Mitarbeitenden, unabhängig von der Rechtsgrundlage des Anstellungsverhältnisses (öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich), unabhängig vom Beschäftigungsgrad bzw. vom Umfang der Anstellung und unabhängig vom Zeitpunkt der Anstellung bei der Stadt, einen Gutschein in der Höhe von Fr. 50.00 der Stadtvereinigung Langenthal (SVL) zukommen zu lassen.

- Nachdem der Stadtrat am 18. März 2019 den Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) per 1. Juli 2019 bewilligte und der Gemeinderat der Einführung des operativen Stellenplans per 1. Januar 2020 zustimmte, wurde dieser operative Stellenplan im Berichtsjahr 2020 planmässig und gemäss den Beschlüssen eingeführt. Er wird seither laufend bewirtschaftet und der Verwaltungsleitung sowie dem Gemeinderat zur Einsicht vorgelegt.

Der Bestand an Stellen der Stadtverwaltung in Stellenprozenten (Stellenetat) gemäss Art. 62 Abs. 1 Ziffer 1 der Stadtverfassung betrug im Geschäftsjahr 2021 **14'000 Stellenprocente**. **Die 14'000 Stellenprocente wurden im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 auf insgesamt 14'160 erhöht.** Die Erhöhung von insgesamt 160 Stellenprocente ist wie folgt begründet:

- Der Stadtrat stimmte im Geschäftsjahr 2020 dem Aufbau und Betrieb eines Ferienbetreuungsangebots im Sinne einer neuen ständigen Gemeindeaufgabe per 1. Januar 2021 zu, was den Stellenetat um 110 Stellenprocente erhöht.
- Der Stadtrat verabschiedete am 23. November 2020 die Vorlage zur Umstellung der Familienergänzenden Betreuung auf das Betreuungsgutscheinsystem zu Händen der Gemeindeabstimmung und stimmte, unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Systemwechsel und dem erforderlichen Verpflichtungskredit, der Erhöhung des Stellenetats per 1. April 2021 um weitere 50 Stellenprocente zu.

Der Bestand an Stellen des operativen Stellenplans der Stadtverwaltung in Stellenprozenten betrug per 31. Dezember 2021 **13'677 Stellenprocente**. Der Stellenetat ist damit per Stichtag unterschritten.

#### 4.2.3.5

#### Projekte

- Gemäss den Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024 will der Gemeinderat die Loyalität und die Verbundenheit aller Mitarbeitenden zur Stadt als Arbeitgeberin fördern. Zur Umsetzung dieses strategischen Leitsatzes sollen (gemäss Massnahme drei der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 – 2024) die Massnahmen aus den beschlossenen Handlungsfeldern der Mitarbeitendenbefragung bis zum 31. Dezember 2024 weitgehend umgesetzt werden. Im Berichtsjahr 2021 konnten in den sieben förderungswürdigen Handlungsfeldern folgende Massnahmen umgesetzt werden:

- **Stärken im Bereich "direkte Führung" fördern:** Im Berichtsjahr 2021 wurde einerseits ein *erweiterter Kaderanlass* zur Stärkung der direkten Führung für das Frühjahr 2022 aufgegleist. Andererseits wurde ein Projekt zur Erarbeitung eines Kompetenzmodells und (darauf aufbauend) eines internen Weiterbildungsangebotes aufgegleist. Der Projektstart ist für das Frühjahr 2022 geplant. In diesem Zusammenhang wurde zudem intensiv an der Erarbeitung einer neuen Verordnung über die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden gearbeitet.

- **Arbeitsmittel:** Im Berichtsjahr 2021 konnte dank der planmässigen Verabschiedung der Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten ein wichtiger Grundstein für die im Folgejahr geplante Anschaffung von stadteigenen Endgeräten (bspw. Laptops) gelegt werden. Zudem wurden mehrere digitale Arbeitsmittel zur Unterstützung (unter anderem) des mobil-flexiblen Arbeitens eingeführt:

- Die ProCall Applikation ermöglicht es, sich mit dem privaten Mobile Phone auf dem "geschäftlichen Telefon" einzuloggen. Dadurch sind keine Rufumleitungen auf das private Mobile Phone mehr nötig, und es wird automatisch die geschäftliche Telefonnummer angezeigt (anstelle der privaten Telefonnummer).
- Microsoft Teams ermöglicht die unkomplizierte und gleichzeitig professionelle Durchführung von Online-Besprechungen.
- Das elektronische Bewerbungsmanagement-Tool der Refline AG, welches im Berichtsjahr 2021 noch breiter etabliert und geschult wurde, ermöglicht es Führungskräften, offene Stellen in Zusammenarbeit mit dem Personaldienst digital und effizient wiederzubesetzen, und zwar auch im mobil-flexiblen Arbeiten. Es stärkt zudem den Auftritt der Arbeitgeberin.

- Microsoft Visio ermöglicht die Darstellung von Prozessabläufen. Die im Berichtsjahr 2021 etablierte Vorlage vereinfacht die Anwendung des Programms und fördert damit die breite und einheitliche Anwendung innerhalb der Stadtverwaltung.
- **Arbeitsbedingungen:** Auch in diesem Handlungsfeld spielt die im Berichtsjahr 2021 verabschiedete Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten eine entscheidende Rolle, da sie für die weitere Optimierung insbesondere der Platzverhältnisse im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22 eine Grundvoraussetzung ist. Daneben konnten im Berichtsjahr 2021 folgende Optimierung bereits abgeschlossen werden:
  - Im Erdgeschoss des Verwaltungszentrums an der Jurastrasse 22 (Seite Südwest) wurden Lamellenstoren zur besseren Regulation der Temperatur eingebaut.
  - Die Schliessanlage *Verso Cliq* wurde mit der Glutz eAccess ersetzt.
  - In der Cafeteria wurde im Rahmen der Zahlungsmöglichkeiten die Bezahlung via *Twint* eingeführt.
  - Das Stillzimmer im Verwaltungsgebäude an der Jurastrasse 22 konnte hinsichtlich Ausstattung und Benutzerfreundlichkeit optimiert werden.
- **Mitarbeitendengespräch / Personalentwicklung / Lohnentwicklung:** Die Verwaltungsleitung erarbeitete ein gemeinsames Verständnis des aktuellen Systems der Mitarbeitendenqualifikation als stabile Grundlage bis zur Etablierung einer neuen Systematik. Weiter wurde im Berichtsjahr 2021 die Erarbeitung einer Übersicht von möglichen Varianten für neue "Mitarbeitendengesprächs"-Systeme initialisiert und soll im Berichtsjahr 2022 abgeschlossen werden.
- **Entlöhnungssystem:** Die Erarbeitung einer Übersicht von möglichen Varianten für das Entlöhnungssystem wurde im Berichtsjahr 2021 initialisiert und soll im Berichtsjahr 2022 abgeschlossen werden.
- **Partizipation / Kommunikation / Verwaltungsleitung:** Im Berichtsjahr 2021 erhielten die Mitarbeitenden regelmässig Informationen aus den Sitzungen der Verwaltungsleitung. Weiter wurde im Fachbereich Kommunikation und Marketing intensiv an der Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes gearbeitet und die Überarbeitung der städtischen Webseite wurde initialisiert. Der Release der überarbeiteten städtischen Webseite ist für das Frühjahr 2022 geplant.
- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:** Die im Berichtsjahr 2021 verabschiedete Verordnung über das mobil-flexible Arbeiten ermöglicht Mitarbeitenden neue Möglichkeiten der Erledigung ihrer Arbeit (erhöhte Flexibilität in Zeit und Ort). Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf rückt damit in ein neues Licht, da sich auch in diesem Bereich neue Gestaltungsmöglichkeiten ergeben.
- Nachdem im Jahr 2020 diverse Personalprozesse neu konzipiert, geschult und eingeführt werden konnten, lag der Fokus im Berichtsjahr 2021 auf der **Ausweitung des Prozessmanagements** auf alle Ämter der Stadtverwaltung. Mehr Informationen hierzu finden sich unter Ziff. 4.3.4.3 dieses Berichtes.
- Im Jahr 2020 führte der Personaldienst das strukturierte Austrittsgespräch nach Professor Martin Hilb ein. Basierend darauf konnte im Berichtsjahr 2021 eine erste **Austrittsanalyse** erstellt werden. Da es sich um die erste Analyse handelte, war ein Vergleich mit Vorjahren noch nicht möglich. Dennoch konnte eine erste vage Einschätzung der Situation auf quantitativer und qualitativer Ebene vorgenommen werden: Die quantitative Analyse zeigte dabei, dass insbesondere die Frühfluktuation (diese Kennzahl fokussiert auf die Anzahl Austritte innerhalb der ersten zwölf Monate) mit 13 % eher hoch ausfällt. Da es sich um eine Momentaufnahme handelt und noch keine Vergleichswerte aus Vorjahren bestehen, ist die Ursache dieses Wertes nur bedingt erklärbar. Der Stadtschreiber verabschiedete dennoch vorbeugend zusammen mit dem Personaldienst acht Sofortmassnahmen innerhalb des Personalauswahl- und Personaleinführungsprozesses. Die qualitative Analyse bestärkte die Wichtigkeit der definierten Handlungsfelder aus der Mitarbeitendenbefragung, deren Bearbeitung im Berichtsjahr 2021 bereits begonnen hatte.

- **Lohnleichheitsprüfung:** Gemäss dem eidgenössischen Gleichstellungsgesetz sind Unternehmen mit 100 oder mehr Angestellten zur Durchführung einer Lohnleichheitsprüfung verpflichtet. Die Lohnleichheitsprüfung der Stadtverwaltung konnte im Berichtsjahr 2021 abgeschlossen werden. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2022 publiziert.
- Mit dem Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) soll im Rahmen von Teamarbeit mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten die Verwaltung gestärkt werden. Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung überprüfen ihre Arbeitsprozesse regelmässig, um die Zufriedenheit am Arbeitsplatz einerseits und die Qualität und Kundenfreundlichkeit der Dienstleistungen durch professionelles Bearbeiten andererseits laufend zu optimieren. Im September wurden 20 neue Mitarbeitende im Rahmen von drei Workshops für das Thema "KVP" sensibilisiert und geschult. In zwei Newslettern im Juni und im Dezember wurden insgesamt 23 besonders gelungene Erfolgsgeschichten aus 18 KVP-Stammteams intern publik gemacht. Die Moderatorinnen und Moderatoren der Stammteams haben sich im Juni und im Oktober getroffen, um sich auszutauschen und ämterübergreifende Themen zu besprechen.

Wenn auch nicht Teil der Aufgaben des Fachbereichs Personaldienst, soll an dieser Stelle ein Projekt im Bereich der **Pensionskasse** erwähnt werden, welches im Berichtsjahr vom Gemeinderat, einem vom Gemeinderat eingesetzten Ausschuss aus seinen Reihen und operativ vom Stadtschreiber bearbeitet wurde: Mit Schreiben vom 1. März 2021 teilte die Stiftung Pensionskasse Stadt Langenthal (nachfolgend: Stiftung) dem Gemeinderat mit, dass der Stiftungsrat aufgrund der versicherungstechnischen Parameter und des anhaltend tiefen Zinsniveaus eine schrittweise Senkung des Umwandlungssatzes von aktuell 5.60 % bis ins Jahr 2027 auf 5.00 % beschliessen musste. Zur Abfederung der finanziellen Auswirkung dieser Umwandlungssatzsenkung für die älteren Jahrgänge (1975 und älter) und zur Sicherstellung einer adäquaten Höhe zukünftiger Altersrenten der übrigen Jahrgänge bzw. zur Aufrechterhaltung der Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin wurden den Arbeitgebenden seitens der Stiftung wirtschaftliche Kompensationsmöglichkeiten in zwei Bereichen angeboten: Einerseits eine Erhöhung der Sparpläne in zwei Varianten (zukunftsgerichtete Massnahmen), andererseits fünf verschiedene Ausfinanzierungskollektive für Einlagen auf den bestehenden Altersguthaben (Kapitalerhaltungsmassnahme für die älteren Jahrgänge). Es lag im Ermessen der Arbeitgebenden, ob überhaupt und welche der unterbreiteten Kompensationsvarianten sie für ihre Angestellten umsetzen wollten.

Der Gemeinderat setzte sich intensiv als Kollegium und in einem aus seinen Reihen gebildeten Ausschuss mit den verschiedenen Kompensationsmöglichkeiten auseinander und beantragte in Abwägung der Vor- und Nachteile sowie der finanziellen Tragfähigkeit der Stadt die Einführung des Sparplans "Midi" und den Anschluss an das Ausfinanzierungskollektiv C. Bei der Auswahl der entsprechenden Kompensationsmöglichkeiten wurden die drei städtischen Aktiengesellschaften (IB Langenthal AG, Haslibrunnen AG, Schoio AG) in den Meinungsbildungsprozess mit einbezogen, mit dem Ziel einer möglichst einheitlichen Handhabung für die unmittelbar und mittelbar städtischen Angestellten. Es setzte sich jedoch die Erkenntnis durch, dass dieses Ziel aufgrund der sehr unterschiedlichen Ausgangslage der verschiedenen Institutionen nicht vollständig erreicht werden kann. Auch wurde der Personalverband der Stadt Langenthal zur Thematik angehört. Dessen Erwartungen wurden zumindest teilweise erfüllt.

Der finanzielle Aufwand für die vom Gemeinderat dem Stadtrat beantragten Massnahmen betragen einmalig rund Fr. 1.85 Mio. (Kapitalerhaltungsmassnahme) und rund Fr. 70'000.00/Jahr (Mehrkosten der Stadt als Arbeitgeberin aus dem Sparplan "Midi"). Die Finanzierung des einmaligen Einlagebetrages wurde als Nachkredit in der Höhe von nur Fr. 1.7 Mio. zu Lasten des Budgets 2021 zur Bewilligung beantragt, weil die Stadt bei der Stiftung auf ihrem Arbeitgeberreservekonto per Ende 2021 noch ein "Guthaben" von rund Fr. 310'000.00 auswies (aus dem Vorgang der rechtlichen Verselbständigung der Pensionskasse, dem damit verbundenen Wechsel zum Beitragsprimat im Altersrentenbereich und der von der Stadt damals beschlossenen und geleisteten Übergangseinlage). Die wiederkehrenden zusätzlichen finanziellen Aufwendungen der Stadt als Arbeitgeberin, resultierend aus dem Sparplan "Midi", fallen ab dem Jahr 2022 an und sind im Budgets der Erfolgsrechnung 2022 enthalten. Der Stadtrat stimmte dem hier beschriebenen Antrag an der Sitzung vom 30. August 2021 einstimmig zu. Damit konnten die Auswirkungen aus der Senkung des Umwandlungssatzes gemildert werden. Die Einzelheiten dazu können den Geschäftsakten entnommen werden.

## 4.3 Zentrale Dienste

### 4.3.1 Bericht des Leiters zentrale Dienste



#### **Fabian Muff**

Leiter zentrale Dienste

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 07

E-Mail: [fabian.muff@langenthal.ch](mailto:fabian.muff@langenthal.ch)

Das Jahr 2021 stand für die zentralen Dienste im Zeichen diverser Veränderungen. Die neu geschaffenen Leitungsstellen im Fachbereich Kommunikation und Marketing (per 1. Januar 2021) und der Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte (per 1. Mai 2021) wurden erfolgreich besetzt und der Fachbereich zentraler Rechtsdienst (per 1. Juli 2021) in die Struktur der zentralen Dienste reintegriert. Im Fachbereich Informatik wurde die neue, bereits im vergangenen Jahr eingeführte Organisation durch interne (Schulungs-) Massnahmen weiter gestärkt. Daneben wurden in den zentralen Diensten einige Stellen personell neu besetzt. Ausserdem übernahm der Leiter der zentralen Dienste per 1. Juli 2021 die Stellvertretung des Stadtschreibers.

So haben sich die zentralen Dienste im Berichtsjahr 2021 insgesamt in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt. Auf **organisatorischer Ebene** wurden die vergangenen Monate genutzt, um die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der neuen Struktur zu schaffen. Auf **strategischer Ebene** wurden verschiedene konzeptionelle Arbeiten initiiert und umgesetzt, um die Rahmenbedingungen für die mittel- bis längerfristige Entwicklung der Themenbereiche der zentralen Dienste zu definieren. Schliesslich wurden auf **operativer Ebene** diverse Projekte vorangetrieben, um kurzfristige Mehrwerte für die Stadt und die Verwaltung zu schaffen. Dies immer mit dem Ziel, eine zukunftsgerichtete und langfristige Strategie zu verfolgen und die einzelnen, operativen Umsetzungsschritte etappenweise und pragmatisch vorzusehen. Innerhalb der einzelnen Fachbereiche und der Stabsstelle wurden unter anderem die folgenden Arbeiten umgesetzt:

#### **Fachbereich Informatik**

Im Jahr 2021 wurde die bestehende Informatikstrategie überarbeitet und an die aktuellen Möglichkeiten und Herausforderungen im ICT-Bereich angepasst. Die Strategie gibt den Rahmen für eine nachhaltige und durchgängig konzipierte Weiterentwicklung der Soft- und Hardwarearchitektur vor. Auf operativer Ebene stiegen die Anforderungen an die Informationstechnik – auch beschleunigt durch die Corona-Pandemie – teilweise markant. Deshalb wurden diverse Weiterentwicklungen – wie zum Beispiel die Implementierung von Microsoft Teams oder die Ausstattung der Sitzungszimmer mit Videokonferenzsystemen – vorangetrieben. Ausserdem wurde ein umfassendes Cybersecurity-Assessment durchgeführt und der Fachbereich Informatik beteiligte sich an zahlreichen Projekten mit Beratungstätigkeiten, Planungsarbeiten und Mitwirkungsleistungen.

#### **Fachbereich zentraler Rechtsdienst**

Nebst den ständigen Aufgaben – wie zum Beispiel der juristischen Prüfung der Behördenvorlagen – begleitete der zentrale Rechtsdienst diverse Beschwerdeverfahren und trieb verschiedene Projekte voran. So wurden beispielsweise das verwaltungsinterne Handbuch der Stadtverwaltung einer Gesamtrevision unterzogen, eine grundsätzliche Überprüfung der städtischen Reglementensammlung angestossen und die Schaffung eines kommunalen Kompetenzzentrums für Beschaffungen unter Federführung des zentralen Rechtsdienstes initialisiert.

#### **Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte**

In der ersten Jahreshälfte unterstützten die zentralen Dienste den Gemeinderat bei der Ausarbeitung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024. Nach der Besetzung der neuen Stabsstellenleitung richtete sich der Fokus in der zweiten Jahreshälfte verstärkt auf das bereits gestartete Projekt ILMA (Information Life Cycle and Archiving), das die Digitalisierung der Stadtverwaltung

durch eine gesetzeskonforme elektronische Ablage und Archivierung der Geschäftsunterlagen vorantreibt. In diesem Zusammenhang wurde einerseits ein Vorprojekt zur Erarbeitung eines ämterübergreifenden Ordnungssystems und der internen Organisationsvorschriften umgesetzt. Andererseits genehmigte der Stadtrat am 1. November 2021 einen Kredit zur Vorbereitung und Durchführung eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens. Ausserdem begleiteten die zentralen Dienste den Gemeinderat bei der Überarbeitung der Eignerstrategie der IB Langenthal AG. Daneben wurden punktuell verwaltungsinterne, organisatorische Optimierungsmassnahmen (z. B. im Bereich Prozessmanagement) initiiert und umgesetzt.

### **Fachbereich Kommunikation und Marketing**

Das erste Jahr wurde im neuen Fachbereich unter anderem genutzt, um eine umfassende Analyse der Ist-Situation und eine Priorisierung der ständigen Aufgaben und der bevorstehenden Projekte vorzunehmen. Nebst operativen Aufgaben – wie zum Beispiel der Beratung des Gemeinderats und der Ämter in Kommunikationsfragen – wurden eine Kommunikationsstrategie erarbeitet und parallel dazu diverse Projekte vorangetrieben. So ist die Stadt seit vergangenem Sommer auf dem Karriereportal LinkedIn präsent, und die erneuerte Website [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch) geht voraussichtlich im Frühling 2022 online. Erfreulich war, dass im Berichtsjahr – im Gegensatz zum Jahr 2020 – trotz Corona diverse Anlässe (wie zum Beispiel die Bundesfeier oder der Wirtschaftslunch) durchgeführt werden konnten.

### **Fachbereich Sekretariat Stadtrat und Geschäftsprüfungskommission**

Im Jahr 2021 startete die neue Legislaturperiode. Deshalb stand der Beginn des Berichtsjahres im Zeichen der Einführung der neuen Mitglieder des Stadtrates und der Geschäftsprüfungskommission, und es wurde erstmals eine Einführungsveranstaltung durchgeführt. Die Sitzungen des Stadtrates fanden auch im Jahr 2021 pandemiebedingt im Parkhotel statt. Das Sekretariat sorgte mit entsprechenden Schutzkonzepten für einen reibungslosen Ablauf der Sitzungen.

Die obigen, nicht abschliessenden Ausführungen zeigen: Die Aufgaben der zentralen Dienste sind herausfordernd, vor allem aber auch sehr vielfältig und spannend. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung danken. "Es fägt!"

## **4.3.2 Fachbereich Informatik**

### **4.3.2.1 Ständige Aufgaben**

- Sicherstellung der strategischen Informatik-Planung
- Sicherstellung des ICT-Supportes für die Stadtverwaltung und angeschlossene Kunden
- Betrieb und Operation sicherer und zeitgemässer ICT-Infrastrukturen und ICT-Services
- Beschaffung und Instandhaltung von Hard- und Software
- Sicherstellung der Informatiksicherheit
- Durchführung von ICT-Schulungen
- Beratung der Ämter und angeschlossenen Kunden im Informatikbereich sowie Mitwirkung in entsprechenden Projekten

### **4.3.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Bedingt durch die technologischen Fortschritte und die damit verbundenen gestiegenen Anforderungen an den Einsatz moderner Informatikmittel wurde die bisherige Informatikstrategie überarbeitet und teilweise markant an die neuen Möglichkeiten und Herausforderungen angepasst. Die neue ICT-Strategie definiert die langfristig gültigen Grundsätze für den Umgang mit stadt-eigenen Informatikmitteln und setzt den Rahmen, dass die Informatik der Stadtverwaltung Mittel zum Zweck ist, sich auf eine effektive und effiziente Unterstützung der Verwaltungsprozesse fokussiert, stabile und sichere Lösungen bereitstellt und technologische Entwicklungen berücksichtigt.
- Die Corona-Pandemie hat den Wandlungsprozess in der ICT nochmals beschleunigt. So wurden zahlreiche Massnahmen ergriffen, um der Digitalisierung und den stetig wachsenden Anforde-

rungen an die Informationstechnik gerecht zu werden. Neben der Mitwirkung bei der Verordnung für mobil flexibles Arbeiten wurde im Bereich der Kollaboration Microsoft Teams in die zentrale ICT-Plattform implementiert.

Mobil-flexibles Arbeiten – beschleunigt durch die Corona-Pandemie – bringt neue Erwartungen der hybriden Arbeit mit sich. Neben einem Ausbau des bestehenden Notebook-Pools in den Ämtern wurden die Sitzungszimmer mit neuer Präsentationstechnik ausgestattet und optimiert. Daneben wurde ein Konzeptpapier für die Durchführung von hybriden Sitzungen erarbeitet und ein erstes Videokonferenzsystem beschafft.

- Neben der ICT-Infrastruktur gewann auch die Cybersicherheit aufgrund der zunehmenden digitalen Vernetzung immer mehr an Bedeutung. Um potenziellen Gefahren von Cyberrisiken besser zu begegnen und diese präventiv zu verringern, wurde ein umfassendes Cybersecurity-Assessment durchgeführt und empfohlene Praktiken in einem Aktionsplan zusammengefasst.

Obwohl bereits heute umfassende Sicherheitslösungen und vorbeugende Massnahmen in der Netzwerk-Sicherheit (Intrusion Prevention) eingesetzt werden, wurden im vergangenen Jahr zwei zusätzliche Softwareprodukte für das Erkennen von Schadsoftware (Verschlüsselungstrojaner/Ransomware) implementiert. So werden heute sämtliche Dateien vor dem Herunterladen aus dem Internet im Hintergrund analysiert und überprüft. Gleiches gilt bei E-Mail-Anhängen. Diese werden vor der Zustellung an die Empfängerin oder den Empfänger ebenfalls analysiert und gegebenenfalls von aktiven Inhalten befreit.

- In folgenden speziellen Projekten leistete der Fachbereich Informatik Beratungstätigkeiten, Planungsarbeiten und Mitwirkungsleistungen:

- Neues Schliesssystem in der Stadtverwaltung (Stadtbauamt)  
Mitwirkung bei der Bereitstellung der Software und Installation des neuen Schliesssystems für das Verwaltungszentrum.
- Pilotprojekt M365 - zentrale Projektablage mit externen Beteiligten (Stadtbauamt)  
Für die Dokumentenablage in Gross-Projekten des Stadtbauamtes (AP3, ESP Bahnhof und Eissport) wurde eine Sharepoint-Plattform mit Microsoft 365 konfiguriert und bereitgestellt.
- Teil-Ersatz Drucker (Verwaltungszentrum, externe Verwaltungsstellen)  
Im Druckbereich erfolgten Ersatzbeschaffungen der 6-7 Jahre alten Multifunktionsdrucker. Dabei wurde für die Optimierung des Druckoutputs das bestehende Konzept analysiert und punktuell angepasst. Es galt der Grundsatz, durch die gezielte Platzierung von Endgeräten eine optimale Balance zwischen Produktivität und Kosten zu erreichen.
- Arbeitsplätze, Bürorumstellungen (Verwaltungszentrum)  
Im Rahmen von Organisationsüberprüfungen wurden in einzelnen Ämtern einige Bürorumstellungen sowie umfangreiche Anpassungs- und Installationsarbeiten vorgenommen.
- Mobile Phone Abonnemente (Zentrale Dienste)  
Als Mitglied der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK) hat sich die Stadtverwaltung mit allen Kantonen und 44 Gemeinden an einer öffentlichen Ausschreibung für Telecom-Dienstleistungen beteiligt. Das initiierte Projekt entlastet künftig die Stadt von eigenen Telecom-Ausschreibungen und ermöglicht in den kommenden Jahren namhafte Einsparungen bei den Telefongebühren.
- Enterprise Mobility Management (Zentrale Dienste)  
Für das Verwalten von smarten und mobilen Geräten wurde ein Konzept erstellt und ein detaillierter Anforderungskatalog für eine Softwarelösung ausgearbeitet. Die künftige Softwarelösung soll alle Themen rund um die Integration, Verwaltung und Kontrolle von Mobilgeräten wie Smartphones, Tablets und Notebooks mit Fokus auf das LifeCycle-Management der Geräte innerhalb der Stadtverwaltung abdecken.
- E-Mail-Verschlüsselung und -Signierung (Zentrale Dienste)  
Im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes wurden für die professionelle Geschäftskommunikation und insbesondere für die Verschlüsselung von vertrauenswürdigen Informationen

eine Bedarfsanalyse und eine Software-Evaluation durchgeführt. Der Einsatz dieser Technologien erhöht die Sicherheit von Informationen erheblich. Die empfohlene Lösung wird im Frühling 2022 eingeführt.

- ICT-Beratungen und Projekte (Gemeinden Aarwangen und Herzogenbuchsee)  
Im Rahmen der vertraglich vereinbarten Zusammenarbeit erfolgten umfangreiche Beratungstätigkeiten und die Realisierung von Projekten für die Beschaffung und Bereitstellung von neuen Softwareprodukten, die Nutzung einer E-Mail-Verschlüsselung, den Ausbau lokaler Netzwerke, Bereitstellung neuer Drucker und die Optimierung der Arbeitsplatzumgebung.

### 4.3.3 Fachbereich zentraler Rechtsdienst

#### 4.3.3.1 Ständige Aufgaben

- Juristische Prüfung der dem Gemeinderat vorgelegten Geschäfte
- Beratung des Gemeinderates sowie der Ämter der Stadtverwaltung in juristischen Fragen
- Instruktion von Einsprache- und Beschwerdeverfahren
- Vertretung der Stadt in Rechtsstreitigkeiten
- Betreuung der städtischen Reglementensammlung und des Rechtsetzungsverfahrens
- Ausarbeitung und Prüfung von kommunalen Gesetzen, Verträgen, Gutachten und parlamentarischen Vorstössen
- Leitung von und Mitarbeit in Projekten mit rechtlichem Bezug
- Juristisches Qualitätsmanagement, Bewirtschaftung von Vorlagen und Durchführung von verwaltungsinternen Schulungen im juristischen Bereich

#### 4.3.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Gemeinderat erhob **Beschwerde** bei der Finanzdirektion gegen die Finanzverwaltung des Kantons Bern, nachdem diese ab dem Jahr 2018 verfügt hatte, dass die Erhöhung der den Gemeinden gestützt auf ein Verwaltungsgerichtsurteil zustehenden **Fallpauschalen für Leistungen im Bereich der KESB** auf dem Lastenausgleichsweg unmittelbar wieder abgeführt werden würden. Zahlreiche andere Gemeinden erhoben ebenfalls eine entsprechende Beschwerde. Die diversen Beschwerdeverfahren – unter anderem jenes betreffend die Stadt – wurden auf entsprechenden Antrag hin von der Finanzdirektion sistiert, bis der Präzedenzfall der Stadt Biel rechtskräftig entschieden war. Die Beschwerde der Stadt Biel wurde mit Urteil vom 28. Juli 2021 nunmehr höchstinstanzlich durch das Bundesgericht abgewiesen und das vom Kanton Bern praktizierte Vorgehen damit als korrekt beurteilt. Die Stadt Langenthal **zog** daher die gegen die Verfügung aus dem Jahr 2018 und die Folgejahre erhobenen Beschwerden **zurück**.
- Das Beschwerdeverfahren im Bereich des Sozialamtes in Sachen "**Bonus-Malus Verfahren**", welches durch die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes vom 1. Februar 2011 implementiert wurde und nach welchem die Stadt bedeutende Bonuszahlungen geltend macht, ist weiterhin hängig. Im Herbst 2017 erging ein Beschwerdeentscheid durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (heute Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion) des Kantons Bern. Es wurde festgehalten, dass das eingeführte Bonus-Malus-System verfassungswidrig und daher nicht anzuwenden sei. Die Verfahren hinsichtlich der Ansprüche für die Jahre 2014, 2015 und 2016 wurden daraufhin durch das kantonale Sozialamt direkt als erledigt vom Protokoll abgeschrieben, also ohne Auszahlung allfälliger Boni aus den vorhergehenden Jahren. Die Stadt und andere Gemeinden reichten gegen diese Abschreibungsverfügung im Jahr 2018 Beschwerde ein. Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (heute Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion) des Kantons Bern hiess diese Beschwerde mit Entscheid vom 3. Mai 2019 gut und wies das Verfahren zum Entscheid an das kantonale Sozialamt zurück. Mit Verfügung des Amtes für Integration und Soziales vom 24. März 2020 wurde der Anspruch der Gemeinde(n) materiell abgewiesen. Die dagegen erneut eingereichte Beschwerde ist beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern **hängig** (Sprungrekurs).

- Gegen die Verfügungen des kantonalen Jugendamtes betreffend Abgeltung der den Gemeinden anfallenden **Aufwendungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB)** für die Jahre 2016 bis 2020 wurde **Beschwerde** bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern erhoben. Dies nachdem ein Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern im Jahr 2016 festlegte, dass den Gemeinden zur Abgeltung der anfallenden Aufwendungen nicht bloss die Besoldungs- und Weiterbildungskosten, sondern auch die weiteren Verwaltungskosten (Infrastrukturbeiträge) zu erstatten sind. Demnach erweisen sich die verfügbaren Ansätze für die Fallpauschalen als unrechtmässig, da diese nur den Aufwand der Personalkosten decken. Die Verfahren wurden **sistiert**, bis über den Präzedenzfall der Gemeinde Köniz entschieden ist.
- An der Urnenabstimmung vom 15. Dezember 2019 wurde die **Totalrevision des Wahl- und Abstimmungsreglements** von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt. Dagegen wurde von privater Seite eine **Beschwerde** beim Regierungsstatthalteramt eingereicht, welche zuständigkeitshalber dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) zur Beurteilung zugewiesen wurde. Mit Verfügung vom 4. November 2020 hiess das AGR die Beschwerde teilweise gut und genehmigte im Übrigen das entsprechend angepasste neue Wahl- und Abstimmungsreglement. Dagegen erhob der Gemeinderat eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Bern. Das Urteil ist im Berichtszeitpunkt weiterhin **ausstehend**.
- Mit Verfügung des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 6. November 2020 wurde die Stadt zu einer **Klagesache** betreffend eine Vertragsstreitigkeit zwischen dem Kanton Bern und einer Privatperson beigeladen. Das Urteil ist **ausstehend**.
- Gegen eine durch das zuständige Amt erlassene Verfügung im Bereich der **Betreuungsgutscheine** wurde durch die gesuchstellende Person verwaltungsintern **Beschwerde an den Gemeinderat** erhoben. Im Berichtszeitpunkt war die Instruktion noch nicht abgeschlossen.
- Gegen eine durch das zuständige Amt erlassene Verfügung im Bereich der **Anschlussgebühren** wurde durch die gesuchstellende Person verwaltungsintern **Beschwerde an den Gemeinderat** erhoben. Im Berichtszeitpunkt war die Instruktion noch nicht abgeschlossen.
- Die Arbeiten für den Erlass der neuen **Kommissionsreglemente** wurden kurz vor Ende des Berichtsjahres wieder aufgenommen, nachdem sich aus der ersten Beratung der Entwürfe der neuen Kommissionsreglemente im Stadtrat am 31. August 2020 zahlreiche, zum Teil grundsätzliche politische und behördenstrukturelle, Fragestellungen und Abklärungen ergaben. Anfang 2022 wird zu Händen des Gemeinderats ein Bericht betreffend die im Stadtrat anlässlich der ersten Lesung gestellten Fragen und Anträge sowie zum weiteren Vorgehen finalisiert.
- Das verwaltungsinterne **Handbuch der Stadtverwaltung** wurde unter der Leitung des zentralen Rechtsdienstes einer Gesamtrevision unterzogen und in vielen Bereichen ausgebaut und mit neuen Vorlagen versehen.
- Im Berichtsjahr wurde weiter die **Revision des Anhangs zum Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung** unter der Leitung des Fachbereichs zentraler Rechtsdienst, unter Einbezug der Verwaltungsleitung, initiiert. Ende des Berichtsjahres war die Bereinigung des neuen Entwurfs auf Ebene der Verwaltungsleitung hängig.
- Die städtische Erlasssammlung wurde letztmals im Jahr 2014 auf deren Gültigkeit und Aktualität einer generellen Überprüfung unterzogen. Daher wurde der zentrale Rechtsdienst vom Stadtschreiber beauftragt, die Erlasssammlung der Stadt in Bezug auf den Revisions- und Aktualisierungsbedarf einer generellen Überprüfung und Bereinigung zu unterziehen. Die diesbezüglichen Arbeiten zu einer **grundsätzlichen Überprüfung der städtischen Reglementensammlung** wurden angestossen.
- Im Auftrag des Gemeinderates und der Verwaltungsleitung erarbeitete der zentrale Rechtsdienst federführend die Initialisierung eines **kommunalen Kompetenzzentrums für Beschaffungen**. Dieses wird ab dem 1. Februar 2022 seine Tätigkeit für die Stadtverwaltung aufnehmen.

#### 4.3.4 Organisation, Entwicklung, Projekte

##### 4.3.4.1 Ständige Aufgaben

- Projektleitung und -begleitung in den Bereichen Digitalisierung, Geschäftsprozess- und Organisationsentwicklung sowie bei ämterübergreifenden Projekten
- Projektleitung und -begleitung für Projekte im Stadium des politischen Entscheidungsfindungsprozesses
- Führung des Sekretariates der Verwaltungsleitung
- Administrative Begleitung für die Umsetzung der Richtlinien der Regierungstätigkeit

##### 4.3.4.2 Aufbau und Konzeption der neuen Stabsstelle

Die neu geschaffene Stabsstelle "Organisation, Entwicklung und Projekte" konnte per 1. Mai 2021 erfolgreich besetzt werden. Die ersten Monate wurden genutzt, um einerseits eine umfassende Analyse der Ist-Situation vorzunehmen und – unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen – eine Priorisierung der ständigen Aufgaben und der bevorstehenden Projekte vorzunehmen. Andererseits wurde viel Energie in das bereits gestartete Projekt ILMA (Information LifeCycle Management and Archiving) investiert.

##### 4.3.4.3 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Die zentralen Dienste begleiteten den Gemeinderat bei der Ausarbeitung der **Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021–2024** anhand der neu konzipierten, schlankeren Methode.
- Im **Projekt ILMA** wurde einerseits das Vorprojekt zur Erarbeitung eines ämterübergreifenden Ordnungssystems und der internen Organisationsvorschriften erfolgreich umgesetzt. Eine finale Ordnungsstruktur ist erarbeitet und ein Entwurf der Organisationsvorschriften liegt vor. Andererseits genehmigte der Stadtrat am 1. November 2021 die Evaluationsphase. Damit haben die Vorbereitungsarbeiten für das öffentliche Ausschreibungsverfahren begonnen.
- Die **Eignerstrategie der IB Langenthal AG** wurde überarbeitet. Die definitive Version der revidierten Eignerstrategie wird dem Gemeinderat im Frühjahr 2022 zur Genehmigung unterbreitet.
- Im Berichtsjahr 2021 wurde das **Prozessmanagement** in der Stadtverwaltung weiter etabliert. Hierfür wurde zwecks Vereinfachung der Anwendung und zur Förderung der Einheitlichkeit von Prozessdarstellungen eine Vorlage erstellt. Anschliessend fanden ab Juli 2021 monatlich bis zu zwei Online-Schulungen statt. Als Folge davon sind in allen Ämtern erste Prozessdarstellungen entstanden. Damit möglichst viele Mitarbeitende diese Prozessdarstellungen optimal nutzen und daraus lernen können, wird künftig eine verwaltungsweite gemeinsame digitale Ablage angestrebt.
- Die Verwaltungsleitung beschloss, dass die Stadtverwaltung bei einem **Forschungsprojekt** der Fachhochschule Graubünden zum Thema "**agile Verwaltungsführung**" mitwirkt. Das Forschungsprojekt startet im 1. Quartal 2022 und wird von der Stabsstelle Organisation, Entwicklung und Projekte begleitet.

#### 4.3.5 Fachbereich Kommunikation und Marketing

##### 4.3.5.1 Ständige Aufgaben

- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingstrategie der Stadt
- (Weiter-) Entwicklung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Planung, Organisation, Koordination und Durchführung von Kommunikations- und Marketingmassnahmen
- Redaktionelle Arbeiten bei der Erstellung aller Kommunikations- und Marketingmittel im Print und Onlinebereich
- Bewirtschaftung der Kommunikations- und Marketingkanäle der Stadt
- Beratung der Verwaltung und der Behörden in Kommunikations- und Marketingfragen

- Organisation und Durchführung von Anlässen der Stadt
- Übernahme von repräsentativen Aufgaben

#### 4.3.5.2 **Aufbau und Konzeption des neuen Fachbereichs**

Die neu geschaffene **Stelle "Fachbereichsleitung Kommunikation und Marketing"** konnte per 1. Januar 2021 erfolgreich besetzt werden. Das erste Jahr wurde im neuen Fachbereich unter anderem genutzt, um eine umfassende Analyse der Ist-Situation vorzunehmen und – unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen – eine Priorisierung der ständigen Aufgaben und der bevorstehenden Projekte vorzunehmen. Es ist vorgesehen, die Information und Kommunikation der Stadt Langenthal einerseits mit längerfristigen, strategischen Planungen (z. B. Erarbeitung Kommunikationsstrategie, Erarbeitung Stadtmarketingstrategie etc.) zu optimieren. Andererseits tragen kurzfristigere, operative Massnahmen (z.B. Erneuerung Webauftritt, Präsenz LinkedIn etc.) dazu bei, dass sich die Stadt kommunikativ klarer positionieren kann.

#### 4.3.5.3 **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Ein Schwerpunkt im ersten Jahr lag bei der Erarbeitung der **Kommunikationsstrategie der Stadt Langenthal**. Sie wird künftig die strategisch-konzeptionelle Grundlage für die interne und die externe Kommunikation bilden. Darin werden Grundsätze, Ziele, Zielgruppen, Kanäle und Organisationsstruktur der städtischen Kommunikationsmassnahmen definiert. Die Kommunikationsstrategie soll dem Gemeinderat im ersten Quartal 2022 zur Genehmigung vorgelegt werden. Zudem wird dem Gemeinderat eine Übersicht über die ständigen Aufgaben und die geplanten Projekte in der Legislaturperiode 2021–2024 vorgelegt.
- Am 23. Juni 2021 genehmigte der Gemeinderat auf Antrag der zentralen Dienste das **Projekt "Erneuerung Website Stadt Langenthal"** und bewilligte hierfür einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 65'000.00. Das Projekt wird mit der bisherigen Website-Betreiberin Innovative Web AG (i-web) realisiert. Der Zeitplan sieht vor, mit der neuen Website im Frühling 2022 online zu gehen. Ziel des Projektes ist es, die drängendsten Defizite und Lücken des aktuellen Webauftritts so schlank und so rasch wie möglich zu beheben und die Website auf ein Niveau zu bringen, von dem aus sie in den nächsten Jahren wohlüberlegt und gezielt Schritt für Schritt weiterentwickelt und ausgebaut werden kann. Stichworte hierzu sind: Responsive Webdesign, User Experience (Usability, Gestaltung, Joy of Use; d.h. ein positives Nutzungserlebnis), Accessibility (Barrierefreiheit), Interaktivität und E-Government. Es gilt, hierfür die Voraussetzungen und eine solide Grundlage zu schaffen. Es ist vorgesehen, gleichzeitig auch die heute übliche thematische Gliederung der Website umzusetzen (Einführung Themenmodul) und den Webauftritt des Stadtbauamtes ([www.stadt-raum.ch](http://www.stadt-raum.ch)) in den gesamtstädtischen Auftritt zu integrieren.
- Seit Mitte Juni 2021 ist die Stadt Langenthal mit einer eigenen Unternehmensseite auf dem **Karriereportal LinkedIn** aktiv. Das Ziel besteht darin, LinkedIn zur Personalsuche und für das Employer Branding einzusetzen. Die Reichweite der Stelleninserate wird erhöht. Das positive Image und die Glaubwürdigkeit der Stadt als Arbeitgeberin werden gepflegt und gestärkt. Die Stadt wird als attraktive Arbeitgeberin positioniert und hebt sich von anderen Wettbewerbern auf dem Arbeitsmarkt positiv ab. LinkedIn kann der Stadt Langenthal zudem bei der Erkennung von relevanten Trends auf dem Arbeitsmarkt helfen.
- Die **Bundesfeier** fand im Jahr 2021 wieder physisch als Platzfeier statt. Aufgrund der regnerischen Wetterprognose wurde die Feier in die Markthalle verlegt. Stadtpräsident Reto Müller führte durch den Abend, welcher musikalisch vom Jodler-Doppelquartett umrahmt wurde. Die Festansprache wurde von Nationalrätin Nadine Masshardt (SP) gehalten. Mitglieder des gemeinnützigen Frauenvereins, des Stadtturnvereins sowie der Stützpunktfeuerwehr trugen als Helferinnen und Helfer zu einem reibungslosen Ablauf des Anlasses bei. Der Fackel- und Lampionumzug nach dem Festakt wurde durch den Tambourenverein Langenthal begleitet.
- Die **Jungbürgerfeier** fand am 10. September 2021 im Hotel Bären statt. Von den 118 eingeladenen Jungbürgerinnen und Jungbürgern meldeten sich 30 Personen an. Tatsächlich erschienen sind 27 Personen, was einem Anteil von 22,9 Prozent entspricht. Die Jungbürgerbriefe wur-

den durch Stadtpräsident Reto Müller überreicht. Eine interessante Rede von Stadtratspräsidentin Renate Niklaus-Lanz sowie ein Einblick in die Welt der Profi-Fussballerin Julia Schassberger rundeten den Abend ab.

- Nach einem Jahr Unterbruch konnte Stadtpräsident Reto Müller am 26. Oktober 2021 im Parkhotel Langenthal wieder Vertreterinnen und Vertreter der ortsansässigen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sowie aus Politik und Verwaltung zum **Wirtschaftslunch** begrüßen. Dieser stand ganz im Zeichen von Corona. Regierungsrat Christoph Ammann blickte in seinem Referat auf die getroffenen Massnahmen aus volkswirtschaftlicher Sicht zurück und nahm einen Ausblick auf die künftigen Herausforderungen vor. Kathrin Spillmann, Gastgeberin und Direktorin des Boutique Hotels Auberge, gab einen eindrücklichen Einblick, wie Gastronomie und Hotellerie mit den schwierigen Bedingungen umgingen und weiterhin umgehen. Und Philipp Meyer referierte über die Chancen und Risiken der Corona-Pandemie aus Sicht der DROPA Drogerie Meyer. Rund 180 Anwesende nutzten beim anschliessenden Stehlunch die Möglichkeit, um zu diskutieren, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die in einer Online-Umfrage erhobenen Rückmeldungen der Teilnehmenden zum Wirtschaftslunch fielen sehr positiv aus.
- Es wurden drei Mediencafés bzw. **Medienkonferenzen** durchgeführt (Jahresrechnung 2020, Zukunft Eissport Langenthal, Budget 2022). Zudem bearbeitete der Fachbereich Kommunikation und Marketing 98 **Mediananfragen**.
- Am 4. Dezember 2021 wurde erstmals eine **öffentliche Stadtführung** in Langenthal durchgeführt.
- Im Berichtsjahr wurden die Bestände der **Repräsentationsartikel** wo nötig ergänzt. Auf eine Erweiterung des bestehenden Sortiments wurde verzichtet.
- Im Verlauf des Jahres wurde die Langenthaler **Informationsbroschüre** überarbeitet. Sie wird mit Inseraten von ortsansässigen und regionalen Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben finanziert und erscheint Anfang 2022.

## 4.4

## Finanzamt

### 4.4.1

### Bericht des Vorstehers Finanzamt



**Thilo Wieczorek**

Vorsteher Finanzamt

Jurastrasse 22

4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 30

E-Mail: [thilo.wieczorek@langenthal.ch](mailto:thilo.wieczorek@langenthal.ch)

Das Finanzamt vollzog die ihm übertragenen Aufgaben im Jahr 2021 analog der Vorjahre gewohnt zuverlässig. Beeinträchtigungen infolge der Corona Pandemie waren nicht festzustellen, so dass alle Aufgaben frist- und termingerecht erledigt wurden. Den zuständigen Entscheidungstragenden konnten die finanzrelevanten Entscheidungsgrundlagen rechtzeitig vorgelegt werden.

In Anbetracht des breiten Aufgabenspektrums im Finanzamt und der steten finanziellen Herausforderungen für die Stadtverwaltung war und ist es mir ein besonderes Anliegen, dass das Finanzamt bei der Vielzahl der Aufgaben den Fokus stets darauf ausrichtet, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt in Beachtung der politischen Vorgaben sicherzustellen.

Als Querschnittsamt setzte sich das Finanzamt wie bislang aus dem zentralen Fachbereich "Rechnungswesen" und den zwei weiteren Fachbereichen "Steuerwesen" und "AHV-Zweigstelle" sowie der Fachstelle "Liegenschaften" und dem Hausdienst des Verwaltungszentrums zusammen. Infolge des organisatorisch im Amt integrierten Hausdienstes des Verwaltungszentrums nahm ich als Vorsteher des Finanzamts erneut die Funktion des Betriebskommissionspräsidenten des Verwaltungszentrums wahr.

Der Einstieg in das Jahr 2021 startete mit der Verarbeitung der Lohnbescheinigungen in der AHV-Zweigstelle, der Prüfung und Komplettierung des Steuerregisters im Fachbereich Steuerwesen und insbesondere mit den Arbeiten zum Rechnungsabschluss 2020 im Fachbereich Rechnungswesen. Die Besonderheit bei den Arbeiten zum Rechnungsabschluss 2020 war, dass infolge der Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz nebst dem städtischen Abschluss von Langenthal der Abschluss von der Gemeinde Obersteckholz mit koordiniert und für die Genehmigung beim Stadtrat vorbereitet werden musste. Beide Abschlüsse konnten infolge des disziplinierten Zusammenarbeitens aller Beteiligten ordentlich im Juni 2021 vom Stadtrat genehmigt werden.

Parallel zum Rechnungsabschluss 2020 erfolgten die ersten Arbeiten zur Erarbeitung eines finanziell tragbaren Finanz- und Investitionsplans 2022 - 2026 und dem Budget der Erfolgsrechnung 2022.

Für die Entwicklung des Finanz- und Investitionsplans inklusiv des Budgets war es besonders dienlich, dass der Gemeinderat direkt zu Beginn der neuen Legislaturperiode 2021 – 2024 Zielgrössen für die aus seiner Sicht maximal zulässigen Defizite in den Erfolgsrechnungen ab dem Jahr 2022 festlegte. Mit diesen Leitplanken verdeutlichte der Gemeinderat nicht nur, welchen Stellenwert er der notwendigen finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt beimisst, sondern er definierte damit für die Stadtverwaltung einen weiter präzisierten Handlungsrahmen. Auf der Basis dieser Vorgaben war es dem Finanzamt möglich, den Finanzplan 2022 – 2026 inklusiv Budget 2022 zu Händen des Gemeinderats zu erarbeiten und eine beschlussfähige Vorlage zu präsentieren.

Im Ergebnis wird mit dem Budget 2022 ein Defizit für das um Obersteckholz erweiterte Stadtgebiet in der Höhe von Fr. – 5.38 Mio. im steuerfinanzierten, allgemeinen Haushalt erwartet. Die stimmberechtigte Bevölkerung nahm das ausgearbeitete Budget der Erfolgsrechnung 2022 mit der Abstimmung vom 28. November 2021 an.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Finanz- und Investitionsplans 2022 – 2026 gelang es zudem, die für den Investitionsplan wichtigen und vom Gemeinderat definierten jährlichen Investitionsquoten (im Betrachtungshorizont bis zum Jahr 2031) einzuhalten. Es wird daher trotz der

hohen Investitionsausgaben (Grossprojekt "ESP Bahnhof – öffentlicher Raum", Schulraumerneuerungen und -ausbauten, Sportanlagen und Agglomerationsprogramme) möglich sein, die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. Die finanzielle Handlungsfähigkeit wird im Finanzplan bis zum Jahr 2026 und ebenso auf längere Sicht sichergestellt, indem der Gemeinderat die von der Verwaltung eingebrachten Ergebnisverbesserungsmassnahmen genehmigte und zugleich eine Anpassung der Steueranlage ab dem Jahr 2023 einplante.

Parallel zu diesem Prozess wurde das Projekt zur Einführung eines formellen internen Kontrollsystems (IKS) weitergeführt und teilweise bereits in den Regelbetrieb überführt. Es wurden ergänzend zu den schon erfassten Schlüsselprozessen und den dazugehörigen Schlüsselrisiken weitere, wichtige Prozesse mit den Ämtern erfasst und dokumentiert. Von der Revisionsgesellschaft wurde die Dokumentation und Bewirtschaftung geprüft und für zielführend erachtet. Die Stadt verfügt damit über ein funktionierendes Finanz-IKS, das die kantonalen Vorgaben erfüllt. Anhand der dokumentierten Schlüsselprozesse und den dazugehörigen Schlüsselrisiken wird es zudem möglich sein, ein angemessenes Risikomanagement in der Zukunft aufzubauen. Die Verordnung zum Zahlungsverkehr und dem IKS als rechtliche Grundlage wird aufgrund von weiteren Abstimmungsarbeiten im Jahr 2022 finalisiert und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Die Erarbeitung einer Immobilienstrategie für die städtischen Liegenschaften wurde im Jahr 2021 weiter vorangetrieben. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat im Jahr 2022 vorgelegt.

Weitere Themen bestimmten das Jahr 2021 im Finanzamt:

- kantonale Vernehmlassungen (Finanzhaushaltsgesetz, Gesetz über die Auflösung des SNB-Gewinnausschüttungsfonds und des Fonds für Spitalinvestitionen, Parlamentarische Initiative "Mehrjahresbetrachtung bei der Schuldenbremse für die Investitionsrechnung", Steuergesetzrevision 2024)
- Diverse Finanzierungsgeschäfte mit Fremdkapital (Darlehen mit dem Heimverein Pfadi Langenthal, Liquiditätssicherung, u.a.)
- Analyse der Anlagestrategie der Finanzanlagen mit Neuausrichtung in eine nachhaltigere Anlagestrategie
- Intensivierung von Prozessdokumentationen zur Verbesserung der Prozessabläufe
- Weitere Abklärungen zur Einführung des elektronischen Bestell- und Kreditorenworkflows (Integration in das Projekt ILMA mit neu geplanter Umsetzung im Jahr 2023/2024)
- Finalisierung der Umsetzungsarbeiten infolge der Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz (Integration der Buchhaltung, Übernahme der Liegenschaften, Zusammenführung des Steuerregisters u.a.)
- Integration der Liegenschaft Alte Mühle in das städtische Verwaltungsvermögen nach dem Beschluss der stimmberechtigten Bevölkerung
- Optimierung der Prozessabläufe in der Cafeteria des Verwaltungszentrums infolge der Pandemie (elektronischer Zahlungsverkehr, u.a.)
- Neubesetzung der Fachbereichsleitung Steuerwesen und der Leitung Hausdienst Verwaltungszentrum
- Unterstützung und Beratung der anderen Ämter bei finanzrelevanten Aspekten ihrer Geschäfte

Rückblickend auf das Jahr 2021 ist zum Abschluss ein grosser Dank an alle meine Mitarbeitenden im Finanzamt auszusprechen. Die Vielzahl an ordentlichen und ausserordentlichen Aufgaben bzw. Situationen erforderte eine hohe Flexibilität, viel Kompromissbereitschaft und vor allem Mut zu Neuem sowie vielmals ein grosses Durchhaltevermögen. Dieser Einsatz des ganzen Teams war nicht selbstverständlich und verdient grosse Anerkennung. Aufgrund der gesamten Ereignisse gelang es dennoch oder gerade deswegen, dass das gesamte Team noch stärker zusammenwuchs.

Zum Erfolg trug vor allem auch die offene und direkte Kommunikation untereinander und das konzentrierte Zusammenarbeiten aller bei. Der gelebte Teamgeist ist aus meiner Sicht beispielhaft und verdient meine hohe Anerkennung. Ich danke daher jedem einzelnen Teammitglied und freue mich auf das gemeinsame Wirken im Jahr 2022.

## 4.4.2 Fachbereich Rechnungswesen

### 4.4.2.1 Ständige Aufgaben

- Erstellung der Finanz- und Investitionsplanung
- Erstellung des jährlichen Budgets
- Erstellung der Jahresrechnung
- Führung der Buchhaltung
- Führung der Lohnbuchhaltung
- Betreuung des Zahlungsverkehrs und des Inkassowesens
- Anlage der flüssigen Mittel
- Bewirtschaftung des Vermögens
- Beschaffung von Fremdkapital
- Beratung und Mitarbeit in allen Geschäften finanzieller Natur
- Betreuung des Sachversicherungswesens und Durchführung von Schadensregulierungen
- Kleinere Revisionsmandate im Interesse der Stadt
- Führung und Bewirtschaftung des internen Kontrollsystems (IKS)

### 4.4.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Mitarbeitende im Fachbereich Rechnungswesen  
Im Jahr 2021 gab es keinen Wechsel bei den Mitarbeitenden im Fachbereich Rechnungswesen. Das ganze Jahr 2021 konnte mit demselben Team erfolgreich und zuverlässig weitergearbeitet werden.
- Revision Jahresrechnung 2020  
Im Frühjahr 2021 wurde die Revision der Jahresrechnung zum zweiten Mal durch die Firma PricewaterhouseCoopers AG, Bern, durchgeführt. Im Gegensatz zum Vorjahr fand die Prüfung vor Ort statt. Seitens der Revisionsgesellschaft wurde ein korrekter Abschluss 2020 attestiert. Es wurden keine nennenswerten Vorkommnisse festgestellt.
- Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz per 1. Januar 2021  
Integration der Bilanzpositionen von Obersteckholz in die städtische Bilanz sowie Weiterbewirtschaftung der noch offenen Debitoren von Obersteckholz. Prüfung von Handlungsbedarf hinsichtlich übernommener Spezialfinanzierungen.
- Jahresrechnung 2021  
Für Details des Rechnungsabschlusses 2021 wird auf die separate "Jahresrechnung 2021" verwiesen.
- Buchhaltungsprogramm  
Nach der Einführung der E-Beleg-Verarbeitung im Finanzbuchhaltungsprogramm Gemowin der Firma Dialog AG wurde im Jahr 2021 das Projekt Kreditoren-Workflow initiiert. An mehreren Sitzungen wurde der mögliche zukünftige Prozessablauf diskutiert und letztlich definiert. Dabei wurde festgelegt, dass die zukünftige Software-Lösung nicht erst ab dem Rechnungseingang, sondern ab der Bestellung ansetzen muss. Das Projekt hat massgeblich das Ziel, die Kreditorenrechnungen elektronisch zu visieren und das "papierlose Büro" voranzutreiben.
- Fremdkapitaldarlehen  
Im Jahr 2021 wurden vier Darlehen mit einer Gesamtsumme von Fr. 24.5 Mio. mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen. Es konnten erneut Negativzinsen zu Gunsten der Stadt vertraglich vereinbart werden.
- Internes Kontrollsystem (IKS)  
Im Verlauf des Jahres wurde das interne Kontrollsystems (IKS) durch den Fachbereich Rechnungswesen in Zusammenarbeit mit den Ämtern ausgebaut. Neue Schlüsselprozesse mit den dazugehörigen Schlüsselrisiken wurden erfasst. Dadurch werden die finanziellen Hauptrisiken für die städtischen Finanzen weiter minimiert, indem unter anderem in den Ämtern Prozessverantwortlichkeiten definiert sind. Die Revisionsstelle nahm den Stand des Ausbaus des IKS an ihrer Zwischenrevision im Herbst wohlwollend zur Kenntnis.

## **4.4.2 Fachbereich Steuerwesen**

### **4.4.2.1 Ständige Aufgaben**

- Betreuung der Aufgaben der Stadt im Bereich des Steuerwesens
- Führung des Steuerregisters der natürlichen Personen inklusive Quellensteuer (ausländische Arbeitnehmende)
- Mitarbeit bei der Steuerveranlagung nach den gesetzlichen Vorschriften und Weisungen der kantonalen Steuerverwaltung
- Erfassen und Weiterleitung der Steuererklärungen von Langenthal und 23 weiterer Gemeinden an den Kanton
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Führung des Registers der amtlichen Werte der Grundstücke
- Erhebung der Liegenschaftssteuer
- Betreuung des Siegelungswesens bei Todesfällen

### **4.4.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Die bisherige Leiterin des Fachbereichs Steuerwesen entschied sich, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sie verliess die Stadtverwaltung per Ende Mai 2021.
- Als Nachfolger und neuer Fachbereichsleiter konnte Herr Delfin Carballo per 1. September 2021 gewonnen werden.
- Der Personalengpass wurde einerseits durch eine temporäre Umverteilung der Aufgaben auf das verbleibende Team gemeistert, andererseits wurde mit der temporären Anstellung im Teilzeitpensum von Frau Samira Martini (durchschnittlich 40 % Pensum) und von Tim Sommer (befristetes 50 % Pensum) sowie mit dem sehr grossen Einsatz und einer hohen Flexibilität des verbleibenden Teams die zeitliche Lücke überbrückt.
- Herr David Burkhalter startete per 1. Januar 2021 als Ackerbaustellenleiter für Langenthal (gesamtes Stadtgebiet inklusive Ober- und Untersteckholz).
- Der Fachbereich Steuerwesen erstellte im Jahr 2021 bei 168 Todesfällen zusammen mit Angehörigen und Bekannten der Verstorbenen, in Anwendung des kantonalen Steuergesetzes und der Verordnung über die Errichtung des Inventars, ein Siegelungsprotokoll. Das sind 9 Siegelungen weniger als im Vorjahr.
- Der Grosse Rat verabschiedete in der Frühlingssession 2020 die Revision des Dekrets zur Allgemeinen Neubewertung. Er beschloss zudem für die Festsetzung der amtlichen Werte nichtlandwirtschaftlicher Grundstücke einen Ziel-Medianwert von 70 Prozent. Die Steuerverwaltung konnte die Allgemeine Neubewertung wie geplant durchführen und ab Mai 2020 mit der Eröffnung der amtlichen Werte beginnen. Per Ende des Jahres 2021 wurden noch nicht alle Neubewertungen durchgeführt. Dies unter anderem wegen der vielen offenen Bewertungsverfahren, für die der Kanton Bern zuständig ist. Der Kanton hat die Problematik erkannt und entsprechende Massnahmen ergriffen. Dennoch wird der Rückstand im Jahr 2022 noch nicht aufgearbeitet werden können.

## **4.4.3 Fachbereich AHV-Zweigstelle**

### **4.4.3.1 Ständige Aufgaben**

- Ermittlung und Erfassung der beitragspflichtigen Betriebe und Einzelpersonen
- Mitarbeit bei den Lohnbescheinigungen bzw. -abrechnungen
- Entgegennahme und Bearbeitung von Leistungsgesuchen (AHV, IV, HE)
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich
- Entgegennahme und Bearbeitung von Erwerbsersatzmeldekarten für Militär- und Zivildienstleistende sowie Mutterschaftsentschädigungen, Corona-Entschädigungen

- Entgegennahme und Prüfung von Anmeldungen für Arbeitgebende, Selbstständigerwerbende, Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende
- Entgegennahme und Prüfung von Familienzulagen
- Entgegennahme, Vorerfassung und Berechnung von Ergänzungsleistungen
- Entgegennahme von Krankheitskosten und direkte Auszahlung der Kostenbeteiligungen an die Versicherten sowie Antragsstellung an die Ausgleichskasse des Kantons Bern
- Beratungs- und Auskunftserteilung in allen Fragen der 1. Säule im Beitrags- und Leistungsbe-  
reich

#### **4.4.3.2 *Spezielle Vorkommnisse und Projekte***

Das Jahr 2021 startete mit der Umsetzung der Gesetzesrevision im Bereich der Ergänzungsleistungen (EL). Innerhalb des Fachbereichs wurde zudem das Ziel weiterverfolgt, die im Jahr 2020 vorge-  
nommene Neuausrichtung (organisatorisch und fachlich) weiter umzusetzen bzw. zu einem Ab-  
schluss zu bringen.

Personelles:

- Per 30. April 2021 endete die befristete Anstellung von Frau Lea Aeschbach als Verwaltungs-  
angestellte.
- Frau Vicky Friedli verliess den Fachbereich AHV-Zweigstelle per 30. September 2021 und ori-  
enterte sich innerhalb der Stadtverwaltung (Sozialdienst) neu.
- Infolge des Austritts von Frau Lea Aeschbach (Arbeitspensum 50 %) und des Wechsels von Frau  
Vicky Friedli (Arbeitspensum 70 %) wurde die personelle und organisatorische Ist-Situation  
analysiert. Die gewonnene Erkenntnis zeigte, dass die vollzogenen Prozessoptimierungen im  
Fachbereich dazu führen, dass weniger Personalressourcen zur Erledigung der Aufgaben not-  
wendig sind. Es wurde daher entschieden, diese im Rahmen der Wiederbesetzung der beiden  
vakanten Stellen zu bündeln. Die bisherige 70 % Stelle der Sachbearbeiterin wurde auf  
100 Stellenprozent erhöht und die 50 % Stelle der Verwaltungsangestellten wurde aufgehoben.  
In Summe wurden dadurch zwanzig Stellenprozent eingespart und zugleich die zukünftige  
Aufgabenbearbeitung auf ein qualitativ breiteres und höheres Niveau gehoben.
- Die neue vakante Stelle im Fachbereich AHV-Zweigstelle konnte erfolgreich mit Herrn Tim Som-  
mer besetzt werden. Er schloss im Frühsommer 2021 die Ausbildung bei der Stadtverwaltung  
ab. Von 1. August bis 31. Oktober 2021 arbeitete er bereits zu 50 % für den Fachbereich AHV-  
Zweigstelle als Verwaltungsangestellter. Seit 1. November 2021 ist Tim Sommer zu 100 % als  
Sachbearbeiter in der AHV-Zweigstelle tätig.
- Die Fachbereichsleiterin Claudia Horisberger absolvierte im Jahr 2021 erfolgreich eine Weiter-  
bildung im Bereich "Teamleiterin-Leadership". Frau Angela Christen startete mit ihrer Weiter-  
bildung zur Sozialversicherungsexpertin.

Aus fachlicher Sicht sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- Die Umsetzung der Gesetzesrevision im Bereich der Ergänzungsleistungen erfolgte problemlos  
und der daraus resultierende Mehraufwand (Fragen von versicherten Personen, u.a.) konnte  
ohne nennenswerte Ereignisse bewältigt werden.
- Die aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 verschobenen bzw. abgesagten Informations-  
tagungen des Verbands konnten im Jahr 2021 nachgeholt werden.
- Die Rückstände im Bereich der Krankheitskosten konnten trotz des Abbaus von Stellenprozen-  
ten auf einem tiefen Stand gehalten werden.

#### **4.4.5 *Fachstelle Liegenschaften***

##### **4.4.5.1 *Ständige Aufgaben***

- Bearbeitung der Handänderungsgeschäfte im Zusammenhang mit städtischen Grundstücken
- Bewirtschaftung und Verwaltung der stadteigenen Liegenschaften des Finanzvermögens, dazu  
gehören:

- Vermietung und Verpachtung von Wohn- und Geschäftsräumen inkl. Abnahmen und Übergaben
- Erstellen von Miet-/Pachtverträgen sowie Nutzungsvereinbarungen
- Erstellen von Nebenkostenabrechnungen
- Bearbeitung des Mahnwesens über das Immobilienprogramm
- Verpachtung der stadteigenen, landwirtschaftlichen Grundstücke
- Errichtung, Aufhebung, Bereinigung und Anpassungen von Dienstbarkeiten
- Sicherstellung des Debitoren- und Kreditorenflusses im Liegenschaftsbereich
- Führung von Jahresgesprächen mit den Mieterschaften
- Erstellung interner und externer Verrechnungen
- Jährliche Mietzinsanpassungen

#### 4.4.5.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Die bisherige Sachbearbeiterin der Fachstelle Liegenschaften entschied sich, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Sie verliess die Stadtverwaltung per Ende Mai 2021 nach langjähriger Arbeit bei der Stadt. Als Nachfolgerin konnte Frau Alexandra Roggenbau gewonnen werden. Sie trat ihre Stelle bereits zum April 2021 an. Dadurch konnte der Wissenstransfer mit der Vorgängerin sichergestellt werden.
- Übernahme der Liegenschaften von Obersteckholz in das Finanzvermögen (ehemalige Gemeindeverwaltung, Mietwohnungen, u.a.) und in das Verwaltungsvermögen (Schulgebäude u.a.) per 1. Januar 2021.
- Integration der Liegenschaft Alte Mühle in das Verwaltungsvermögen per 8. Juli 2021 und Bewirtschaftung der Liegenschaft durch die Fachstelle Liegenschaften. Derzeit ist die Alte Mühle an die Alterszentrum Haslibrunnen AG verpachtet.
- Im Zusammenhang mit den **Handänderungs- und sonstigen Grundstücksgeschäften** (im Jahr 2021 im Grundbuch eingetragen) wird auf eine Kommunikation verzichtet, zur Wahrung der Diskretion.
- Die Arbeiten zur Entwicklung einer Liegenschaftsstrategie für das städtische Liegenschafts-Portfolio wurden fortgeführt.
- Das Immobilienprogramm zur Bewirtschaftung der Liegenschaften wurde überprüft, und es wurden erste Arbeiten zum Ersatz der genutzten Software eingeleitet. Mit dem zukünftigen Programm soll anhand einer Schnittstelle zu den Applikationen Kreditoren, Debitoren, Lohn und Hauptbuch die Effizienz in der Bewirtschaftung gesteigert werden.
- Im Verlauf des Jahres 2021 wurde auf Weisung des Stadtschreibers in einem ersten Schritt ein zentrales Schlüsselverzeichnis (Schliessplannummern, Schlüsselbesitzer/in) zu den städtischen Liegenschaften erstellt. Das Ziel wird sein, eine Software zur zentralen und vereinheitlichten Schlüsselverwaltung zu beschaffen.
- Für die Homepage der Stadt wurde ein neues Anmeldeformular für Interessentinnen oder Interessenten der Schrebergärten erarbeitet und aufgeschaltet. Weiter optimierte Anmelde- und Bewirtschaftungsoptionen sollen mit der aktualisierten Homepage der Stadt ermöglicht werden.

## 4.5

## Stadtbauamt

### 4.5.1

### Bericht der Vorsteherin Stadtbauamt



**Sabine Gresch**

Vorsteherin Stadtbauamt

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 55

E-Mail: [sabine.gresch@langenthal.ch](mailto:sabine.gresch@langenthal.ch)

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Umsetzung von Grossprojekten. Sei dies im Tiefbau mit dem Bauprojekt für den neuen Bahnhof (ESP Bahnhof), im Hochbau mit den neuen Mehrfachkindergärten, verkehrsplanerisch mit der Umsetzung des Agglomerationsprogramms 3. Generation (AP3) oder der neuen Eissporthalle Hard. Das Team des Stadtbauamtes war, nebst der Bearbeitung ordentlicher Projekte, gefordert, sich organisatorisch und methodisch mit Fragestellungen in ganz neuer finanzieller und organisatorischer Grössenordnung zu befassen.

Unter Federführung des Fachbereichs Stadtentwicklung konnte der Stimmbevölkerung am 7. März 2021 ein Planungskredit zur Umsetzung des AP3 und des Buslinienkonzeptes unterbreitet werden. Mit insgesamt 14 Projekten sollen bis Ende 2027 Strassenumgestaltungen sowie Velo- und Businfrastrukturen realisiert werden. Die Massnahmen haben zum Ziel, dass insbesondere das Stadtzentrum vom Verkehr entlastet wird. Um festzulegen, welche städtebaulichen und qualitativen Ziele im Stadtzentrum zu verfolgen sind, verabschiedete der Gemeinderat am 8. Dezember 2021 das Entwicklungskonzept Stadtzentrum.

Einen wichtigen Schritt weitergekommen ist das Infrastrukturprojekt ESP Bahnhof. Ende Jahr konnten sowohl die beiden Überbauungsordnungen Langenthal Mitte (West und Ost) der Mitwirkung unterbreitet als auch die öffentliche Auflage für die Überbauungsordnungen und das Bauprojekt für den neuen Bahnhofplatz Süd durchgeführt werden. Gleichzeitig unterbreiteten auch die SBB das Plangenehmigungsdossier für das Bahnhofprojekt inklusive der geplanten neuen Fuss- und Veloverbindung der öffentlichen Auflage. Aufgrund der Eingaben darf von einer breiten politischen Akzeptanz der ESP-Projekte ausgegangen werden.

Der Fachbereich Tiefbau und Umwelt übernahm im Berichtsjahr die Gesamtprojektleitung der Umsetzung des AP3 und begleitete auch das Infrastrukturprojekt ESP Bahnhof. Für dessen Teilprojekt eines neuen Park und Rail (P+R) nördlich der Bahngleise wurde im Berichtsjahr eine Variantenevaluation durchgeführt. Für die Grubenstrasse sowie für die Gaswerkstrasse wurden Bauprojekte erarbeitet für Umgestaltungen, welche durch neue Buslinienführungen respektive infolge neuer Parzellenerschliessungen erforderlich wurden. Weiter vollzog der städtische Tiefbau mit dem Ersatz von Abwasserleitungen im Raum Rumiweg eine weitere Massnahme aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) und ersetzte gestützt auf den Kunstbautenkataster eine weitere Bachüberdeckung beim Sagibach. Vor dem Hintergrund der angestrebten Energiewende erhält das Thema Energie auf kommunaler Ebene zunehmende Bedeutung. Die Fachstelle Umwelt und Energie war im Berichtsjahr mit der Überarbeitung des Richtplans Energie, mit der Planung von Wärmeverbänden, aber auch mit der in den Richtlinien der Regierungstätigkeit des Gemeinderates beabsichtigten Spezialfinanzierung zur Förderung erneuerbarer Energien befasst. Für die zahlreichen anderen Themen der Fachstelle blieb kaum Zeit. Um die anstehenden Themen und Aufträge bewältigen zu können, ist für 2022 vorgesehen, den Stellenetat der Fachstelle via Stadtratsantrag aufzustocken.

Für die neuen Mehrfachkindergärten in den drei Schulzentren wurden im Berichtsjahr je ein Projektwettbewerb sowie für die Umnutzung des Hauswirtschaftspavillons in eine Tagesschule ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Insgesamt gingen bei den Projektwettbewerben mehr als hundert Projektbeiträge von Architektur- und Landschaftsarchitekturbüros ein, welche von der fachlich breit abgestützten Jury im November beurteilt werden konnten. Im Bauprojektmanagement

konnte der Fachbereich Hochbau sowohl die Sanierung der Zivilschutzanlage Hard wie auch die Teilsanierung der Schiessanlage Weier erfolgreich abschliessen. Das (zwischen-)sanierte Schulhaus Kreuzfeld 3 konnte im Sommer 2021 termingerecht dem Schulbetrieb übergeben werden.

Dank einem zwischenzeitlich gut eingespielten Team, zusätzlichen Personalressourcen und optimierten Prozessen konnte das Bauinspektorat im Jahr 2021 die Pendenzen im Baubewilligungsbereich abarbeiten und die Bearbeitungsfristen im Baubewilligungsverfahren wieder weitgehend einhalten. Insgesamt wurden hierdurch 50 % mehr Baubewilligungen erteilt als noch im Vorjahr. Weiterhin kritisch bleibt die hohe Zahl von hängigen Baupolizeifällen, die nur langsam reduziert werden kann.

Eine kleine Vorstellung davon, wie intensiv im Stadtbauamt insbesondere auch die Kanzlei gefordert ist, vermittelt die Zahl von 169 Berichten und Anträgen, die im Jahr 2021 vom Stadtbauamt erarbeitet und den Kommissionen, dem Gemeinderat und fallweise dem Stadtrat unterbreitet wurden. Ich danke allen, die täglich mithelfen, all das zu ermöglichen.

## 4.5.2 Fachbereich Tiefbau und Umwelt

### 4.5.2.1 Ständige Aufgaben

- Zustandssicherung der Flur- und Waldwege
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Abwasseranlagen, umfassend Kanalisationsnetz, Pumpwerke und Regenrückhaltebecken
- Bau, Unterhalt und Betrieb der Gemeindestrassen, umfassend Fahrbahnen, Radwegenanlagen und Gehwege
- Bau und Unterhalt der Gewässer sowie der Hochwasserschutzbauten
- Betreuung von privaten Erschliessungsanlagen (in der Planung) und Sicherstellung der Grundeigentümerbeiträge
- Mitarbeit in Spezialkommissionen und Projektorganen (z.B. ESP Bahnhof)
- Erteilung von Gewässerschutzbewilligungen, Anschlussbewilligungen für die Kanalisation und von Aufbruchsbewilligungen von städtischen Strassen
- Führung des städtischen Werkhofs mit der dort integrierten Stadtgärtnerei
- Betreuung des Geometerwesens und Koordinationsstelle zum Nachführungsgeometer
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
- Organisation und Umsetzung der Kehr- und Wertstoffentsorgung
- Organisation der Grüngutbewirtschaftung und des Kompostierwesens
- Administrative Betreuung der Feuerungskontrolle
- Bewirtschaftung des Labels Energiestadt
- Sekretariat der Umwelt- und Energiekommission
- Beurteilen von Baugesuchen bezüglich Entsorgung und Umwelt
- Bearbeitung von Geschäften/Themen im Bereich Umwelt/Energie/Nachhaltigkeit

### 4.5.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

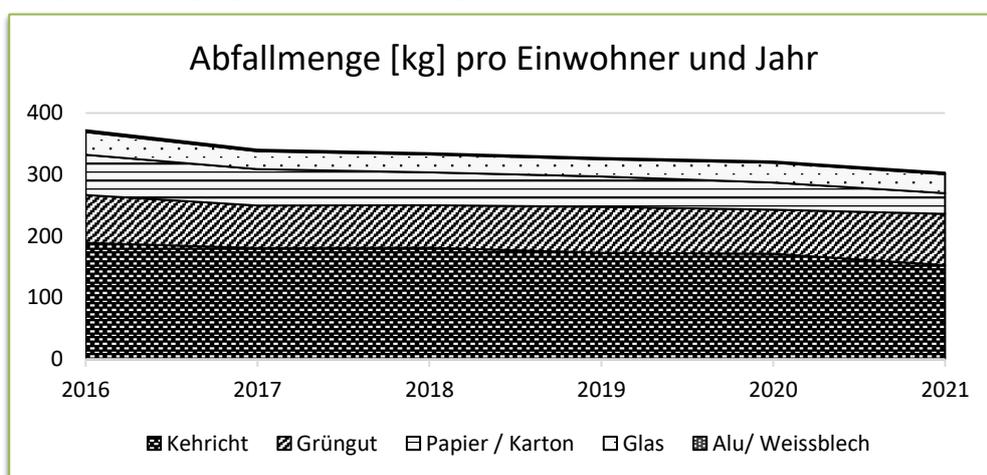
#### Tiefbau

- Aufgrund der Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz kamen neue Strassen und Strassenabschnitte zu den städtischen Verkehrsanlagen hinzu (Gemeindestrassen 69,8 km, Trottoiranlagen 38,1 km, Staatsstrassen 17,5 km). Je nach Bedarf wurden an verschiedenen Strassen, Wegen und Trottoirs Belags- und Rissanierungen und Oberflächenbehandlungen durch den städtischen Werkhof ausgeführt.
- Beim ordentlichen **Gewässerunterhalt** der kleineren Fliessgewässer (ohne Langete, Chlibächli und Weiherbächli ab Schwäbed, welche durch den Hochwasserschutzverband unteres Langetental [HWSV] unterhalten werden) wurden wie jedes Jahr die Böschungen und die Wasserinnen ausgemäht, die Weiden und Sträucher zurückgeschnitten, die Anrisse saniert und die Bachsohlen ausgestochen sowie die Ablagerungen aus den Bachsohlen entfernt.

- Das **öffentliche Kanalisationsnetz** weist aufgrund der Fusion mit der Gemeinde Obersteckholz neu eine Länge von rund 74,4 km auf. Das Abwasser wird in der ARA "Eymatte", Aarwangen, der ZALA AG und in der ARA Murg gereinigt. Im Berichtsjahr wurde ein Drittel des gesamten Kanalisationsnetzes (3. Etappe = ca. 24,2 km) gespült. Kleinere Mängel wurden protokolliert und anschliessend behoben.
- **ESP Bahnhof Langenthal:** Die Stadt konnte bereits im Juni 2020 das Bauprojekt für die öffentlichen Räume und die neue Personenunterführung abschliessen und zur kantonalen Vorprüfung einreichen. Im Berichtsjahr erfolgte dann die abschliessende Vorprüfung beim Kanton. Zudem konnte für die Überbauungsordnung Süd (Bahnhofplatz Süd) und das Plangenehmigungsverfahren der SBB die öffentliche Auflage durchgeführt werden.
- **Agglomerationsprogramm 3. Generation:** Im Jahr 2019 sicherte der Bund dem Kanton Bern und der Stadt im Rahmen des AP3 namhafte Beiträge zu für verschiedene wichtige verkehrliche Massnahmen. Diese Massnahmen müssen sich bis im Jahr 2027 in Umsetzung befinden, ansonsten die Mitfinanzierung des Bundes erlischt. An der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 nahm die Langenthaler Stimmbevölkerung den Planungskredit in der Höhe von Fr. 3'810'000.00 mit einer deutlichen Mehrheit an. Im Anschluss daran wurden das Vorgehen und die Organisation des Projektes konkretisiert und erste Planungen an die Hand genommen. Die Gesamtprojektleitung zur Umsetzung der Massnahmen liegt beim Leiter Fachbereich Tiefbau und Umwelt.
- **Sanierungen Bützbergstrasse und St. Urbanstrasse:** Bei beiden Strassenzügen besteht hinsichtlich Strassenzustand und Sicherheit Handlungsbedarf. Mit den beiden Sanierungsvorhaben beabsichtigen Kanton und Stadt die geltenden Standards im Strassenbau zu erreichen, mehr Sicherheit zu gewährleisten und dem Bundesgesetz zur Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Beeinträchtigungen nachzukommen. Im Berichtsjahr konnte in beiden Projekten die 1. Etappe realisiert werden. Die 2. Etappe der beiden Projekte wird in den kommenden Jahren ausgeführt.
- Massnahmen **Genereller Entwässerungsplan (GEP):** Im Berichtsjahr konnten wieder drei Leitungssanierungen abgeschlossen werden.
- Es konnten wiederum Sickerschächte, die bis ins Grundwasser reichen, ausgemacht und den gültigen Normen angepasst werden.
- Beim **Bettenhölzliweg** wurde nach dem erfolgten Werkleitungsausbau der IB Langenthal AG ein neuer Dünnschichtbelag eingebaut.
- An der **Haldenstrasse** wurde im Berichtsjahr ein neuer Deckbelag eingebaut.
- An der **Weissensteinstrasse** wurde nach der Kalibervergrösserung der Abwasserleitung im Frühling 2021 ein neuer Deckbelag eingebaut.
- **Rumiweg 1. und 2. Teil:** Gemäss GEP-Massnahmenplan wurde am Rumiweg, Abschnitt Bleichstrasse bis Rumiweg Nr. 25, die Abwasserleitung durch ein grösseres Rohr ersetzt. Die Bauarbeiten konnten im Herbst 2021 abgeschlossen werden. Der Einbau des Deckbelages erfolgt im Frühjahr 2022.
- Die Umlegung der **öffentlichen Abwasseranlage** auf der Parzelle der Haslibrunnen AG konnte Ende Februar 2021 realisiert werden, sodass der Rückbau des Alterszentrums wie geplant in Angriff genommen werden konnte.
- **Kunstabauten:** Nach dem Ersatzneubau Bachüberdeckung Sagibach, Farbasse 39, erfolgte im Frühjahr 2021 der Einbau des Deckbelages.
- Mit der Sanierung der St. Urbanstrasse durch den Kanton konnte die **Buswendeschleife** in der Untersteckholzstrasse wie geplant realisiert und vor dem Fahrplanwechsel der asm Mitte Dezember freigegeben werden.

## Fachstelle Umwelt und Energie

- **Re-Audit Energiestadt:** Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige kommunale Energiepolitik leben und umsetzen. Die Stadt Langenthal hat im Jahr 2021 das sechste Re-Audit bestanden und gehört somit auch für die kommenden vier Jahre zu den zertifizierten Energiestädten. Im Vergleich zum letzten Re-Audit konnte sich Langenthal um 7 Prozentpunkte verbessern.
- **Richtplan Energie (RPE):** Nach der kantonalen Vorprüfung im Jahr 2019 wurde der Richtplan Energie überarbeitet und konnte Ende 2021 dem Gemeinderat zur Freigabe zur öffentlichen Mitwirkung unterbreitet werden.
- **Wärmeverbund Hard:** Im Jahr 2021 begann die IB Langenthal AG mit den Bauarbeiten für den Wärmeverbund Hard. Für den Anschluss des Schulzentrums Hard an den Wärmeverbund hat der Gemeinderat eine Absichtserklärung abgegeben.
- **Energieförderaktion 2021:** Auch im Jahr 2021 förderte die Stadt verschiedene Aktionen zur Steigerung der Energieeffizienz und leistete damit einen Beitrag zur Energiewende. So wurde beispielsweise die Durchführung von 6 energetischen Analysen und die Installation von 23 Wärmepumpen unterstützt.
- **Energiecontainer:** Vom 15. bis 22. November 2021 war die Wanderausstellung "Energiewende leben" auf dem Wuhrplatz zu Besuch. Unter der Woche konnten darin sieben Schulklassen und am Wochenende die Bevölkerung Langenthals mehr über ein nachhaltiges Leben erfahren und eine eigene Umweltbilanz erstellen.
- **Klima- und Energiecharta:** Der Gemeinderat unterzeichnete im Frühjahr 2021 als Antwort auf das Jugendpostulat "Klimanotstand in Langenthal" die Klima- und Energiecharta des Klimabündnis Schweiz. Damit anerkennt die Stadt den Klimawandel offiziell als die wohl grösste Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Zudem setzt sich die Stadt damit das Ziel, bis 2050 nur noch erneuerbare Energiequellen zu nutzen und netto null Treibhausgase auszustossen.
- **Neue E-Bikes:** Für die Angestellten der Stadtverwaltung stehen seit diesem Jahr für Dienstfahrten drei neue E-Bikes zur Verfügung. Diese ersetzen die bisherigen E-Bikes aus dem Jahr 2011. Damit will die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und die Angestellten dazu motivieren, kurze Distanzen mit dem E-Bike statt mit dem Auto zurückzulegen.
- **Velobörse:** Obwohl 2021 coronabedingt ein schwieriges Jahr war für Veranstaltungen, konnte am 21. August 2021 unter Einhaltung der damaligen BAG-Massnahmen die Velobörse in der Markthalle durchgeführt werden.
- **Kehrichtstatistik:** Gesamthaft nahm die Abfallmenge pro Einwohnerin und Einwohner und Jahr seit 2016 (372 kg) bis 2021 (303 kg) stetig ab. Eine Reduktion der Abfallmenge zeigte sich im vergangenen Jahr insbesondere beim nicht-rezyklierbaren Kehricht und beim Papier/Karton. Einzig beim Grüngut gab es einen Anstieg im Vergleich zum Jahr 2020.



## Städtischer Werkhof

- **Allgemeine Hinweise:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 34'078 Arbeitsstunden und 4'317 Fahrzeugstunden (inklusive Bedienung) erbracht. Bei verschiedenen Projekten und Arbeiten leistete der städtische Werkhof Unterstützung.
- **Analyse Kommunalentsorgung:** Um für die Bevölkerung in Langenthal eine zukunftsorientierte und nachhaltige Kommunalentsorgung anbieten zu können, wurden die Abläufe und die Infrastruktur der städtischen Entsorgung einer eingehenden Prüfung unterzogen. In einem weiteren Schritt werden nun Massnahmen definiert, um das Angebot und die Nachhaltigkeit in diesem Bereich zu verbessern.
- **Fahrzeugpark:** Ein seit 2013 im Einsatz stehendes Kehrfahrzeug muss bald ersetzt werden. Im Sinne der nachhaltigen Fahrzeugbeschaffungsstrategie wurden verschiedene Antriebsformen verglichen. Durch die tieferen Gesamtbetriebskosten (TCO) konnte sich ein Elektrofahrzeug durchsetzen und der entsprechende Kredit wurde vom Stadtrat genehmigt. Somit kann im kommenden Jahr ein weiteres Dieselfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt werden.
- **Stadtgärtnerei im Besonderen:**

Die *Gruppe Friedhof* befasste sich hauptsächlich mit den Pflegearbeiten im Friedhof:

  - Sträucher und Bäume schneiden
  - Rabatten und Gräber jäten
  - Weg- und Grünflächen pflegen
  - Feuerbrand kontrollieren und bekämpfen
  - Für das Bestattungswesen (Erdbestattungen, Stellvertretung im Krematorium) wurden im Berichtsjahr von den Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei 101 Arbeitsstunden aufgewendet. Zweimal im Jahr wurden 616 Gräber mit Wechselflor bepflanzt und im Herbst bei 267 Gräbern eine Winterdekoration erstellt. Die Eigenproduktion von Pflanzen umfasste 1'000 Narzissentöpfe und 200 Tulpentöpfe.
- **Gruppe öffentliche Anlagen:** Im Rahmen des Leistungsauftrages wurden 11'626 Arbeitsstunden und 450 Fahrzeugstunden erbracht. Für folgende Verwaltungszweige und Institutionen wurden dabei im Berichtsjahr Arbeiten ausgeführt:
  - Heilpädagogische Schule
  - Gymnasium Oberaargau
  - Liegenschaften der Stadt
  - Trafostationen IB Langenthal AG
  - Feuerwehrmagazin
  - Berufsfachschule
  - Öffentliche Anlagen
  - Schwimmbad
  - Kindergärten
  - Volksschulzentren 1 bis 5
  - Sportanlagen
  - Stadttheater
  - Museum
  - Friedhof

### 4.5.3 Fachbereich Hochbau

#### 4.5.3.1 Ständige Aufgaben

- Projektierung der städtischen Bauvorhaben
- Vertretung der Bauherrschaft Stadt
- Unterhalt und Betrieb der städtischen Bauten
- Mitwirkung bei der Investitionsplanung und Erstellung des Budgets im Bereich Hochbau
- Erstellung der Kreditabrechnung und Betreuung des Subventionswesens
- Mitarbeit in Spezialbaukommissionen

#### 4.5.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- **Zivilschutzanlage Hard, Weststrasse 33; Teilerneuerung**

Nach Genehmigung der Beiträge von Bund und Kanton sowie der Genehmigung des Ausführungskredits von Fr. 1'567'047.00 durch den Stadtrat konnten die Bauarbeiten im Januar 2021 aufgenommen werden. Da die Arbeiten fast ausschliesslich im Innern stattfanden, hatten die strengen Wintermonate keine Auswirkungen auf den Arbeitsfortschritt. Viele Arbeiten konnten

zudem in der Werkstatt vorgefertigt werden. So war vielfach nur eine Arbeitsgruppe auf dem Bau tätig, womit der pandemischen Ansteckungsgefahr gut begegnet werden konnte. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) die erforderlichen EMP-Kabel zum Teil erst im neuen Jahr liefern kann. Damit die Abnahmen trotzdem durchgeführt werden können und die vorgesehene Belegung wie geplant eingehalten werden kann, wurde entschieden, vorerst eine konventionelle Verkabelung einzusetzen und diese nachträglich durch die EMP-Kabel zu ersetzen. Die Abnahmen durch die zuständigen Bundesstellen sind für Januar 2022 vorgesehen.

■ **Schiessanlage Weier, St. Urbanstrasse 123; Gebäudesanierung im Zusammenhang mit den parallel dazu laufenden Projekten Ersatz der elektronischen Trefferanzeige 300 m und Sanierung der Kugelfänge**

Am 11. Mai 2020 genehmigte der Stadtrat das Ausführungsprojekt und bewilligte den dafür nötigen Investitionskredit. Die Ausführung der Arbeiten erfolgte von November 2020 bis Ende März 2021. Trotz strengem Winter 2020/2021 und coronabedingten Erschwernissen konnte die Anlage Anfang April termingerecht dem Betrieb übergeben werden. Als Ersatz für die gefälltten Bäume wurde im Laufe des Jahres die Umgebungsgestaltung aufgewertet. Auch erhielt das Gebäude einen neuen Aussenanstrich. Im neuen Jahr wird bei der Einfahrt noch eine CI-konforme Stele mit der Anlagebezeichnung erstellt und die Beschriftung am Gebäude angepasst. Die Gesamtkosten bewegen sich innerhalb des gesprochenen Kredits von Fr. 1'610'000.00.

■ **Schulzentrum Kreuzfeld, Zwischensanierung K3**

Der Gesamtbauentscheid für die Zwischensanierung des Schulhauses K3 wurde durch das Regierungsstatthalteramt am 10. Februar 2021 erteilt. Parallel zum Baubewilligungsverfahren erfolgte die Submission der einzelnen Arbeitsgattungen, so dass in den Monaten März und April 2021 die Arbeitsvergaben durch das Stadtbauamt, die Bau- und Planungskommission und den Gemeinderat bewilligt wurden und die Werkverträge erstellt werden konnten. Der Baustart erfolgte Mitte März 2021 mit den Abbrucharbeiten. Da der Bodenaufbau im Untergeschoss nicht überall den vorgenommenen Sondierungen entsprach, musste ein neuer Bodenaufbau mit dem Einbau einer neuen Betonbodenplatte erstellt werden. Auch der Aufbau der Wände wurde nach Absprache mit dem Bauphysiker und dem Maler geändert und neu mit einer diffusionsoffenen Wandbeschichtung ausgeführt.

Rechtzeitig auf den Beginn des Schuljahres 2021/2022 fand Mitte August 2021 die Übergabe des zwischensanierten Schulhauses K3 an die Schule statt.

Für die entstandenen Mehrkosten der Projektänderung im Untergeschoss und für die zusätzlich notwendige und noch auszuführende Montage von Akustikpanelen an den Decken in den Schulzimmern ist ein Nachtragskredit nötig. Die Akustikprobleme wurden erst nach Wiederaufnahme des Schulbetriebes festgestellt.

■ Im Weiteren wurden im Jahr 2021 folgende Projekte **ausgeführt**:

- Verwaltungszentrum; Ersatz der Schliessanlage
- Verwaltungszentrum; Einbau Lamellenstoren im Erdgeschoss Seite Südwest
- Krematorium; Ersatz des Wärmetauschers der Rauchgasreinigungsanlage (RGR); Nebenarbeiten begonnen; Ausführung Hauptarbeiten im 2022 vorgesehen
- Krematorium; Unterofenausmauerung
- Schulzentrum Elzmatte; Ersatz des Sportbelages in der Turnhalle
- Liegenschaften der Stadt; Behebung von Brandschutz- und Elektromängeln
- Schulzentrum Elzmatte; Ersatz der Bodenbeläge und der Beleuchtung in den Schulzimmern sowie Ersatz des Sonnenschutzes (Etappe 2 von 3)

■ Bearbeitete **Projektierungen** im Jahr 2021:

- Schulzentrum Kreuzfeld, Turnhallenstrasse 18; Erneuerung und Umnutzung Hauswirtschaftspavillon in eine Tagesschule, Planerwahlverfahren
- Schulzentrum Kreuzfeld; Neubau 3-fach Kindergarten, Projektwettbewerb
- Schulzentrum Elzmatte; Neubau 2-fach Kindergarten, Projektwettbewerb

- Schulzentrum Hard; Arealstrategie und Neubau 3-fach Kindergarten mit Tagesschule, Projektwettbewerb
- Schulzentrum Kreuzfeld; Erneuerung Musikschul- und Bibliotheksgebäude; Turnhallenstrasse 22; Studienauftrag

#### 4.5.4 Fachbereich Stadtentwicklung

##### 4.5.4.1 Ständige Aufgaben

- Koordination und Planung von sämtlichen räumlichen und verkehrlichen Begehren und grösseren Projekten der Stadt sowie der übergeordneten Planungsebenen
- Erstellung und Überarbeitung der kommunalen Richtpläne und Konzepte (Stadt- und Quartiersebene)
- Mitwirkung bei der Erstellung und Überarbeitung der regionalen Richtpläne und Konzepte
- Begleitung der regional erarbeiteten Agglomerationsprogramme
- Überarbeitung des Baureglements und des Zonenplans
- Förderung, Unterstützung und Begleitung von qualitativen Verfahren im Bereich der Arealentwicklung
- Erlass und Überprüfung von Überbauungsordnungen
- Koordination von Neuerschliessungen (Verkehr und technische Infrastruktur)
- Förderung einer stadtgerechten Mobilität
- Sicherstellung der Schulwegsicherheit
- Aufbau/Betreuung/Nutzung des Geoinformationssystems (GIS) und dessen Datenbanken
- Städtebauliche 3D-Modellierung

##### 4.5.4.2 Schwerpunkte des Berichtsjahrs

- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 2. Generation (AP2):** Für die darin enthaltenen zentralen Massnahmen am Projekt ESP Bahnhof konnte die SBB das Baugesuch zum Plangenehmigungsverfahren (PGV) beim Bund einreichen.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 3. Generation (AP3):** Im Jahr 2019 sicherte der Bund dem Kanton Bern und der Stadt im Rahmen des AP3 namhafte Beiträge zu für verschiedene wichtige verkehrliche Massnahmen. Diese Massnahmen müssen bis im Jahr 2027 in Umsetzung sein, ansonsten die Mitfinanzierung des Bundes erlischt. Am 7. März 2021 stimmte die Langenthaler Stimmbevölkerung einem Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 3'810'000.00 für die Planung aller Vorhaben zu. Die Projektleitung obliegt seit Sommer 2021 dem Fachbereich Tiefbau und Umwelt.
- **Agglomerationsprogramm Langenthal der 4. Generation (AP4):** Das unter der Leitung der Region Oberaargau erarbeitete und genehmigte neue Agglomerationsprogramm wurde im September 2021 vom Kanton beim Bund eingereicht. Zum langfristigen Erhalt der Berechtigung von Agglomerationsprogrammeingaben wird darin eine Erweiterung des Agglomerationsperimeters mit den sieben angrenzenden Gemeinden angestrebt. Dazu musste mit diesen ein neues gemeinsames Zukunftsbild erarbeitet werden. Dem Bund wird darin ein neuer Typus der "Gartenagglo" vorgeschlagen, basierend auf dem vorhandenen, schweizweit grössten Smaagdgebiet.
- **Verkehrsrichtplan (VRP) der Stadt:** Infolge verschiedener kommunaler, regionaler und kantonaler Vorhaben und Planwerke mit zum Teil stark veränderten Ausgangslagen und Vorgaben gab der Gemeinderat die Überarbeitung des VRP in Auftrag. Im Abwarten der Ergebnisse aus der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts Stadtzentrum und der Verkehrszahlerhebung konnte die Erarbeitung nur beschränkt weitergeführt werden. Für die Weiterbearbeitung wird im Jahr 2022 ein Nachkredit im Stadtrat zu beantragen sein. Mit der Fusionierung von Langenthal und Obersteckholz hat sich einerseits der Bearbeitungsperimeter quantitativ erweitert. An-

dererseits haben sich als Ergebnis der anderweitig erarbeiteten Vorhaben auch die Themenfelder qualitativ erweitert. Unter Vorbehalt der Kreditbewilligung ist die öffentliche Mitwirkung gegen Ende des Jahres 2022 zu erwarten.

- **Entwicklungskonzept Stadtzentrum:** Am 12. August 2020 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 105'000.00 für die Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts Stadtzentrum. Dieses wurde in der Folge erarbeitet, unter Einbezug einer Begleitgruppe aus Vertretungen aller Stadtratsfraktionen, örtlich aktiven Verbänden und Stakeholdern im Stadtzentrum. Am 11. August 2021 nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Ergebnis der umfangreich durchgeführten Bevölkerungsbefragung und genehmigte das erarbeitete Entwicklungskonzept Stadtzentrum am 8. Dezember 2021.
- **Kordonerhebung Verkehrszählung:** Insbesondere bei den laufenden Planungen zu den AP3 Umsetzungsvorhaben im Bereich Verkehr zeigte sich, dass diese auf veralteten und daher ungenügenden Verkehrsdatengrundlagen beruhten. Der Gemeinderat bewilligte daher im Frühjahr 2021 einen Kredit von Fr. 148'000.00 zur Erarbeitung einer umfassenden Verkehrszählung auf Basis einer Kordonerhebung. Diese wurde im Mai stadtwweit durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass die zentrale Achse Bahnhof-/St. Urbanstrasse mit über 10'000 Fahrzeugen/Tag stark belastet ist.
- **Teilrevision Gewässerraum und Naturgefahren:** In den vergangenen zwei Jahren wurden die Unterlagen zur technischen Teilrevision der Grundordnung, Naturgefahren und Gewässerraum, überarbeitet. Dabei wurden die Genehmigungsvorbehalte aus der kantonalen Vorprüfung behoben und der Ortsteil Obersteckholz vollständig integriert. Der Gemeinderat gab die Unterlagen Ende 2021 für die kantonale Vorprüfung frei.
- **Überbauungsordnungen (ÜO):** Bis Ende des Jahres 2021 wurde folgender Bearbeitungsstand in den laufenden Überbauungsordnungen erreicht: ÜO Parkhotel (Genehmigung), ÜO Halde (öffentliche Auflage/Einspracheverhandlungen), ZPP/ÜO Hinterberg (öffentliche Mitwirkung), ÜO Murgenthalstrasse 12 (kantonale Vorprüfung), ÜO Bützbergstrasse (kantonale Vorprüfung), ÜO Langenthal Mitte - Bereich West (Freigabe zur öffentlichen Mitwirkung), ÜO Langenthal Mitte - Bereich Ost (Freigabe zur öffentlichen Mitwirkung).
- **Neue Eissporthalle Hard:** Nach der Zustimmung der Stimmbevölkerung zum Rahmenkredit für die Testplanung des neuen Eissportstadions am 15. März 2020 prüfte das Stadtbauamt im Verlauf des Jahres gemeinsam mit dem Kanton die Machbarkeit bezüglich Grundwasserschutz und beauftragte die Arena Oberaargau AG mit der Erarbeitung eines Berichts zu Finanzierungs- und Organisationsmodellen. Der Bericht, welcher ein städtisches Modell für die neue Eissporthalle vorsieht, wurde am 15. Dezember 2021 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Er wird dem Stadtrat zur Mitwirkung unterbreitet.

#### 4.5.5 Fachbereich Bauinspektorat

##### 4.5.5.1 Ständige Aufgaben

- Beratung von Behörden, Bauwilligen und Projektverfassenden in baurechtlichen Fragen
- Beantwortung von Bauvoranfragen (mündlich oder schriftlich)
- Prüfung von Baugesuchen (formell und materiell)
- Durchführung und Koordination des Baubewilligungsverfahrens (ordentliches und einfaches Verfahren) inklusive Behandlung allfälliger Einsprachen
- Aufsicht der Bauarbeiten, Prüfung der Einhaltung der Bauvorschriften und der Bedingungen und Auflagen der Baubewilligung
- Durchführung von Baupolizeiverfahren
- Verrechnung der einmaligen Kanalisationsanschluss- und -nachbezugsgebühren
- Führung der Baustatistik
- Beurteilung meldepflichtiger Solaranlagen

#### 4.5.5.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Im Jahr 2021 wurden beim Bauinspektorat insgesamt 169 Baugesuche (kleine, ordentliche und generelle Baugesuche sowie Projektänderungsgesuche) eingereicht. Insgesamt wurden 185 Baubewilligungen erteilt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der eingereichten Baugesuche um 18 Bauvorhaben. Die Anzahl erteilter Baubewilligungen stieg im Jahr 2021 um 59.
- Sämtliche Baubewilligungsverfahren wurden elektronisch via der durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellten Plattform eBau (elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern) durchgeführt. Insgesamt wurden etwa 80 % der Baugesuche elektronisch via eBau durch die Gesuchstellenden eingereicht. Die übrigen rund 20 % der Baugesuche wurden durch das Bauinspektorat als Papierdossier in eBau erfasst.
- Insgesamt sind 65 Baupolizeiverfahren hängig. Die Anzahl hängiger Verfahren ist damit hoch. Im Berichtsjahr konnten die Verfahren teilweise ausgelöst und abgeschlossen werden, sodass die Anzahl der Baupolizeifälle um 7 Fälle abnahm.
- Insgesamt wurden 34 Meldeformulare für baubewilligungsfreie Solaranlagen eingereicht und bearbeitet.
- Die Prozesse und Abläufe im Fachbereich Bauinspektorat wurden weiter geprüft, die Verfahren so weit als möglich vereinfacht und standardisiert.

#### ■ **Technische Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung:**

Im Rahmen der Ende 2020 durchgeführten Mitwirkung zur Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung wurden zwei Eingaben durch regionale Interessengruppen eingereicht. Im August 2021 wurde die Teilrevision durch den Gemeinderat zur Vorprüfung freigegeben. Der Vorprüfungsbericht war Ende 2021 noch ausstehend.

#### ■ **Beschwerdeverfahren:**

- Eine Ende 2020 noch hängige Beschwerde beim Verwaltungsgericht in Zusammenhang mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses wurde in der Sache abgewiesen.
- Eine Grundeigentümerschaft reichte eine Lärmklage ein infolge übermässiger Lärmimmissionen, ausgehend von einer sich im Untergeschoss des Gebäudes befindenden und damit baubewilligungsfreien Luft-/Wasser-Wärmepumpe. Das Stadtbauamt wies die Lärmklage ab. Dagegen erhob die benachbarte Grundeigentümerschaft bei der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) Beschwerde. Dieses Verfahren war Ende 2021 noch hängig.
- Ein Bauentscheid betreffend Umbau des Gebäudes mit Aufstockung des Obergeschosses, den Neubau einer Garage und einer Terrasse wurde von der Nachbarschaft in Bezug auf die Einhaltung der Gebäudehöhe angefochten. Die Beschwerde wurde von der BVD abgewiesen, soweit sie darauf eintrat. Der Gesamtbauentscheid des Gemeinderates wurde lediglich dahingehend ergänzt, dass der bewilligte Plansatz auch das Plandetail "Gebäudehöhe", Mst. 1:20 beinhalte.
- Für die Umnutzung eines Kinderzimmers in einen Massageraum und die Umnutzung des Wintergartens in Wohnraum mussten Wiederherstellungsmassnahmen angeordnet werden. Die Verfügung wurde durch die Bauherrschaft angefochten. Dieses Verfahren war Ende 2021 noch hängig.
- Ein Bauentscheid des Regierungsstatthalters betreffend einen Neubau eines Alterszentrums wurde durch eine Nachbarschaft angefochten. Infolge Rückzug der Beschwerde wurde das Verfahren von der BVD als erledigt vom Geschäftsverzeichnis abgeschrieben.
- Eine benachbarte Grundeigentümerschaft reichte gegen eine durch das Stadtbauamt erlassene Feststellungsverfügung bezüglich baubewilligungsfreier Umgebungsarbeiten eine Beschwerde bei der BVD ein. Die Beschwerde wurde durch die BVD abgewiesen, soweit darauf eingetreten werden konnte. Die Verfügung des Stadtbauamtes wurde bestätigt. Die unterliegende Grundeigentümerschaft reichte daraufhin eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht ein. Dieses Verfahren ist noch hängig.

- Gegen eine verfahrensleitende Verfügung in einem laufenden Baubewilligungsverfahren wurde eine Beschwerde bei der BVD eingereicht. Die Beschwerde wurde durch die Bauherrschaft zurückgezogen, weshalb die BVD das Verfahren als erledigt vom Geschäftsverzeichnis abschrieb.

■ **Aufsichtsrechtliche Anzeigen:**

Der Regierungsstatthalter eröffnete im Juli 2021 aufgrund einer im Jahr zuvor eingereichten Beschwerde mehrerer Bauherrschaften und Projektverfassenden ein aufsichtsrechtliches Anzeigeverfahren betreffend Verschleppung von Baubewilligungsverfahren und ungenügender Organisation des Stadtbauamtes. Dieses Verfahren war Ende 2021 noch hängig.

## 4.6 Amt für öffentliche Sicherheit

### 4.6.1 Bericht des Vorstehers Amt für öffentliche Sicherheit



#### **Luis Gomez**

Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 91

E-Mail: [luis.gomez@langenthal.ch](mailto:luis.gomez@langenthal.ch)

**Organisation:** Seit Februar 2021 ist das Amt für öffentliche Sicherheit neu organisiert. Mit dem neuen Leiter des Stabs- und Rechtsdienstes, Patrick Locher, wird das Amt seit Beginn des Jahres bei amtsinternen rechtlichen Angelegenheiten sowie bei Tätigkeiten im administrativen und organisatorischen Bereich von der dem Amtsvorsteher direkt unterstehenden Stabsstelle unterstützt.

**Geschäftstätigkeit:** Die Amtsleitung erarbeitete im Jahr 2021 mehrere Stadtratsgeschäfte sowie die Beantwortung von Motionen, Postulaten und Interpellationen. Dazu kamen zahlreiche Geschäfte in der Kompetenz des Gemeinderates.

Mit der Verabschiedung der Richtlinien der Regierungstätigkeit 2021 - 2024 startete das Amt für öffentliche Sicherheit fünf zukunftsweisende Projekte. So steht die Digitalisierung der Dienstleistungen gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern mit der Erarbeitung eines digitalen Bürgerkontos sowie der Einführung elektronischer Parkkarten im Fokus. Daneben sollen mit der Strategie der Feuerwehr und einem neuen Ortspolizeireglement die Grundlagen im Bereich öffentliche Sicherheit aktualisiert und modernisiert werden. Als weiteres Ziel wurde 2021 ebenfalls die Wiedereinführung von SIP angegangen.

Im August 2021 fand die offizielle Einweihungsfeier der vollständig sanierten Schiessanlage Weier statt. Langenthal verfügt derzeit über eine der modernsten Anlagen der Schweiz.

**Zusammenarbeit:** Die Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern erwies sich im Berichtsjahr als partnerschaftlich und effizient. Die im Rahmen des bestehenden Ressourcenvertrages durch die Stadt bestimmbaren Brennpunkte wurden wie folgt definiert:

- Reduktion der Gewalt im öffentlichen Raum (das ganze Jahr hindurch)
- Unnötiges Umherfahren und Raserei im öffentlichen Raum
- Bekämpfung von Vandalismus und Littering
- Bekämpfung der Laden- und Trickdiebstähle sowie Sichtbarkeit im Strassenverkehr (all diese Brennpunkte saisonal definiert)

Nebst der Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Bern fand mit den Sozialpartnern der Stadt Langenthal ein wichtiger und enger Austausch in Form eines runden Tisches statt.

**Einbürgerungswesen:** Im Amt für öffentliche Sicherheit wurden vom 1. Januar bis am 31. Dezember 2021 52 Informationsgespräche mit einbürgerungsinteressierten ausländischen Einwohnenden geführt. Es wurden 24 Einbürgerungsgesuche eingereicht, die insgesamt 14 Erwachsene und 23 minderjährige Personen umfassten. Es erhielten insgesamt 25 Personen das Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht. Ein Schweizerbürger erhielt das Kantons-/Gemeindebürgerrecht.

**Krematorium:** Das Krematorium führte im Jahr 2021 1'624 Einäscherungen durch (146 Langenthalerinnen und Langenthaler, 1'478 Auswärtige). Das Krematorium nimmt weiterhin die Zentrumsfunktion für die ganze Region (BE, AG, LU, SO) wahr. Den 1'624 Kremationen stehen 8 Erdbestattungen gegenüber. Das eingeführte elektronische Reservierungssystem für die Anmeldung von Kremationen wird nahezu von allen Bestatterinnen und Bestattern als Arbeitstool verwendet. Die

Quote der Anmeldungen von Einäscherungen, welche über das elektronische Reservierungssystem angemeldet wurden, lag per Ende Jahr bei über 90%. Die Digitalisierung hält somit auch in diesem Bereich Einzug.

Durch den Umbau des Partnerkrematoriums Solothurn übernahm das städtische Krematorium von Dezember 2020 bis und mit April 2021 zusätzliche 276 Einäscherungen. Zudem zeichnete sich schon im Dezember 2020 eine erhöhte Mortalität ab, nicht nur bedingt durch die Jahreszeit, sondern auch durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Phasenweise wurde an jedem Wochentag kremiert. Der Betrieb lieferte trotz ausserordentlicher Auslastung immer eine einwandfreie und termingerechte Arbeit ab.

## **4.6.2 Fachbereich Polizeiinspektorat**

### **4.6.2.1 Ständige Aufgaben**

- Amts- und Vollzugshilfe
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs, technische Betreuung Parkplatzbewirtschaftung
- Erteilung von Parkplatzbewilligungen
- Betreuung des Fundbüros
- Vermittlung von aufgefundenen bzw. zurückgelassenen Fahrzeugen (Fahrräder, Mofas)
- Organisation Verkehrsdienst bei Veranstaltungen und Grossanlässen
- Betreuung der Hundekontrolle
- Betreuung des Marktwesens
- Durchführung der Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Gastgewerbe
- Bearbeitung des Bewilligungsverfahrens für die Benützung des öffentlichen Grundes
- Kontrolle der Einhaltung des Arbeitsgesetzes
- Kontrolle von Aussen- und Strassenreklamen
- Signalisation und Strassenmarkierungen auf Gemeindestrassen
- Planung und Umsetzung der Verkehrsumleitungen innerorts
- Organisation der Verkehrsbelange bei Strassenbaustellen
- Durchführung von Desinfektionen (Entfernung von Wespennestern etc.)

### **4.6.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Im Jahr 2021 konnten die teils über 25 Jahre alten Ticketautomaten mit modernen Geräten, welche weitgehend den bereits Ende 2019 in Betrieb genommenen Sammelparkuhren entsprechen, ersetzt werden. Damit wurde erreicht, dass Benutzende auf allen öffentlichen Parkplätzen der Stadt die gleichen Geräte vorfinden und bedienen können. Dies und das flächendeckende Angebot von drei weit verbreiteten Bezahl-Applikationen bedeuten eine wesentliche Steigerung der Kundenfreundlichkeit in diesem Bereich. Aber auch Betrieb und Unterhalt profitieren von der Vereinheitlichung der Parkuhrenflotte, und nicht zuletzt wird auch die Vollzugskontrolle durch den Wegfall der alten Ticketautomaten wesentlich vereinfacht. Die Erhöhung der Parkgebühren wurde pünktlich zum Jahreswechsel 2021 auf 2022 umgesetzt. Auch dies war dank der technischen Modernisierung wesentlich einfacher als mit den alten Geräten.
- Aus der Parkplatzbewirtschaftung wurden im vergangenen Jahr wiederum Einnahmen erzielt, welche pandemiebedingt deutlich unter dem langjährigen Mittelwert liegen.
- Im Sommerhalbjahr leistete die Polizeiwerkstatt 33 Einsätze wegen Insekten (18 Wespen-, 6 Hornissennester und 9 Bienenvölker). Diese Zahlen liegen, bedingt durch das regenreiche Wetter im Sommer 2021, deutlich unter dem langjährigen Jahresdurchschnitt. Die Mitarbeitenden der Polizeiwerkstatt waren jedoch häufig mit Aufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beschäftigt (Anbringen oder Aktualisieren von Plakaten, Absperrungen zum Wahren der Abstände respektive Kanalisieren von Personengruppen und Strömen sowie Beschriftungsmassnahmen). Der Aufwand mit Strassenbaustellen war 2021 deutlich erhöht. Insbesondere die Sanierungsarbeiten an der St. Urban- und der Bützbergstrasse (Kantonsstrassen), wo die städtischen Mitarbeitenden die umfangreichen Verkehrsmassnahmen zusammen mit Personal

des Strasseninspektorates planten und umsetzen, führten in diesem Bereich zu deutlich mehr Aufwand. Zudem führten die Verkehrsmassnahmen dieser beiden Grossbaustellen zu Staus bis ins Stadtzentrum und entsprechenden Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Dank Absprachen und Analysen unter Beizug aller beteiligten Organisationen konnte die Situation mit Nachrüstungen bei den Signalisationen und dem temporären Einsatz von Verkehrsdienstpersonal deutlich entschärft werden.

- Die Nachfrage nach Geschwindigkeitsmessungen, sowohl statistischer als auch präventiver Natur, ist im Jahr 2021 weiter angestiegen. Der Anstieg zeigte sich in Langenthal, aber auch in den umliegenden Gemeinden, denen diese Messungen als gebührenpflichtige Dienstleistung angeboten wird. Die zusätzlich angeschafften Geräte kamen sehr rege zum Einsatz.
- Aufgrund der, bedingt durch die erwähnten Grossbaustellen, angespannten Verkehrslage im Stadtzentrum wurden die Monatsmärkte ab August auf dem Wuhrplatz durchgeführt. Dank sorgfältiger Planung konnten dort gleich vielen Marktfahrenden in einer attraktiven Anordnung Standplätze zugewiesen werden.
- Die Aufwendungen für die **Amts- und Vollzugshilfe** blieben bei den Zustell- und Vorführaufträgen ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Im Jahr 2021 wurde in Langenthal vier Exmissionen durchgeführt.
- Durch eine Neuorganisation innerhalb des Amtes mit Umverteilung von Zuständigkeiten fielen dem Polizeiinspektorat neue Aufgaben im Umfang einer 40% Stelle zu. Diese Stelle konnte per Anfang Mai besetzt werden. Im Zusammenhang mit verschiedenen Veranstaltungen bearbeitete das Polizeiinspektorat 40 Gesuche für Standaktionen und 35 Gesuche um gastgewerbliche Einzelbewilligungen. Einige dieser Veranstaltungen wurden jedoch pandemiebedingt nicht durchgeführt. Bezüglich Betriebsbewilligungen waren 30 Mutationen zu bearbeiten. Auch im Taxiwesen waren Erneuerungen von Halter-, Führer- und Fahrzeugbewilligungen sowie einige praktische Taxiprüfungen im üblichen Umfang zu erledigen.
- Der Nutzen der 2020 angeschafften Schnittstelle für die Aktualisierung der Hundehalter- und Halterinnendaten konnte 2021 deutlich gesteigert werden.

### 4.6.3 Fachbereich Einwohnerdienste

#### 4.6.3.1 Ständige Aufgaben

- Führung des Einwohnerschalters
- Betreuung der Einwohnerkontrolle für Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger
- Betreuung der Fremdenkontrolle und der Fremdenpolizei
- Bearbeitung des Bestattungswesens
- Führung der Registerharmonisierung
- Führung des Stimmregisters sowie Organisation von Abstimmungen und Wahlen
- Betreuung des Bürgerrechtsdienstes
- Durchführung der Integrations-Erstgespräche
- Erstellung verschiedener Auswertungen und Statistiken (inklusive Volks-, Betriebs- und Wohnungszählungen)

#### 4.6.3.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Per 31. Dezember 2021 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Langenthal **15'972 Einwohnerinnen und Einwohner**. Personen aus **94** verschiedenen Ländern waren per Stichtag in Langenthal wohnhaft. Die Einwohnerzahl sank innerhalb des letzten Jahres um **158 Personen**.
- Wie auch im Vorjahr waren die Einwohnerdienste mit den Erstgesprächen gemäss Integrationsgesetz beauftragt. Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden **93 Erstgespräche** durchgeführt. In keinem Fall musste ein interkultureller Übersetzungsdienst beigezogen werden.

- Insgesamt sind im Jahr 2021 **969 Zuzüge**, **1083 Wegzüge** und **982 Adressmutationen** innerhalb von Langenthal vorgenommen worden. Der Fachbereich Einwohnerdienste konnte dieses Jahr einen Anlass für die Neuzuziehenden für das Jahr 2020 und 2021 durchführen. Am Anlass durften **110 Teilnehmende** im Parkhotel Langenthal begrüsst werden.
- Die Einwohnerdienste verarbeiteten im Jahr 2021 insgesamt **14'903 Mutationen**, wovon rund die Hälfte (7'979) Korrekturen waren.
- Per 1. Januar 2021 fusionierte die Stadt mit der Gemeinde Obersteckholz. Die Gemeinde Obersteckholz meldete per 31. Dezember 2020 **416 Einwohnerinnen und Einwohner**. Eine weitere Zunahme (75) durfte bei den Hunden registriert werden.
- Im Jahr 2021 arbeitete der Fachbereich Einwohnerdienste bei der Organisation und Durchführung von vier Abstimmungswochenenden (Bund, Kanton, Gemeinde) mit. Per 28. November 2021 zählte Langenthal auf eidgenössischer- und kantonaler Ebene **10'318 stimmberechtigte Personen** (inkl. **213** Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer), auf Gemeindeebene zählte Langenthal **10'013** stimmberechtigte Personen.
- Nach den angeordneten Schutzmassnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie musste im Frühling knapp die Hälfte der Tageskarten zurückerstattet werden. Bis im Juni 2021 wurde die Anzahl Tageskarten auf drei Karten pro Tag reduziert. Seit Juli 2021 werden wieder fünf Tageskarten angeboten. Die **Auslastung** lag schlussendlich bei **87.03 %**.
- Vergleichsweise besser frequentiert als im Vorjahr wurde der Vorverkauf und Verkauf der **Schwimmbadabonnemente: 114 Abonnemente** wurden vom Einwohnerschalter ausgestellt.
- Das Stadttheater-Ticketing entwickelte sich unter der Corona-Pandemie sehr verhalten. **144 Stadttheatertickets** wurden über die Vorverkaufsstelle am Einwohnerschalter im Jahr 2021 bezogen.
- Seit dem 1. Januar 2020 organisiert Freizeit/Tourismus Oberaargau die Stadtführungen in der Stadt Langenthal. Es wurden im Jahr 2021 **22 historische Stadtführungen** und **3 Wakkerpreisführungen** durchgeführt, an denen gesamthaft 395 Gäste teilnahmen.

#### 4.6.4 Zivilschutz Region Langenthal (ZRL)

##### 4.6.4.1 Ständige Aufgaben

- Bereitstellung der erforderlichen Schutzinfrastruktur
- Unterhalt der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung
- Erstellen der Schutzraumzuweisungsplanung
- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes Region Langenthal
- Versorgung und Betreuung von Schutz suchenden und obdachlosen Personen
- Unterstützung des regionalen Führungsorganes (RFO) und der anderen Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes, insbesondere der Polizei, der Feuerwehr, im Gesundheitswesen und der technischen Betriebe
- Instandhaltung von wichtigen Infrastrukturen
- Planung und Umsetzung von Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft im Gebiet des ZRL (z.B. im Rahmen kultureller und sportlicher Grossveranstaltungen)
- Verwaltung und Vermietung der städtischen Liegenschaften des Zivilschutzes und des Quartieramtes

##### 4.6.4.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Zivilschutz Region Langenthal wurde durch den Bund und den Kanton Bern zu **Einsätzen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie** aufgeboten. Vom 4. Januar bis 26. Februar 2021 leisteten jeweils zwei Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) Dienst zu Gunsten des Spitals SRO im Bereich der Betreuung von Besucherinnen, Besuchern und Patienten. Der Einsatz zu Gunsten der Massentests an den Berner Schulen fand vom 4. Mai bis 2. Juli 2021 und vom 17. August bis 3. September 2021 statt. Dazu wurden jeweils sechs AdZS und drei Fahrzeuge pro Tag

auf dem ganzen Kantonsgebiet eingesetzt. Die enge Zusammenarbeit mit anderen Zivilschutzorganisationen funktionierte einwandfrei. Zur Bewältigung des hohen Arbeitsanfalls aufgrund der steigenden Corona-Fallzahlen wurde der ZRL sehr kurzfristig zur Unterstützung des Contact-Tracings des Kantons Bern aufgeboten. Das Aufgebot wurde am 30. November 2021 durch den Kanton erlassen. Am darauf folgenden Tag wurden drei Züge des ZRL mittels SMS alarmiert und brieflich aufgeboten. Vom 6. bis 10. Dezember 2021 leisteten 35 AdZS während fünf Tagen einen Einsatz im Zentrum der Stadt Bern zu Gunsten der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion.

- **Teilerneuerung Kommandoposten Hard:** Die Sanierungsarbeiten verliefen nicht durchgehend reibungslos. Qualitätsmängel und Abstimmungsprobleme zwischen den Handwerkern mussten gelegentlich korrigiert werden. Bis Ende Jahr konnte jedoch ein Grossteil der Arbeiten abgeschlossen werden.
- Die **Wiederholungskurse** aller Kompanien konnten wie geplant durchgeführt werden. Das Schutzkonzept des ZRL bewährte sich. Jede Kompanie erledigte unter anderem Instandstellungsarbeiten für die verschiedenen Anschlussgemeinden. Im Rahmen des Wiederholungskurses der Kp 3 leisteten die Pioniere einen Einsatz für die Leichtathletik-Schweizermeisterschaften in Langenthal. Hauptstandort war jeweils die Schutzanlage in Madiswil.
- **Regionales Führungsorgan Langenthal (RFO):** Die Termine konnten programmgemäss wahrgenommen werden (Schulung, Ausbildungsrapporte, Fachkurse). Darüber hinaus traf sich im ersten Halbjahr ein Teilstab zu Rapporten, welche der Lageverfolgung und -beurteilung in der Pandemie dienen.
- **Periodische Schutzraumkontrolle (PSK):** Seit August 2019 finden in unserer Region die vom Bund vorgeschriebenen Schutzraumkontrollen statt, welche sich, bedingt durch die bekannten Umstände, verzögert haben und voraussichtlich im ersten Quartal 2022 abgeschlossen werden können.
- **Totalrevision des Reglements für die Bewältigung von ausserordentlichen Lagen:** Die revidierten gesetzlichen Grundlagen inklusive der Pflichtenhefte für das RFO wurden im Jahr 2021 durch den Stadtrat in einer ersten Lesung beraten. Das Amt für öffentliche Sicherheit wurde mit den Erarbeitungen für die zweite Lesung im Stadtrat beauftragt. Diese soll im ersten Halbjahr 2022 erfolgen. In der Folge davon sollen die bestehenden Zusammenarbeitsverträge im Bereich Zivilschutz zwischen der Stadt und den Anschlussgemeinden an die neuen Gegebenheiten angepasst werden.
- **Notfalltreffpunkte:** Der Notfalltreffpunkt der Stadt Langenthal wurde der Bevölkerung angekündigt und ist einsatzbereit. Die Polycom-Funkverbindungen wurden anlässlich einer Zivilschutzdienstleistung getestet.
- **Mannschaftsbestand:** Anfang 2021 konnte der ZRL 17 neue AdZS in der Organisation begrüßen. Ende Jahr wurden 17 AdZS unter bester Verdankung für die geleisteten Dienste entlassen. Auch die Zu- und Wegzüge waren ausgeglichen, wodurch der Gesamtbestand von 335 AdZS gehalten werden konnte.

#### 4.6.5 Stützpunktfeuerwehr Langenthal

##### 4.6.5.1 Ständige Aufgaben

- Brandbekämpfung
- Brandwachen
- Wasserwehr- und Bekämpfung von Elementarschäden
- Technische Hilfeleistung
- Unterstützung der Verkehrspolizei
- Grosstierrettung
- Personenrettung bei Unfällen als A-Stützpunkt (A-Stützpunkt inklusive Grossunfällen) auf Strasse, Schienen, bei Arbeits- und Sportunfällen sowie Einsätze für das Spital Region Oberaargau

- Öl- und ABC-Einsätze (Ereignisse mit chemischen Giftstoffen, biologischen und radiologischen Gefahren, Öl- und Gaswehr), auch als Stützpunkt auf der Autobahn A1
- Bahnstützpunkt mit Einsätzen auf Bahnanlagen
- Einsätze mit dem mobilen Grossventilator (MGV) und der Autodrehleiter im durch die Gebäudeversicherung des Kantons Bern zugewiesenen Einsatzgebiet (Direktalarmierung), fachliche Beratung von Ortsfeuerwehren hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten des MGV
- Alarmstelle der Stadt bei Sirenenalarm

#### 4.6.5.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Insgesamt leistete die Feuerwehr Langenthal im Berichtsjahr **158 Einsätze**, davon 47 Einsätze als Sonderstützpunkt:
  - 24 Brandalarme
  - 29 Einsätze als Ölwehr
  - 16 Einsätze Wasserwehr
  - 6 Personenrettungen bei Unfällen
  - 1 Personenrettung
  - 3 Einsätze bei Schneeschäden
  - 9 Tierrettungen
  - 3 Insekten
  - 8 Einsätze als Chemiewehr
  - 15 Technische Hilfeleistungen
  - 8 übrige Einsätze
  - 36 Fehlalarme
- Gegenüber dem Vorjahr (2020: 173) ist eine **Abnahme von 15 Einsätzen** zu verzeichnen.
- Abgeschlossene Beschaffungen im Jahr 2021:
  - Brandschutzbekleidung der Kategorie 1 (ohne Atemschutz) und 2 (mit Atemschutz)
  - Material für Elementareinsätze (Wassersauger, Schaber, Pumpen)
- Der Mannschaftsbestand unter Kommandant Lukas Jost betrug 139 AdF. Im Offizierscorps waren keine Beförderungen zu verzeichnen.
- Die Übungen konnten infolge der Corona-Pandemie bis zu den Sommerferien in kleineren Gruppen zu maximal 15 Personen durchgeführt werden. Dies erforderte viel Flexibilität und einen Mehraufwand des Kadets. Die Teilnehmenden gaben durchwegs positive Rückmeldungen. Insgesamt wurden 135 Übungen durchgeführt, und Lücken, welche im Vorjahr aufgrund des Lockdowns und der zeitweise eingestellten Übungstätigkeit entstanden waren, konnten geschlossen werden.
- 2021 wurden alle Kurse nach Plan durchgeführt. 98 Teilnehmende haben 46 Kurse besucht.
- Am 26. Oktober 2021 fand eine vorsorgliche Evakuierung von Teilen der Zone 2 bei einem KKW-Unfall in Gösigen statt, an der acht AdF und neun Figuranten aus dem Ortsteil Untersteckholz teilnahmen.
- Die Abteilungsrapporte Anfang Jahr erfolgten noch auf schriftlichem Weg. Der Schlussrapport im November konnte wieder in physischer Anwesenheit der Mannschaft und der Gäste durchgeführt werden.
- Die GVB führte virtuelle Kommandantenrapporte durch und erreichte dadurch ein grosses Publikum. Die regionalen Kommandantenrapporte wurden im kleinen Rahmen durchgeführt.
- Aufgrund optimierter Versicherungsleistungen seitens des Schweizerischen Feuerwehrverbandes wurde die Kollektiv-Unfallversicherung der Stadt Langenthal durch den Gemeinderat angepasst: Auflösung des Versicherungsschutzes im Bereich des Taggeldes, der Invalidität sowie des Todes. Der Leistungsumfang im Bereich der Heilungskosten bei der Mobiliar Versicherungsgesellschaft (Leistungen der privaten Spitalabteilung) wurde beibehalten.

- Die Arbeitsgruppe Feuerwehr 20+ tagte an 11 Sitzungen. Aufgrund einer Situationsanalyse, Vergleichen mit anderen Referenzorganisationen und Interviews mit den Offizieren konnten drei Handlungsfelder definiert werden:

- Organisation des Bereichs Feuerwehr
- Grobstruktur der Feuerwehr Langenthal
- Nachfolge des Feuerwehr-Kommandanten und Projektorganisation

Ein Bericht und Antrag an den Gemeinderat wurde soweit vorbereitet, so dass er Anfang 2022 auf den Behördenweg geschickt werden kann.

## 4.7 Sozialamt

### 4.7.1 Bericht des Vorstehers Sozialamt



#### Thomas Eggler

Vorsteher Sozialamt

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 22 74

E-Mail: thomas.eggler@langenthal.ch

Das Sozialamt fördert die soziale Wohlfahrt der Bevölkerung, wo die Hilfe zur Selbsthilfe nicht ausreicht. Diesen Auftrag gibt das Reglement über die Organisation der Stadtverwaltung dem Sozialamt. Die Erfahrung zeigt, dass es oft überraschend schnell zu schwierigen Lebenslagen kommt, in der jemand auf eine Hilfestellung der öffentlichen Hand angewiesen ist.

Für diese Aufgaben arbeiteten deshalb 2021 total 74 Personen im Sozialamt, unbefristet oder befristet angestellt. Alle diese Mitarbeitenden setzten sich für ein gesellschaftliches Gelingen und den Ausgleich von Risiken und Chancen ein.

Die täglichen Aufgaben des Sozialamts werden durch vier Fachbereiche wahrgenommen.

### 4.7.2 Fachbereich Sozialhilfe

#### 4.7.2.1 Ständige Aufgaben

Der Fachbereich Sozialhilfe sorgt für die Umsetzung der individuellen Sozialhilfe nach dem bernischen Sozialhilfegesetz. Die Hauptaufgaben bilden:

- Beratung und Betreuung Hilfesuchender aller Altersgruppen bei sozialen, persönlichen und finanziellen Problemen
- Beratung und Unterstützung von Personen für die soziale und berufliche Integration in Zusammenarbeit mit privaten und öffentlichen Organisationen
- Entrichtung finanzieller Unterstützung zur Existenzsicherung im Rahmen der Sozial- und Alimentenhilfe

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2020	2021	Zu-/ Abnahme
Sozialhilfe	wirtschaftliche Hilfe	798	774	-3.0 %
	präventive Beratung/ kooperativer Kinderschutz	95	113	+18.9 %
<b>Total</b>		<b>893</b>	<b>887</b>	<b>-0.7 %</b>

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

#### 4.7.2.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Corona-Pandemie:  
Entgegen aller Prognosen (v.a. SKOS hinsichtlich der Sozialhilfe) waren die Fallzahlen im Fachbereich Sozialhilfe tendenziell rückläufig.

Das ist gesellschaftspolitisch erfreulich. Der erste Blick auf die Zahlen lässt jedoch die Schlussfolgerung zu: die Menschen sind in ihren Lebenssituationen wirtschaftlich eher stärker geworden dank unterstützender Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung der Pandemiefolgen.

Gleichzeitig ist somit die Zahl der Menschen mit nachgewiesenem Unterstützungsbedarf gestiegen.

Planerisch ist diese Entwicklung anspruchsvoll. Die Stellenplanung im Bereich der Drittfinanzierung wurde im Hinblick auf die erwartete erhebliche Fallzunahme vorausschauend gestaltet - was aktuell am Rückgang der Fallbelastung erkennbar ist. Die SKOS geht von einem Wachstum in der Sozialhilfe um 13.8 % bis ins Jahr 2023 aus. Vor einem Jahr rechnete man noch mit einem Wachstum von deutlich über 20%.

Mit Einhaltung entsprechender Schutzmassnahmen berieten Sozialarbeitende die Klientschaft in geeigneter Art und Weise telefonisch, per Mail, in Videokonferenzen und wenn möglich und angezeigt auch vor Ort. So ist der Fachbereich Sozialhilfe bedacht darauf, Integration auch unter erschwerten Bedingungen zu fördern und Hilfesuchenden ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

■ **Wechsel in der Fachbereichsleitung:**

Im Sommer 2021 wurde der langjährige Fachbereichsleiter Heinz Rubin pensioniert und in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Mit Anna Gfeller konnte die Fachbereichsleitung Sozialhilfe per 1. Juni 2021 lückenlos neu besetzt werden. Neben den Übergangsarbeiten in der Fachbereichsleitung wurden vor allem die Aufgaben der 2020 neu geschaffenen Fachstelle Controlling detailliert beschrieben und in Prozessabbildungen festgehalten. Die Umsetzung ist nun in vollem Gange und wird von den Fallführenden als unterstützend wahrgenommen. Die Qualitätssicherung wird mit den neuen Aufgaben stetig gesteigert.

■ **Entwicklung der Fallzahlen:**

Gestützt auf eine vermutlich schwächere wirtschaftliche Entwicklung stellte die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) eine deutliche Zunahme von ausgesteuerten Personen in Aussicht. Ebenfalls wechselt bei den Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommene die Zuständigkeit vom Bund/Kanton zu den Gemeinden, weil eine hohe Anzahl von Asylsuchenden zwischen 2014 und 2016 in die Schweiz eingereist ist. In Langenthal ist 2022 mit der Übernahme von rund 55 neuen Dossiers zu rechnen.

Im Wissen um diese Entwicklung wurden verschiedene Massnahmen in der Organisation der Abläufe und der Regelung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten getroffen. Der Fachbereich Sozialhilfe ist bereit, eine wachsende Zahl von Neuanmeldungen und Übertragungen aufzunehmen.

### **4.7.3 Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz**

#### **4.7.3.1 Ständige Aufgaben**

Der Fachbereich Kindes- und Erwachsenenschutz sorgt für die Umsetzung der Aufgaben im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Oberraugen, Wangen a. A. Die Hauptaufgaben bilden:

- Abklärung von Gefährdungsmeldungen
- Beantragung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen (Beistandschaften)
- Beratung und Unterstützung von privaten Mandatstragenden (Beiständinnen und Beistände) als PriMa-Fachstelle
- Beratung bei Problemen rund um die Besuchsrechtsgestaltung ausserhalb des Scheidungs- bzw. Eheschutzverfahrens
- Feststellung der Vaterschaft und Wahrung des Unterhaltsanspruches des Kindes
- Abklärung und Beaufsichtigung von Pflege- und Tagespflegeplätzen
- Führung der Pflegekinderaufsicht

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten:

Bereich	Fallkategorie	2020	2021	Zu-/ Abnahme
Kindes- und Er- wachse- nenschutz	Abklärung von Kindern	16	32	+ 100.0 %
	Abklärung von Erwachsenen	42	43	+ 2.4 %
	Beistandschaften/Vormundschaften Kinder	159	159	-
	Abklärungen generelle Bewilligung Pflegekinder	2	0	-100.0 %
	Beistandschaften Erwachsene	288	300	+ 4.2 %
	Pflegekinderaufsicht	21	24	+ 14.3 %
	Beratungen gemeinsame elterliche Sorge	4	9	+ 125.0 %
	Rekrutierung private Mandatstragende	2	6	+ 200.0 %
	Beratung private Mandatstragende	25	30	+ 20.0 %
<b>Total</b>		<b>559</b>	<b>603</b>	<b>+ 7.9 %</b>

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

#### 4.7.3.2 **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

Corona Pandemie:

Die von den Fachverbänden prophezeite Zunahme der Kindesschutzabklärungen aufgrund der Corona-Pandemie zeigte sich im Jahr 2021 deutlich. Das Sozialamt Langenthal verzeichnete eine Verdoppelung der Abklärungen im Bereich des Kindesschutzes. Im Bereich der Erwachsenenschutzabklärungen sind die Zahlen gleichbleibend hoch.

#### 4.7.4 **Fachbereich Kommunale Dienste**

##### 4.7.4.1 **Ständige Aufgaben**

Der Fachbereich Kommunale Dienste nimmt vielseitige gemeindliche Aufgaben wahr:

- Der Fachbereich Kommunale Dienste setzt zudem sozialpolitische Anliegen um (etwa in den Bereichen der Frühen Förderung, der Alters- und Generationenarbeit, der Integration im Bereich des Flüchtlings- und Migrationswesens, u.a.m.).
- Wer erwachsene Personen zu sich im privaten Haushalt zur Pflege aufnimmt, braucht dazu eine Bewilligung. Diese erteilt das Sozialamt nach einer sorgfältigen Abklärung, wenn die erforderlichen Kriterien erfüllt sind.
- Im Erbschaftswesen sind die zentralen Aufgaben das Aufbewahren und Eröffnen von Testamenten und – falls nötig – das Anordnen und Prüfen von Erbschaftsinventaren.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Erbschaftswesen:

Art	Anzahl 2021	Anzahl 2020	Anzahl 2019
Anordnung Erbschaftsinventar	5	9	10
Verzicht Erbschaftsinventar	6	13	6
Testamentseröffnung	13	6	2
Willensvollstreckerzeugnis	7	8	5

Das Sozialamt nimmt diese Aufgaben auch für die Gemeinde Lotzwil wahr.

#### 4.7.4.2

#### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

In zahlreichen Kooperationen mittels Mitgliedschaften und Leistungsvereinbarungen werden bedarfsgerecht sozial- und gesundheitspolitische Anliegen umgesetzt. Auch in diesem Aufgabenbereich sorgten die sich dauernd veränderten Rahmenbedingungen rund um die Pandemie für Absagen, Verschiebungen oder Veränderungen in geplanten Vorhaben.

Allen fragilen Umständen zum Trotz sind dennoch wichtige Themen bearbeitet und umgesetzt worden:

- Ein sehr zentraler Partner ist der **Verein maxi.mumm**. Der Verein sorgt dafür, dass für das Erreichen der Sozialhilfeziele ausreichend Integrationsplätze für die berufliche und soziale Integration zur Verfügung stehen. 2021 hat sich das maxi.mumm in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialamt der Stadt bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) für die Durchführung eines Projektes beworben, in dem die Vermittlung von Sozialhilfe beziehende Personen direkt in den 1. Arbeitsmarkt ermöglicht werden soll. Die GSI hat dieses Projekt jetzt dem maxi.mumm vergeben. Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten ist das Projekt nun bereit zum Start am 1. Januar 2022.
- Im Bereich der Integration besteht eine enge Zusammenarbeit mit **interunido**, der Geschäftsstelle des Vereins zur Förderung von Bildung und Integration im Oberaargau. Einerseits führt die Geschäftsstelle das Kompetenzzentrum Integration mit Projekten, Dienstleistungen und Beratungsangeboten für die Stadt. Andererseits führt interunido das Hausbesuchsprogramm schrittweise durch. Dieses Angebot der Frühen Förderung unterstützt die gesellschaftliche Integration von Kindern und reduziert das Risiko, dass später mit kostspieligen Kinderschutzmassnahmen eingegriffen werden muss.
- **CONTACT Stiftung für Suchthilfe** wirkt in der Stadt Langenthal mit zwei bedarfsgerechten Angeboten. Zum einen ermöglicht die Stiftung an der Spitalgasse 4 ein teilbetreutes Wohnen für Menschen, denen nur eine eingeschränkte Selbständigkeit möglich ist. Und zum andern stellt der aufsuchende Dienst von contact MOBIL für suchtkranke Menschen ein niederschwelliges Hilfeangebot sicher und leistet damit gleichzeitig einen Beitrag zu Sicherheit im öffentlichen Raum.
- Im Altersleitbild der Region Oberaargau Ost wird die Förderung von Sorgenden Gemeinschaften gefordert. Der **Verein CHOREO** verfolgt diese Zielsetzung mit zahlreichen Massnahmen. Im Jahr 2021 wurde in Kooperation mit der Jugendfachstelle ToKJO die Anlaufstelle i-Punkt eröffnet. Diese niederschwellige Möglichkeit, die Koordinationsstelle von CHOREO aufzusuchen, erleichtert das Umsetzen von Projekten im Sinne von Sorgenden Gemeinschaften. CHOREO wird im Rahmen des Programms Socius 2 durch die nationale Age Stiftung seit 2020 für drei Jahre mit finanziellen Mitteln und Unterstützungsleistungen gefördert.

#### 4.7.5

#### **Fachbereich Support**

##### 4.7.5.1

#### **Ständige Aufgaben**

Um die umfassenden und umfangreichen Aufgaben in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich erfüllen zu können, werden die Sozialarbeitenden sowie die Leitung in ihrer täglichen Arbeit durch den Fachbereich Support unterstützt. Die Aufgaben umfassen im Überblick:

- Administrative Unterstützung der Sozialarbeitenden in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich
- Telefon- und Schalterdienst für das Sozialamt
- Mandatsbuchhaltung für Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen inklusive freiwilliger Lohnverwaltung in der Sozialhilfe
- Alimentenbevorschussung und -inkasso für die Gemeinden Langenthal, Bleienbach, Lotzwil, Oeschenschachen, Rohrbachgraben, Rütschelen und Ursenbach
- Inkasso der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Sozialhilfebestätigungen für das kantonale Migrationsamt
- Buchhaltung der Sozialhilfe (Lastenausgleich)

- Kreditoren- und Debitorenbewirtschaftung in der Sozialhilfe, dazu gehören auch die Gesundheitskosten, Krankenkassenprämien etc.
- Rechtliche Unterstützung in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sowie im Erbschaftswesen
- Bearbeitung der Beiträge für Nichterwerbstätige (AHV-Beiträge), der Kinder- und Ausbildungszulagen sowie der individuellen Prämienverbilligung
- Mitwirkung bei der Bundesstatistik für die Sozialhilfe und im Alimentenwesen für den Kanton Bern
- Bewirtschaftung und Pflege des Archivs

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umfang der Tätigkeiten im Bereich der Alimentenhilfe:

Bereich	Fallkategorie	2020	2021	Zu-/ Abnahme
Alimentenhilfe	Aktive Bevorschussung Kinderunterhalt	57	62	+8.8 %
	Reines Inkassodossier Kindesunterhalt	18	14	-22.2 %
	Inkassohilfe nahehehlicher Unterhalt	2	2	-
	Inkassohilfe abgeschlossene Bevorschussung	13	27	+107.7 %
	Verlustscheinverwaltung Inkasso BV	18	5	-72.2 %
	Aktive Inkassodossiers SH	79	73	-7.6 %
	Abgeschlossene Inkassodossiers SH	16	20	+25.0 %
	Verlustscheinverwaltung SH	1	3	+200.0 %
<b>Total</b>		<b>204</b>	<b>206</b>	<b>+1.0 %</b>

#### 4.7.5.2

#### *Spezielle Vorkommnisse und Projekte*

- Die neue Aufbauorganisation seit Juli 2020 und die daraus entstandenen Arbeitsabläufe wurden im Berichtsjahr umgesetzt und gefestigt. So haben die neugeschaffenen Prozessverantwortlichen ihre Aufgabengebiete wahrgenommen und erfolgreich umgesetzt. Diese neugeschaffenen Funktionen sind von der Leitung als sehr entlastend und gewinnbringend wahrgenommen worden. Mit dem Weggang von Barbara Stucki, Leiterin Fachbereich Support, im Frühjahr 2021 und dem Wechsel von Fabienne Stampfli zur Fachbereichsleiterin im Juni 2021 ist es zu weiteren Anpassungen der Organisation im Fachbereich Support gekommen.
- Im Herbst 2021 erfolgte ein grosser Schritt Richtung Digitalisierung. In der Mandatsbuchhaltung (KES) wurde das Einscannen sämtlicher Buchhaltungsbelege im Fallführungssystem eingeführt, so wie das bereits in der Sozialhilfebuchhaltung ist. Ebenfalls erfolgte neu die Auftragserteilung an den internen Rechtsdienst in digitaler Form. Diese Umsetzungen wurden als sehr optimierend wahrgenommen und unterstützen das stetige Vorantreiben des digitalen Arbeitens. Diese für den Fachbereich Support erfolgreiche Umsetzung erfolgte nicht zuletzt wegen der Homeoffice-Möglichkeit (z.T. auch Homeoffice-Pflicht) infolge Platzmangels auf dem Sozialamt und der angeordneten Corona-Massnahmen.
- Der Fachbereich Support, als Bindeglied zwischen den verschiedenen Fachbereichen, ist u.a. dafür mitverantwortlich, erlassene Gesetzesänderungen in die Praxis umzusetzen. So gab es auch im Berichtsjahr viele Arbeitsabläufe, welche umstrukturiert oder gar neu festgelegt werden mussten.

## 4.8 Amt für Bildung, Kultur und Sport

### 4.8.1 Bericht des Vorstehers Amt für Bildung, Kultur und Sport



**Daniel Ott**

Vorsteher Amt für Bildung, Kultur und Sport

Jurastrasse 22  
4901 Langenthal

Telefon: 062 916 23 50

E-Mail: [daniel.ott@langenthal.ch](mailto:daniel.ott@langenthal.ch)

Zahlreiche Projekte, Aufgaben und Geschehnisse prägten das Amt für Bildung, Kultur und Sport (ABiKuS). Letztes Mal schrieb ich an dieser Stelle "*... und dann kam Corona*". Leider wurden wir das Corona-Virus auch im Jahr 2021 nicht los.

Insbesondere die Volksschule wurde von den vielen, teilweise sehr kurzfristig angeordneten Weisungen und Massnahmen stark belastet. Diese Einschränkungen prägten den Alltag in den Schulen sehr: Masken auf, Masken runter, Klassen-Quarantänen, repetitives Testen versus Ausbruchstesten, eingeschränkter Sportunterricht und vieles mehr. Hart getroffen hat auch die Absage der Skilager (bereits zum zweiten Mal nach 2020). Hier verlieren bestimmte Jahrgänge wertvolle Erfahrungen eines Klassenlagers als Ergänzung zum Schulalltag, was ich persönlich sehr bedaure. Die Schulleitungen und die Lehrpersonen betrieben in dieser Zeit wiederum einen grossen Aufwand und legten ein grosses Engagement an den Tag, um die Schule am Laufen zu halten. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

Im Bildungsbereich wurden einzelne Phasen des Projekts "**Erweiterte Schulplanung**" intensiv weiterbearbeitet. Ich erlaube mir zunächst einen kleinen Abstecher zur Oberstufe: Nachdem der Stadtrat im 2020 die reglementarischen Grundlagen beschlossen hatte, konnte das **durchlässige Schulmodell 3a** auf Beginn des Schuljahres 2021/2022 im Oberstufenzentrum eingeführt werden. Gestartet wurde mit den Klassen des 7. Schuljahres. Bis anhin erfolgt die Einführung reibungslos, dank dem grossen Einsatz aller beteiligten Lehrpersonen sowie der Schulleitung. Auch konnte die Oberstufe das sanierte und mit einer neuen Schulküche ausgestattete Schulhaus K3 beziehen und so in einen ordentlichen Schulbetrieb übergehen.

Aufgrund der Fusion der Stadt mit der Gemeinde Obersteckholz per 1. Januar 2021 durften wir einen neuen Schulstandort begrüessen. Bereits vor der Fusion wurde die Schulleitung im Steckholz durch die Schulleiterin des Schulzentrums Elzmatte wahrgenommen. Organisatorisch gesehen war bereits im Voraus vieles bestimmt und die Integration der **Schule Steckholz** verlief ohne nennenswerte Probleme. Auch die Einbindung in die ICT-Infrastruktur der Volksschule konnte in kurzer Zeit realisiert werden. Allerdings musste im Zuge sinkender Schülerinnen- und Schülerzahlen ein Projekt zur "Organisation der Schule Steckholz" in Angriff genommen werden. An einem Informationsabend im Herbst 2021 wurden die betroffenen Eltern sowie die Lehrpersonen im Steckholz über die Absichten der künftigen Schulplanung informiert. Geplant ist, dass die älteren Kinder ab der dritten Klasse ab dem Schuljahr 2023 im Schulzentrum Elzmatte unterrichtet werden. Zurzeit erarbeitet das ABiKuS ein Detailkonzept, welches die Einzelheiten regelt.

Seit August 2021 gibt auch die Stadt **Betreuungsgutscheine** zur Vergünstigung der familienergänzenden Kinderbetreuung aus. Dies dank eines positiven Volksbeschlusses vom 7. März 2021 (3'372 Ja Stimmen und 962 Nein-Stimmen). Das Betreuungsgutscheinsystem löste das bisherige Gebührensystem ab. Beim neuen System erhalten die Eltern einen einkommensabhängigen Gutschein, den sie bei der Kindertagesstätte oder Tagesfamilienorganisation ihrer Wahl einlösen können.

Als zartes Pflänzchen präsentiert sich die **Ferienbetreuung**. Hier durfte 2021 die Tagesschule als Folge eines stadträtlichen Beschlusses mit der Betreuung von Schulkindern während der Schulferien beginnen. Von den geplanten sieben Wochen konnten aufgrund geringer Anzahl an Anmeldungen insgesamt drei Wochen (2 Wochen im Sommer, 1 Woche im Herbst) durchgeführt werden.

Als letzter Teil im Bildungsblock konnte im 2021 mit dem Angebot zur **Entlastung von Lehrpersonen** begonnen werden. Im Herbst 2020 genehmigte der Stadtrat die Einführung und beschloss einen wiederkehrenden Kredit. Die Kooperationspartner Schoio AG und ToKJO starteten mit ihrem Angebot Mitte August pünktlich zum neuen Schuljahr 2021/2022.

In der Kultur traten mit Beginn des Jahres die **neuen Leistungsverträge mit den fünf Kulturhäusern von regionaler Bedeutung** in Kraft. Dies betrifft die Kulturhäuser Stadttheater, Kunsthaus, Museum und Chrämerhuus (für vier Jahre) sowie die Regionalbibliothek (für ein Jahr).

Die Verleihung der diesjährigen **Kulturpreise** können als kulturelles Highlight bezeichnet werden. Ausgezeichnet wurden im September drei Preisträgerinnen, in würdigem Rahmen im Stadttheater Langenthal und vor einer stattlichen Anzahl an Gästen.

Insbesondere das **Stadttheater** hatte anfangs 2021 einen schweren Stand, musste doch das Theater während einigen Wochen wegen der Corona-Pandemie geschlossen werden. Mit der Aufnahme der Spielzeit 2021/2022 im Oktober konnte der Betrieb in die neue Saison starten.

Im Bereich **Sport** standen ganz unterschiedliche Themen im Fokus. Nach langer Zeit konnten wir endlich wieder einmal einen **Vereinsempfang** durchführen. Unter Einhaltung eines coronakonformen Schutzkonzeptes durfte die Stadt am 23. Oktober 2021 die Stadtschützen Langenthal auf dem Platz vor dem Choufhüsi in Empfang nehmen und ihre Leistungen würdigen. Die Freude aller Beteiligten war gross, dementsprechend war der Anlass auch gut besucht.

Das ABiKuS ist im 2021 "gewachsen", und zwar sowohl räumlich als auch personell. Nach einer kurzen amtsinternen Vorbereitungszeit wurde im August 2021 das **Schwimmbad Langenthal** vom Stadtbauamt ins ABiKuS transferiert.

Das vom Fachbereich Sport mit tatkräftiger Unterstützung durch die Sportkommission erarbeitete neue Langenthaler **Sportförderkonzept** konnte auf den Behördenweg gegeben werden. Ausführlich darüber berichtet wird aber erst im kommenden Jahr.

Dank der Gewährung eines Darlehens durch den Stadtrat im Juni 2021 konnte die dringend notwendige **Sanierung des Pfadiheims** in Angriff genommen werden. Die Arbeiten dauern noch bis ins 2022.

Im ABiKuS kam es im Berichtsjahr zu einem wichtigen personellen Wechsel. Am 1. Januar 2021 trat David Reichart seine Stelle als **Leiter Stabs- und Rechtsdienst** an. In dieser Funktion fungiert er auch als Stellvertreter des Amtsvorstehers.

Ohne ein grossartiges Team im Rücken hätte vieles im Berichtsjahr nicht realisiert, in Angriff genommen oder umgesetzt werden können. Ein grosser Dank gebührt deshalb meinem gesamten ABiKuS-Team, selbstverständlich eingeschlossen sind alle Aussenstellen wie das Stadttheater, die Regionalbibliothek, das Schwimmbad und die Tagesschule sowie natürlich die Schulzentren mit den Schulleitungen und ihren Lehrpersonen. Ein Dank geht auch an den Gemeinderat, im Besonderen an die beiden Ressortvorstehenden Helena Morgenthaler und Matthias Wüthrich sowie an die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltungsleitung für die gute Zusammenarbeit.

## 4.8.2 Volksschule

### 4.8.2.1 Ständige Aufgaben

- Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten für die Kinder und Jugendlichen nach LP21 (Lehrplan 21)
- Förderung der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen
- Unterstützung der Familien in der Erziehung der Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit und Austausch mit den Tagesschulangeboten
- Organisation und Durchführung der Angebote des Freiwilligen Schulsports
- Betreuung der Kadettenmusik der Stadt

#### 4.8.2.2

### Spezielle Vorkommnisse und Projekte

#### Neues Logo

Die Volksschule Langenthal hat ein neues Logo. Es besteht aus einem Würfel mit Schriftzug und ist je nach Schulzentrum in einer anderen Farbe gehalten.

#### Corona-Pandemie

- Auch 2021 war die Bildungslandschaft von Corona-Massnahmen betroffen: Maskenpflicht, repetitive Tests, frühere Weihnachtsferien usw.
- Elternanlässe konnten nur im kleinen Rahmen stattfinden oder fielen ganz weg.
- Skilager, Fasnacht und Landschulwochen wurden gestrichen. Anstelle des WUPSCH wurde ein Bandkonzert mit Livestream durchgeführt.
- Von den Schulleitungen und den Lehrpersonen wurde auch 2021 sehr viel Flexibilität und Kreativität gefordert.
- Das Schneesportlager und der Snowday wurden abgesagt.

#### Schulstartanlass

Der Schulstartanlass mit allen Lehrpersonen fand wieder im Stadttheater statt. An der kurzen Veranstaltung stellte sich Schokito vor, das Angebot zur Entlastung der Lehrpersonen. Der Apéro wurde auf dem Wuhrplatz durchgeführt.

#### Kindergärten

- Das Motto der Kindergärten für das Schuljahr 2021/2022 heisst "**zäme wachse - zäme wachse**".
- Die **Kinderolympiade** wurde ohne Publikum und mit gemeinsamem Start und Schluss durchgeführt.
- Die **Laternenumzüge** fanden unter Einhaltung der Corona Schutzmassnahmen statt.
- Der Elternrat organisierte für alle interessierten Kindergartenklassen den Besuch beim **Sami-chlaus**.

#### Schulzentrum Elzmatte

- Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen von **Corona**. Die Elzmatte hätte das **50 Jahr-Jubiläum** feiern wollen und entschied im Februar, das Fest abzusagen. Als Alternativprogramm wurde ein Fest geplant, das digital durchgeführt wurde.
- Mitte Juni fand eine **Projektwoche** statt, in der die Filmbeiträge vorbereitet, geübt und dann gefilmt wurden.
- Am 25. Juni wurde der **Filmabend** veranstaltet.
- Am 30. Juni fand das **Abschluss theater** der 9. Klasse statt: "Banküberfall und Sie sind live dabei." Für den Anlass galt ein Schutzkonzept.
- Im Rahmen der **Reorganisation** wurden die beiden Oberstufenklassen auf Ende des Schuljahres 2020/2021 verabschiedet. Im Schulhaus wurde eine neue Raumzuteilung organisiert. Im Unterstufenhaus sind die Klassen des 1. - 4. Schuljahres und im Mittelstufenhaus die Klassen des 5. - 6. Schuljahres sowie die Spezialräume angesiedelt.
- Im Berichtsjahr setzte sich das Kollegium der Elzmatte an einem **Weiterbildungstag** mit dem Thema kooperative Lernmethoden und an zwei Weiterbildungstagen mit der Umsetzung des Beurteilungskonzepts unter der Leitung von Toni Nyffenegger auseinander.
- Mit einem neuen Logo wurde ins Schuljahr 2021/2022 gestartet. Passend zum Logo wurde das Motto "**zäme gwürflet**" gewählt.
- **Bauliches**: In den Herbstferien wurden die Teppichböden ersetzt und ein neuer Turnhallenboden eingebaut.

- Am 25. Oktober fand der **Herbstbummel** der ganzen Elzmatte und der 5./6. Klasse Steckholz statt. In einem Sternmarsch wanderten die Klassen zur Waldhütte Altbüren.
- Am 25. und 28. Oktober fanden die digitalen **Elternabende zum Thema Übertritt Sek1** statt.
- Vom 15. bis 19. November wurde das **MINT Mobil** auf dem Areal der Elzmatte aufgebaut. Die Klassen des Z2 beschäftigten sich während der Projektwoche mit MINT-Themen, also Themen aus den Bereichen Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften.
- Der **Laternenumzug** Z1 fand am 23. November statt und führte über den Hinterberg zum Alterszentrum Haslibrunnen.
- Das **Weihnachtessen** des Kollegiums fand auf dem Brunnenplatz statt (mit Schutzkonzept).

### Schulzentrum Kreuzfeld

- Im Schuljahr 2021/2022 wurde die interne Weiterbildung "**Fairplay**" abgeschlossen, etliche Konzepte erarbeitet und grosse Teile davon auch bereits umgesetzt.
- Sämtliche Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld konnten im Sommer 2021, nach dem Auszug der beiden Oberstufenklassen, ihre definitiven **Räumlichkeiten** beziehen.
- Begleitet wurde der Start in der neuen Zentrumsorganisation vom **Logo** "Schulzentrum Kreuzfeld".
- Das Jahr war von der **Corona-Pandemie** geprägt, viele Veranstaltungen fanden daher gar nicht erst statt. Das Skilager der drei 5. Klassen konnte zum Beispiel nicht durchgeführt werden.
- In den Monaten August und September fanden immerhin drei **Landschulwochen** im Oberwald statt.
- Im Monat Oktober hatten wir das **MINT-Zelt** zu den Themen Optik, Körper, Robotik, Energie und Elektrizität vor dem Schulhaus Kreuzfeld1. Dieses wurde von den Klassen rege benutzt.
- **Jahresschluss:** In der Adventszeit 2021 konnten diverse Aktivitäten durchgeführt werden, alle unter strenger Beachtung der Schutzkonzepte. Das Weihnachtessen des Kollegiums wurde abgesagt, eine Durchführung in anderer Form ist nun für den März 2022 geplant.

### Schulzentrum Hard

- Ein Lichtblick war die Durchführung des **Sporttages**, welcher mit wenig Einschränkungen stattfinden konnte. Beim letzten Aufeinandertreffen konnte das Team der Lehrpersonen die 9. Klasse beim traditionellen Fussballmatch besiegen.
- Im Juli wurde zum letzten Mal eine **9. Klasse** im Rahmen einer kleinen Feier aus der Schulpflicht entlassen.
- Als Folge der Reorganisation der Volksschule stieg das Schulhaus Hard zum ersten Mal als **Primarstufenzentrum** ins neue Schuljahr ein.
- Das Schuljahr 2021/2022 startete unter dem Motto "**Hard verbindet 2.0**".
- Die **Weiterbildung** am "Zahnarzttag" wurde dem Teambuilding gewidmet: Das Lehrkollegium bewältigte Aufgaben bei Kreativ Training in Affoltern.
- Im September verbrachten die 4. Klassen **Landschultage** im Oberwald.
- Das **Weihnachtessen** des Kollegiums konnte Anfang Dezember erfreulicherweise durchgeführt werden. Trotz Zertifikatspflicht nahm das gesamte Kollegium inkl. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran teil.
- Der Chor und die Orff-Gruppen traten an der **Stärne-Wiehnacht** im Dezember auf.

### Oberstufenzentrum OZL

- Die Schneesportlager der 8. Klassen konnten coronabedingt nicht stattfinden.
- Alle 7.-Klässler des OZL wurden mit den Projekttagen **Impuls** in den Berufswahlprozess eingeführt (digital und mit Schutzkonzept auch vor Ort).
- Ein zentrumsübergreifender Sporttag konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden.

- Eine grosse **Werk-Mode-Schau** im Old Capitol konnte coronabedingt nicht stattfinden. Als Ersatz fand eine Ausstellung **im Schulhaus K4 mit kleinen Live-Events** statt.
- Der **Schulschlussball** 2021 konnte coronabedingt nicht stattfinden, aber im Singsaal OZL konnten die 9. Klassen coronakonform verabschiedet werden.
- Ab Februar fand der **Umbau des Schulhauses K3** mit integrierter neuer Schulküche statt. In der letzten Schulwoche erfolgte der **Umzug aller künftigen 9. Klassen ins K3**. Zeitgleich zügelten die beiden 6. Klassen ins Schulzentrum Hard.
- Anlässlich des Essens der Lehrerschaft in der letzten Schulwoche wurde der ehemalige Schulleiter **Peter Rubeli** zusammen mit weiteren Lehrpersonen verabschiedet. Gleichzeitig fand auch die **Verabschiedung der Lehrpersonen Mittelstufe (Zyklus 2)** statt.
- Im August konnten alle 7. bis 9. Klassen den Unterricht im Oberstufenzentrum aufnehmen. Damit startete **das Oberstufenzentrum OZL in seinem Vollausbau** (22 Regelklassen, 2 Klassen Regionale Integrationsklassen PLUS [RIK+], 2 Klassen zur besonderen Förderung [KbF]).
- Begleitet wurde der Start der Organisation mit der **Verwendung des Logos "Oberstufenzentrum Langenthal"**.
- Auf das Schuljahr 2021/2022 wurden im OZL **zwei** Regionale Integrationsklassen **RIK+** geführt. (Stand Ende 2021: 27 Schülerinnen und Schüler).
- Alle 7. Klassen des OZL wurden Ende Oktober/Anfang November mit den **Kurstagen Chili** in die konstruktive Konfliktbewältigung eingeführt.
- Gegen Ende des Jahres erfolgten in den Tandems der Real-Sek-Klassen **Teambildungsprojekte**.
- Franco Marvulli, erfolgreicher Olympia-Teilnehmer, führte mit allen 9. Sek-Klassen des OZL ein **Motivationsseminar** durch.
- Statt ein Weihnachtsessen zu organisieren, wurde den Mitarbeitenden des Kollegiums **als Dank für die Arbeit** in diesem aufwendigen Jahr ein **Geschenkkorb** mit regionalen Produkten überreicht.
- Am **Förderprogramm Talent** nahmen im Schuljahr 2021/2022 insgesamt 57 Schülerinnen und Schüler teil.

#### **Schulzentrum Steckholz**

- Mit der Fusion auf den 1. Januar 2021 gehört die Schule Steckholz zur Volksschule Langenthal.
- Im März, Mai/Juni, September und November wurden **Znüniwochen** durchgeführt.
- Weitere **Veranstaltungen**: Am 10. Juni fand der Waldsporttag statt, am 11. November der Räbeliechtliumzug der Basisstufe und am 25. November die Lesenacht der 5./6. Klasse. Am 15. November wurde ein Lichterweg auf dem Schulareal installiert, eine Weihnachtsgeschichte in Bildern. Mit einer App auf dem Handy konnten die Geschichte und die Lieder gehört werden. Am 6. Dezember besuchten alle Klassen den Samichlaus am Aspisee.
- Die **Weiterbildungsthemen** des Kollegiums waren zum Thema kooperative Lernmethoden und Umsetzung des Beurteilungskonzepts zusammen mit der Elzmatte.
- **Anstelle eines gemeinsamen Schulschlusses** wurde ein Film gedreht, der in einer Projektwoche vorbereitet wurde. Der Film wurde den Eltern zugestellt.
- Die Projektgruppe plant die **Zukunft der Schule Steckholz**. Am 4. November fand eine erste Information für die Eltern statt.

### **4.8.3 Fachbereich Bildung, Kinder und Jugend**

#### **4.8.3.1 Ständige Aufgaben**

- Bearbeitung aller Fragestellungen aus den Bereichen Bildung, Kinder und Jugend
- Erstellung der Grundlagen für strategische Entscheide der Volksschulkommission und weiterer Behörden

- Umsetzung einer zeitgemässen Bildungs-, Kinder- und Jugendpolitik
- Wahrnehmung der Schnittstelle seitens der Stadtverwaltung zur Volksschule
- Aufbau und Führung einer Anlaufstelle für die familienergänzende Betreuung von Klein- und Schulkindern
- Leitung der Fachstelle Tagesschulangebote

#### 4.8.3.2

##### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Umsetzung der **Massnahmen zur Entlastung der Lehrpersonen**.
- Umsetzung des **Tagesstrukturangebotes während der Schulferien (Ferieninsel)**.
- Die Umstellung auf das **System der Betreuungsgutscheine** im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung ist per 1. August 2021 erfolgt.
- Im **Projekt erweiterte Schulplanung** wurden folgende Meilensteine erreicht:
  - Entscheidung und Kommunikation über strategische Stossrichtung der **Phase 8 "Organisation Schule Steckholz"**
  - Start der **Phase 7 "Konzept Schuleingangsstufe"**
- Mit dem **Krippenverein Langenthal** wurde die Leistungsvereinbarung für die Führung einer Schülertagesstätte für die Jahre 2021 – 2022 erneuert.
- Vernehmlassung zur Verordnung über die Leistungsangebote der Kinder-, Familien- und Jugendförderung (FKJV).
- Beantwortung der folgenden parlamentarischen Vorstösse:
  - Interpellation Heiniger Janina (EVP) vom 23. November 2020: "Schulentwicklung Schule Steckholz"
  - Dringliche Motion Fankhauser Fabian (glp) und Mitunterzeichnende vom 30. August 2021: "Bessere Luftqualität an den Schulen"
  - Interpellation Scheibli Nathalie (SP) und Mitunterzeichnende vom 20. September 2021: "Stand Verkehrssicherheit bei Schulanlagen und Kindergärten"
  - Postulat Dietrich Pascal (FDP), Freudiger Patrick (SVP) und Howald Carole (JL) vom 23. November 2020: "Projektierung der Sanierung bestehender Kindergärten"

#### 4.8.4

##### **Fachbereich Sport/öffentliche Sportanlagen**

#### 4.8.4.1

##### **Ständige Aufgaben**

- Koordination und Kommunikation der sportlichen Belange der Stadt Langenthal auf lokaler und regionaler Ebene (städtisches Kompetenzzentrum für Sportförderung und Sportkoordination)
- Führung des Sekretariats der Sportkommission und Bearbeitung der damit verbundenen Aufgaben
- Beratung und Unterstützung bei Bewegungs- und Sportangeboten
- Entwicklung und Controlling von Bewegungs- und Sportangeboten in der Stadt Langenthal und in der Region Oberaargau
- Fachliche Aufsicht über die Verwaltung und Vermietung der städtischen Sportanlagen
- Bearbeitung aller Fragestellungen und Anliegen aus dem Sportbereich
- Aufsicht über den Betrieb des Schwimmbades Langenthal

#### 4.8.4.2

##### **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- **langenthal.bewegt 2021**: Unter den 50 Gemeinden mit mehr als 15'000 Einwohnerinnen und Einwohnern hat Langenthal in diesem Jahr den 4. Rang mit 312'736 Bewegungsminuten erreicht.
- Die **Verantwortung für das Schwimmbad Langenthal** wurde per 1. August 2021 vom Stadtbauamt an das ABiKuS, Fachbereich Sport, übertragen. René Schmidt ist seit April 2021 neuer Betriebsleiter im Schwimmbad Langenthal.

- Die **Gebühren** für das Wintersemester 2020/2021 für die Nutzung der Turnhallen und Sportanlagen wurden den Vereinen infolge der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie pro rata (nur für die effektive Nutzung) verrechnet.
- Der Stadtrat gewährte dem **Heimverein Pfadi Langenthal** ein Darlehen im Umfang von maximal Fr. 215'000.00 für die Sanierung des Pfadiheims.
- Die **Kadettentage** konnten 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden, daher resultiert ein Überschuss, welcher für die nächsten Kadettentage in Langenthal zur Verfügung stehen wird.
- Der **Schwimmwettkampf "Holiday-Trophy"** vom 26. Juni 2021 wurde mit einem Beitrag an die Miete der Zeitmessenanlage unterstützt.
- Das Bundesamt für Sport (BASPO) hat das **Stadion Hard als Sportanlage von nationaler Bedeutung** eingestuft und in den NASAK-Katalog aufgenommen. Für die Durchführung der Schweizer Meisterschaften Leichtathletik wurde von Swiss-Athletics ein namhafter Beitrag gesprochen. Die Schweizermeisterschaften Leichtathletik im Stadion Hard wurden vom 23. Juni bis 27. Juni 2021 erfolgreich durchgeführt.
- Als Folge der Corona-Pandemie musste der **Langenthaler Stadtlauf** vom 6. November 2021 abgesagt werden.
- Die Stadt Langenthal hat die **Oberaargauer Sportgala** vom 2. Dezember 2021 mit einem Beitrag unterstützt.
- Das **Curling Team Langenthal** wurde für die Saison 2021/2022 mit einem Sponsoring unterstützt.
- Der **Radsportanlass "GP Rüebliland"** vom 5. September 2021 wurde mit einem Infrastruktur- und Sponsoringbeitrag unterstützt und konnte programmgemäss durchgeführt werden.
- Das Dokument **"Konzept und Massnahmen Bewegungs- und Sportförderung der Stadt Langenthal"** wurde vom Gemeinderat genehmigt.

#### 4.8.4.3

#### **Schwimmbad**

- Der **Saisonstart** erfolgte am 8. Mai 2021.
- Durch die anhaltende Pandemie galt auch im Jahr 2021 ein **Schutzkonzept**. Dieses musste im Verlauf der Saison mehrfach angepasst werden. Auch im Schwimmbadrestaurant kam ein Schutzkonzept zur Anwendung.
- Das Schwimmbad war in der Saison 2021 vom 8. Mai bis 19. September an **135** (Vorjahr 100) Tagen geöffnet und verzeichnete **80'824** (Vorjahr 78'310) Badegäste, was einem Tages Durchschnitt von 599 (Vorjahr 783) Badegästen entspricht. Der Tagesrekord konnte am **12. August 2021** mit **2'708** Eintritten verzeichnet werden (Tagesrekord Vorjahr: 2'888 Eintritte). Der stärkste Monat war der **Juni mit 29'146** Badegästen (Vorjahr: Juli mit 35'094 Gästen).

<b>Einnahmen:</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Eintrittsgelder	<b>Fr. 195'921.31</b>	<b>Fr. 204'218.95</b>
Pachtzins Restaurant	<b>Fr. 21'510.00</b>	<b>Fr. 21'876.80</b>

- Durch Einbindung der **Schwimmbad-Bibliothek** in das Schutzkonzept konnte mit entsprechenden Schutzmassnahmen die "Zweigstelle" der Regionalbibliothek in Betrieb genommen werden.
- **Abonnemente:** Es konnten Einzeleintritte, 10er-, 50er- und 100er-Eintrittabos gekauft werden. Saisonabonnemente wurden nicht angeboten.
- Erfreulicherweise waren **nur kleinere Unfälle** zu verzeichnen.
- Das Schwimmbad wurde im Berichtsjahr von den örtlichen **Schulen** von 3'556 (Vorjahr 2'874) Schülerinnen und Schülern benutzt.

- Der **Schwimmklub Langenthal** trainierte im Berichtsjahr wie gewohnt. Verschiedene Gruppen konnten ihre Trainingseinheiten stets auf den zugeteilten Bahnen absolvieren.
- Am 26. Juni 2021 fand die "**Holiday-Trophy**" des Schwimmklubs Langenthal mit 250 gemeldeten Athletinnen und Athleten statt. Das für August geplante Wasserballturnier wurde abgesagt.
- Der **Frischwasserverbrauch** betrug 24'607 m<sup>3</sup> (Vorjahr 22'653 m<sup>3</sup>). Der **Gasverbrauch** beziffert sich auf 12'513 m<sup>3</sup> (2020: 5'585 m<sup>3</sup>, 2019: 12'418 m<sup>3</sup>). Zur Erläuterung: 2020 wurde das Bad erst am 6. Juni geöffnet. Dadurch sank der Wasser- und Gasverbrauch deutlich, weil in der Regel vor allem im Mai das Wasser stärker geheizt werden muss.
- Die mikrobiologischen **Prüfungen des Badewassers waren ohne Beanstandungen** und entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen. Die Wasserqualität war stets einwandfrei. Das wurde durch die Kontrollen der Firma Microbact AG bestätigt.

#### 4.8.5 Fachbereich Kultur

##### 4.8.5.1 Ständige Aufgaben

- Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens und Bewahrung der überlieferten kulturellen Werte
- Begleitung, Beratung und Koordination der Kulturhäuser, Kulturveranstaltungen, Kulturvereine und Kulturschaffenden aus allen Kultursparten aus Stadt und Region
- Bindeglied zu den öffentlichen und privaten Kulturförderstellen, zu weiteren Behörden und zu den Regiebetrieben Stadttheater und Regionalbibliothek
- Fachliche Begleitung und Sekretariat der Kulturkommission
- Vertretung der Stadt als beratendes Mitglied im Verbandsrat des Gemeindeverbands Kulturförderung Region Oberaargau
- Vertretung der Stadt im Stiftungsrat der Stiftung zur Förderung wissenschaftlich-heimatkundlicher Forschung über Stadt und Gemeinde Langenthal
- Fachliche Zusammenarbeit mit den Kulturförderstellen anderer Städte, der Kulturförderung der Burgergemeinde Langenthal und des Kantons Bern
- Betreuung der Kunstsammlung der Stadt und Organisation des Leihverkehrs

##### 4.8.5.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

- Der Gemeinderat genehmigte die **neuen Leistungsverträge mit den fünf Kulturhäusern von regionaler Bedeutung** ab 2021 für die gemeinsame Betriebsfinanzierung mit dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau: mit dem Stadttheater, dem Kunsthaus, dem Museum und dem Chrämerhuus für die vier Jahre 2021 bis 2024 und mit der Regionalbibliothek für das Übergangsjahr 2021.
- Die Stadt erarbeitet gemeinsam mit dem Kanton Bern, dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau und den Gemeinden Herzogenbuchsee und Huttwil die **Grundlagen für die Schaffung eines Bibliotheksverbands Oberaargau** im Hinblick auf die geplante gemeinsame Betriebsfinanzierung der drei Bibliotheken Langenthal, Herzogenbuchsee und Huttwil als Verbundbibliotheken ab 2022 oder 2023.
- Der Gemeinderat genehmigte eine substanzielle **Erhöhung des Jahresbeitrags an den Musikclub OldCapitol** für sein Konzert- und Kleinkunst-Programm ab 2022.
- Der Gemeinderat genehmigte einen Objektkredit für die Erarbeitung eines Überblicksinventars der **Porzellansammlung der ehemaligen Porzellanfabrik** im Hinblick auf die geplanten Verhandlungen zur Übernahme der Porzellansammlung durch die Stadt.
- Die vom Gemeinderat eingesetzte Fachjury wählte im Rahmen eines freihändigen Verfahrens für die **Kunst am Bau im Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof** fünf Kunstschaffende und -kollektive zur Einreichung ihrer künstlerischen Interventionen aus.
- Der Kulturbeauftragte überprüfte in gemeinsamen Reportinggesprächen mit dem Kanton Bern und dem Gemeindeverband Kulturförderung Region Oberaargau die Leistungserbringung im

Jahr 2020 der mit **Betriebsbeiträgen** aufgrund von Leistungsverträgen subventionierten fünf Kulturhäuser Stadttheater, Regionalbibliothek, Kunsthaus, Museum und Chrämmerhuus.

- Der Kulturbeauftragte überprüfte die Jahresrechnungen und Jahresberichte 2020 sowie die Jahresbudgets und Aktivitätenplanungen 2021 der 12 professionellen Kulturveranstaltenden aus allen Kultursparten mit **Jahresbeiträgen** und der 19 Laienkulturvereine mit **Vereinsbeiträgen**.
- Die Kulturkommission unterstützte 27 Kulturprojekte, Kulturveranstaltungen und Kulturschaffende aus allen Kultursparten mit **Projektbeiträgen** auf Gesuche hin und tätigte **Werkankäufe** bei drei Kunstschaffenden für die Kunstsammlung der Stadt.
- Auf Antrag der Kulturkommission zeichnete der Gemeinderat Jana Fehrensens und Christa Rytz für ihre langjährigen kulturellen Verdienste mit den **Kulturpreisen 2021** der Stadt und die junge Künstlerin Lisa Laser mit einem **Förderpreis 2021** der Stadt aus. Die öffentliche **Preisverleihung** erfolgte am 16. September 2021 im Stadttheater.
- Der Kulturbeauftragte führte im zweiten Corona-Jahr 2021 im Rahmen der Bewältigung der **Corona-Pandemie** rund 150 **Beratungsgespräche** mit Kulturhäusern, Kulturveranstaltenden, Kulturvereinen und Kulturschaffenden aus allen Kultursparten aus Stadt und Region durch und informierte die Kulturakteure in 26 **Corona-Infomails** über die aktuellen Bundes- und Kantonsbeschlüsse zu den geltenden Corona-Einschränkungen und den Corona-Unterstützungsmöglichkeiten im Kulturbereich.

#### 4.8.6 Fachbereich Regionalbibliothek

##### 4.8.6.1 Ständige Aufgaben

- Organisation und Führung der Regionalbibliothek
- Bereitstellung von Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung
- Leseförderung, Organisation und Durchführung kultureller und literarischer Veranstaltungen
- Wahrnehmung der Funktion als Schulbibliothek der Schulhäuser Kreuzfeld und OZL
- Informations- und Wissensaustausch mit den Bibliotheken der Region Oberaargau

##### 4.8.6.2 Spezielle Vorkommnisse und Projekte

###### Corona-Massnahmen

Die BAG-Schutzmassnahmen infolge der Corona-Pandemie führten schweizweit zu einem erheblichen Einschnitt in der Nutzung der öffentlichen Bibliotheken. Die Regionalbibliothek Langenthal musste erneut einen wesentlichen **Rückgang bei der Zahl der Besucherinnen und Besucher** hinnehmen und ebenso bei den Ausleihen und Fristverlängerungen von Medien, den Abonnementsverlängerungen und den Neueinschreibungen. In den ersten vier Monaten des Jahres 2021 waren zudem keine Veranstaltungen vor Ort möglich.

Die **Maskenpflicht** für alle Personen ab 12 Jahren wurde bereits im Oktober 2020 eingeführt und danach lückenlos aufrechterhalten. Ab und an musste die Bibliothek – besonders bei den Jugendlichen – mit einer Maske aushelfen, aber im Allgemeinen hielt sich das Publikum gut daran.

Ein grösserer Einschnitt bedeutete die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) ab dem 13. September 2021 eingeführte **3G Covid-Zertifikatspflicht** für Personen ab 16 Jahren. Die Bibliothek musste einen nochmaligen Nachfragerückgang bei allen ihren Angeboten feststellen. Noch vor der Einführung der Zertifikatspflicht erhielt sie eine stattliche Anzahl negativer Rückmeldungen vor Ort, per Mail, per Brief und per Telefon von verärgerten Benutzerinnen und Benutzern. Die Bibliothek reagierte darauf, indem sie rasch möglichst einen kostenlosen Abholservice für Personen ohne Covid-Zertifikat einrichtete. Dieser wurde im grossen Ganzen geschätzt und gerne benutzt.

Ab dem 20. Dezember 2021 wurde das Vorweisen eines gültigen **2G Covid-Zertifikats** nötig für den Zutritt in die Bibliothek, was zu einem weiteren Rückgang der Zahl der Besucherinnen und Besucher führte.

Je nach Pandemiesituation mussten die **Öffnungszeiten im Laufe des Jahres angepasst** werden:

- Bis 16. Januar: 35 Stunden/Woche (regulär)
- Montag, 18. März bis Samstag, 27. März: 25 Stunden/Woche (Mittwochmorgen und Samstag geschlossen)
- Montag, 29. März bis Samstag, 14. August: 31 Stunden/Woche (Mittwochmorgen geschlossen)
- Montag, 16. August bis Samstag, 18. Dezember: 35 Stunden/Woche (regulär)
- Montag, 20. Dezember bis Donnerstag, 30. Dezember: 31 Stunden/Woche (Mittwochmorgen geschlossen)

#### **4.8.6.3**

#### **Zahlen 2021**

##### **Bestand (in Exemplaren)**

- 39'577 Medien (2020: 39'554)
- 4'305 neu angeschaffte Medien (2020: 5'540)
- 4'368 ausgeschiedene Medien (2020: 4'659)
- 191 reparierte Medien (2020: 484)

##### **Ausleihen**

- 199'688 klassische Ausleihen (2020: 206'107)
- 18'647 Onleihen (=online Ausleihen von eMedien) (2020: 19'964)
- 218'335 Total Ausleihen (2020: 225'981)

##### **Onleihe Region Oberaargau**

Die Regionalbibliothek bietet den öffentlichen Bibliotheken im Oberaargau die Möglichkeit, deren Benutzende für die Onleihe anzumelden. Am 31. Dezember 2021 verfügten 22 Benutzende der Mediothek Roggwil und 96 Benutzende der Bibliothek Huttwil über ein derartiges Onleihe-Konto der Regionalbibliothek.

##### **Benutzung**

- 7'143 eingeschriebene Benutzende (2020: 8'253)
- 438 Neueinschreibungen (2020: 462)
- 1'567 gelöschte Benutzende (länger als 6 Jahre inaktiv, Wegzug, Todesfall etc.)
- 4'241 aktive Benutzende, d.h. mit mindestens einer Ausleihe vor Ort (2020: 4'374).
- 46.3 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in der Stadt Langenthal (2020: 45.9 %).
- 45.2 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen in einer weiteren Gemeinde der Region Oberaargau (2020: 45.7 %).
- 8.4 % der eingeschriebenen Benutzenden wohnen ausserhalb der Region Oberaargau (unverändert 2020: 8.4 %).

##### **Besuche, Führungen**

- 47'844 vom Besucherzählwerk erhobene Besuchende in der Bibliothek während den regulären Öffnungszeiten (2020: 59'167)
- 217 betreute Besuche von Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld ausserhalb der regulären Öffnungszeiten; dabei wurden total 4'201 Kinder und Jugendliche manuell gezählt (2020: 183 Besuche, 3'483 Kinder und Jugendliche)
- 21 Führungen für weitere Gruppen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten (diverse Kindergärten, Heilpädagogische Schule, Tagesschule Elzmatte, Sprachheilschule); dabei wurden total 261 Teilnehmende gezählt (2020: 9 Besuche, 116 Teilnehmende)

##### **Öffnungszeiten**

- 1'583 Stunden geöffnet (2020: 1'421 Stunden)
- 293 Tage geöffnet (2020: 257 Tage)

#### 4.8.6.4 **Veranstaltungskalender 2021**

Von Januar bis April fanden pandemiebedingt keine Anlässe vor Ort in der Bibliothek statt.

- Mai bis Dezember: sechs "Sprachcafés" in spanischer Sprache, in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langenthal
- Mai bis Dezember: dreizehn moderierte Treffen der drei Lesekreise der Bibliothek
- Juni bis Dezember: fünf "Buchstart"-Anlässe mit Franziska Heiniger
- Oktober bis Dezember: fünf "Lesehunde"-Anlässe für eine Klasse zur besonderen Förderung aus dem Schulzentrum Kreuzfeld, mit zwei Aktivteams (Therapiehund und Führerin; Sozialhund und Führerin). Die Kinder lesen den Hunden vor.
- November: drei "Gschichte Chischte"-Anlässe mit Lara Niederhauser
- 25. Januar: "Primitivo" – Online-Lesung mit Pedro Lenz, in Zusammenarbeit mit den weiteren deutschsprachigen Regionalbibliotheken des Kantons Bern
- 8. bis 14. März: Bücherausstellung mit Infolyern im Rahmen der Aktion "Standhaftes Wachrüteln" zum Thema Kinder suchtkranker Eltern, in Zusammenarbeit mit diversen Institutionen (ToKJO, Schoio Familienhilfe, Mütter- und Väterberatung usw.)
- 26. April bis 18. Juni: Fotowettbewerb #immerlesenüberall
- 21. Mai bis 19. September: Badibibliothek im Schwimmbad Langenthal
- 5. Juli bis 14. August: "Bärensommer" mit Bärenhotel und drei Kinderanlässen
- 3. und 9. August: "Eselohren erwünscht!" - Buchfaltwerkstätte für Kinder im Rahmen des Ferienpasses Langenthal
- 19. August bis 16. Oktober: Vernissage und Fotoausstellung #immerlesenüberall
- 31. August: "Nikolka" – bebilderte Lesung mit Inga Häusermann
- 14. September: "Das Grosse" im Kleinen – bebilderte Lesung mit Alexander Estis
- 17. September 2021: ein spezieller "Buchstart"-Anlass mit Franziska Heiniger für eine Gruppe in der Kinderkrippe Windrose
- 15. Oktober: die Gruppe der Kinderkrippe Windrose ist zu Besuch in der Bibliothek für einen weiteren speziellen "Buchstart"-Anlass mit Franziska Heiniger
- 1./2. November und 24./25. November: zwei 5. Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld übernachten in der Bibliothek
- 11. November: Schweizer Erzählnacht für die 3. und 4. Klassen des Schulzentrums Kreuzfeld
- 12. November: Schweizer Erzählnacht "Reise in den Norden" mit Brita Hartmann

#### 4.8.7 **Fachbereich Stadttheater**

##### 4.8.7.1 **Ständige Aufgaben**

- Organisation und Führung des Betriebes des Stadttheaters
- Programmierung, Bereitstellung und Durchführung des Saison-Programms und der Zwischensaisonnutzung
- Verwaltung und Vermietung des Stadttheaters

##### 4.8.7.2 **Spezielle Vorkommnisse und Projekte**

- Das Jahr 2021 war wie bereits das Vorjahr von **zwei Hauptthemen** geprägt: Zum einen gab es im Bereich **Personal** weitere Veränderungen und zum anderen prägte die **Corona-Pandemie** die Spielzeit 2020/2021 und den Start der Spielzeit 2021/2022.
- Im Personalbereich gab es aufgrund diverser Pensionierungen und zwei Abgängen grosse Veränderungen. Neu besetzt werden mussten die Leitung Theaterkasse, die Stellvertretung der Leitung Kundenmanagement, der/die Verantwortliche Betriebsbüro und Sekretariat sowie die Leitung Kommunikation und Marketing. Per Ende 2021 sind nun alle Stellen wieder besetzt.

- Die **Corona-Pandemie** prägte das Berichtsjahr 2021 massgeblich. Das Jahr kann in Bezug auf die Pandemie in zwei Phasen aufgeteilt werden: **Erstens** dauerte der zweite Corona-Lockdown für Theater bis zum 18. April 2021. Während dieser Zeit wurden als Ersatz in den Monaten Februar und März neun Livestreaming-Produktionen umgesetzt, welche beim Publikum grossen Anklang fanden. Das technische Personal errichtete eine professionelle Studioinfrastruktur mit Regie-, Ton- und Produktionsleitung. Es waren bis zu sieben Kameras im Einsatz. **Zweitens** konnten ab 19. April 2021 wieder Veranstaltungen mit Publikum durchgeführt werden, allerdings während der ersten Wochen mit Kapazitätsbeschränkungen auf 50 Besucherinnen und Besucher, ab Juni dann mit einer Beschränkung auf 100 Personen. Insgesamt konnten unter diesen Bedingungen bis Ende Spielzeit 2020/2021 (Juli 2021) noch 13 Veranstaltungen über die Bühne gehen. Für den grössten Teil der abgesagten Produktionen der Spielzeit 2020/2021 konnten in der nachfolgenden Spielzeit 2021/2022 Ersatztermine gefunden werden.

Die Spielzeit 2021/2022 wurde am 23. Oktober 2021 aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen zwar mit weniger Publikum, jedoch nach der langen Schliessung mit umso grösserer Freude eröffnet. Der Start war verheissungsvoll. Wegen der hohen Corona-Fallzahlen und der Vorsicht potentieller Besucherinnen und Besucher wurden bis Ende Jahr allerdings nur noch Auslastungen von 20 bis 30 Prozent erreicht.

- **Nutzungen und Anzahl Besucherinnen und Besucher:** Das Verbot und die Schliessungen des Theaters hatten entsprechend einen markanten Einfluss auf die Anzahl Veranstaltungen, Nutzungen und Anzahl der Besuchenden. In der Spielzeit 2020/2021 (1. August 2020 bis 31. Juli 2021) mussten zahlreiche geplante Veranstaltungen bzw. gebuchte Nutzungen abgesagt werden.

<b>Spielzeit 2020/2021</b>	<b>Geplant</b>	<b>abgesagt</b>	<b>durchgeführt</b>
<b>Total Nutzungen</b>	<b>276</b>	<b>124</b>	<b>152</b>
Kulturelle Veranstaltungen	136	87	49
Weitere Nutzungen <sup>1)</sup>	140	37	103
<b>Total Besucherinnen und Besucher</b>			<b>2'736</b>

<sup>1)</sup> Proben, Aufbau, Vorbereitung, kommerzielle Nutzungen, Vermittlungsangebote, Kurse. Von den 103 durchgeführten weiteren Nutzungen sind 47 Eigennutzungen/Sitzungen der Stadt Langenthal.

## 5

### **Anhang**

Anhang 1: Parlamentarische Vorstösse: Stand per 31. Dezember 2021

Anhang 2: Richtlinien der Regierungstätigkeit: Zielerreichung 2021 – 2024: Stand per 31. Dezember 2021

Anhang 3: Behördenverzeichnis: Stand per 31. Dezember 2021

Vorstehender Jahresbericht wird im Sinne von Art. 62 Abs. 2 Ziff. 2 der Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 dem Stadtrat zur Kenntnis gebracht.

Langenthal, 27. April 2022

**IM NAMEN DES GEMEINDERATES**

Der Stadtpräsident:

Reto Müller

Der Stadtschreiber:

Daniel Steiner